

**"ich komm (0) weil ich wohl etwas das thema
meiner hausarbeit etwas verfehlt habe,"**

**Sprechstundengespräche an der Hochschule.
Ein Transkriptband**

Herausgegeben von

**Wolfgang Boettcher / Anika Limburg
Dorothee Meer / Vera Zegers**

Radolfzell: Verlag für Gesprächsforschung 2005

ISBN 3 - 936656 - 15 - 0

<http://www.verlag-gespraechsforschung.de>

Alle Rechte vorbehalten.

© Verlag für Gesprächsforschung, Dr. Martin Hartung, Radolfzell 2005

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigung, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

Einleitung	4
Legende	9
Transkripte	11
<i>Studienberatung und Studienorganisatorisches</i>	
(1) Erkundung von Prüfungsvoraussetzungen	11
(2) Anmeldung zur Exkursion	20
<i>Fachliche Probleme von Studierenden</i>	
(3) Fachliche Fragen zu einer Abschlussarbeit	24
(4) Rücksprache zu unerklärlichen Experiment-Ergebnissen	28
<i>Absprache von Hausarbeitsthemen</i>	
(5) Themenabsprache für die erste Hausarbeit	34
(6) Eingrenzung des Themas einer Hausarbeit	40
(7) Absprache zur Textgrundlage einer Hausarbeit	44
(8) Themensuche zu einer Hausarbeit	48
(9) Klärung der Ansprüche an eine Hausarbeit	51
(10) Themenvorschlag für eine verspätete Hausarbeit	53
<i>Rückgabe von Hausarbeiten und Protokollen</i>	
(11) Rückmeldung zu einem Exkursionsprotokoll	57
(12) Abholen eines Leistungsnachweises	71
(13) Nachbesprechung einer Hausarbeit	74
(14) Rückmeldung zu einer Hausarbeit	79

(15) Versuch, einen Leistungsnachweis abzuholen	83
(16) Nachbesprechung einer problematischen Hausarbeit	85
(17) Abholen eines Teilnahme Scheins zu einem Hauptseminar	96
(18) Rückgabe eines Exkursionsberichts	98

Absprachen zu Prüfungen

(19) Abholen einer Hausarbeit und Themenabsprache für die B.A.-Prüfung	100
(20) Literaturabsprache zur mündlichen B.A.-Prüfung	106
(21) Themenabsprache zur mündlichen Abschlussprüfung	112
(22) Abgabe der Literaturlisten zu einer mündlichen Abschlussprüfung	121
(23) Absprachen für die mündliche Prüfung und die B.A.-Arbeit	128

Einleitung

Erfahrungen mit Sprechstundengesprächen haben nahezu alle, die im Bereich hochschulischer Lehre tätig sind: seien es Lehrende oder Studierende. Nachgedacht und gesprochen wird über diese alltägliche Form hochschulischer Kommunikation in beiden Gruppen aber nur selten. Gleichzeitig gestalten sich die direkten Kontakte zwischen Lehrenden und Studierenden keineswegs unproblematisch. Dies wird nicht nur in den unterschiedlich perspektivierten Klagen deutlich, sondern es wird auch durch die vorhandenen empirischen Untersuchungen zum Gesprächstyp der „hochschulischen Sprechstunde“ belegt.¹

Diese tendenziell problematische Ausgangslage bildete im Herbst 1998 den Grund dafür, dass sich das Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung in NRW im Rahmen der zu dem Zeitpunkt hoch aktuellen Diskussionen um die „Qualität der Lehre“ entschied, ein zweiteiliges Projekt aus Mitteln des Hochschulsonderprogramms III zu fördern, das sich „hochschulischer Sprechstundengespräche“ aus doppelter Perspektive annehmen sollte:

In einem ersten Teilabschnitt (Laufzeit: 15 Monate) sollte es darum gehen, Sprechstundengespräche empirisch zu untersuchen.²

In einem zweiten Teilabschnitt (Laufzeit: 24 Monate) sollten die empirischen Erkenntnisse des ersten Abschnitts hochschuldidaktisch ausgewertet und für die Weiterbildung von Hochschullehrenden genutzt werden.³

Für gesprächsanalytisch-linguistische Fragestellungen wurde dieses Projekt dadurch interessant, dass im Rahmen des ersten Projektabschnitts Sprechstundengespräche an unterschiedlichen Fakultäten der Ruhr-Universität aufgezeichnet, transkribiert und analysiert wurden. Hierbei entstand ein Korpus von 120 transkribierten Sprechstundengesprächen. Damit bildete das Projekt nicht nur einen hochschuldidaktisch und hochschulpolitisch interessanten Gegenstand, sondern es brachte auch ein umfangreiches Korpus an authentischen Gesprächen hervor.

Die Nutzung dieses Korpus ist ausgehend von einer Vielzahl gesprächsanalytischer Fragestellungen vorstellbar, von denen hier einige angedeutet werden sollen:

- *Gesprächstypspezifische Überlegungen:* Dort, wo hochschulische Sprechstunden in der Vergangenheit überhaupt betrachtet wurden, geschah dies in der Regel unter dem Label des Beratungsgesprächs (Nothdurft / Reitemeier / Schröder 1994; Schröder 1985; Wunderlich 1978: 352-363). Allerdings

¹ Bargel / Gleich / Meran 1982; Boettcher / Meer 2000; El Hage / Böhmeler 1998; Meer 2003; Zegers 2004.

² Ziel dieses ersten Teilprojekts (Leitung: Wolfgang Boettcher) war es, sich ausgehend von einer breit angelegten Analyse qualitativer (Transkripte, Interviews) und quantitativer Daten (Fragebogenerhebung) ein Bild von der Bandbreite und Struktur der Probleme zu machen, die während der Sprechstundenkontakte zwischen Lehrenden und Studierenden beobachtbar sind. Zu den Projektergebnissen siehe Boettcher / Meer 2000.

³ Ziel dieses zweiten Teilprojekts unter Leitung von Klaus Hellermann (Weiterbildungszentrum der Ruhr-Universität Bochum) war es, die empirisch gewonnenen Erkenntnisse des ersten Projektabschnitts für die Konzeptionierung von Weiterbildungsangeboten und konkreten Handlungsempfehlungen für Hochschullehrende didaktisch nutzbar zu machen. Hierzu siehe Meer 2001; Meer 2003; Meer 2003a.

stellt sich beim Blick auf die Vielzahl der innerhalb unseres Korpus aufgezeichneten Gespräche die Frage, ob die sprachlichen Aktivitäten von Lehrenden und Studierenden mit dem Begriff des „Beratens“ tatsächlich angemessen und ausreichend beschrieben werden. Inwieweit stellt beispielsweise die Rückmeldung auf eine eher „verpatzte“ schriftliche Hausarbeit eine Beratungssituation dar und inwiefern kann bei der Absprache von Themen für eine mündliche Prüfung davon ausgegangen werden, dass „beraten“ wird? Angesichts der hier nur angedeuteten unterschiedlichen Sprechstundenanlässe ist es sinnvoll, hochschulische Sprechstundengespräche zunächst einmal als kommunikative Praxis mit einer eigenen Qualität zu betrachten, ohne die sprachlichen Aktivitäten der Beteiligten allzu schnell auf den Gesprächstyp des „Beratungsgesprächs“ festzulegen.

- *Institutionelle Zwecke:* Wenn es also gute Gründe gibt, Sprechstundengespräche nicht bereits vorab als Beratungsgespräche zu definieren, so stellt sich aus empirischer Perspektive die Frage, welche kommunikativen Aufgaben die an dieser Form hochschulischer Kommunikation Beteiligten erfüllen. Aus institutionstheoretischer Perspektive wäre damit zu überlegen, welche institutionellen Zwecke als konstitutiv für Sprechstundengespräche angesehen werden müssen. Ausgehend von den bisherigen empirischen Beobachtungen zu hochschulischen Sprechstunden könnte gerade das vorliegende Korpus dazu beitragen, die Heterogenität und Widersprüchlichkeit institutioneller Zwecke unter Bezug auf das kommunikative Detailverhalten der Beteiligten zu verdeutlichen. Welche kommunikativen Muster (Ehlich / Rehbein 1979), welche beobachtbaren Aktivitätstypen (Levinson 1992) werden mit welchem Effekt realisiert?
- *Institutionelle Hierarchien:* Bei der empirischen Beschreibung beobachtbarer Muster und Aktivitätstypen werden gerade in hochschulischen Sprechstundengesprächen schnell die positionsspezifischen Unterschiede zwischen Lehrenden und Studierenden deutlich. Damit ist potenziell die Frage aufgeworfen, ob und wie die Beteiligten mit ihrem kommunikativen Verhalten dazu beitragen, bestehende institutionelle Hierarchien zu bestätigen bzw. zu unterlaufen. Welche Handlungsspielräume werden im Verhalten beider Seiten deutlich und auf welche dem Einzelgespräch vorgängigen institutionellen Gewohnheiten und Einstellungen rekurren Lehrende und Studierende hierbei?
- *Geschlecht:* Zusätzlich zur Frage nach der institutionellen Position stellt sich die Frage nach Beziehungen zwischen dem Geschlecht der Gesprächsbeteiligten und den von ihnen verwendeten Kommunikationsstrategien (Zegers 2004). Wie stellen Studentinnen und Studenten sich selbst und ihr vorhandenes oder auch fehlendes Wissen dar, wie gehen weibliche und männliche Hochschullehrende auf die Studierenden ein, wobei sie auch „gender“ sprachlich abbilden und (re-)produzieren?
- *Unterschiedliche Wissenstypen / Wissensasymmetrien:* Bei der Betrachtung der in Sprechstunden relevanten Hierarchien wird in einer Vielzahl von Gesprächen die Relevanz des wissenschaftlichen Wissens der Lehrenden deutlich (Meer 2000). Dieses konkurriert im Kontakt zu Studierenden aber durchaus mit anderen Diskursparzellen administrativen oder alltagsweltli-

chen Ursprungs. Insofern stellt sich die Frage, inwieweit in Sprechstundengesprächen unterschiedliche Wissenstypen (Ehlich / Rehbein 1977) konkurrieren und inwieweit beobachtbare Hierarchien gerade aufgrund der asymmetrischen Verteilung des verhandelten Wissens (Günthner / Luckmann 2002) realisiert werden.

- *Konfliktpotenziale*: Ausgehend von den angedeuteten positionsspezifischen Unterschieden liegt es auf der Hand, danach zu fragen, ob und in welcher Form Divergenzen zwischen den Beteiligten deutlich werden. An welchen Stellen finden sich Hinweise auf latente oder offene Konflikte und mit welchen kommunikativen Mitteln werden diese ausgetragen? Interessant könnte hierbei die Frage sein, welche Konflikte aus der Gesprächssituation heraus entstehen und welche sich auf vorgängige Aspekte (etwa ein schlechtes Seminarprotokoll) beziehen.
- *Gesprächsorganisatorische Phänomene*: Die Grundlage aller bisher angesprochenen Fragestellungen bildet aus gesprächsanalytischer Perspektive die sequenzanalytische Betrachtung der hier vorliegenden empirischen Daten. Damit ist aber gleichzeitig auch die Frage nach der Korrelation zwischen beobachtbaren und beschreibbaren kommunikativen Verhaltensweisen und deren Interpretation aufgeworfen (Deppermann 2000). Wer steuert die Gesprächsdynamik an welcher Stelle durch welche Verhaltensweisen mit welchen Folgen? Welche Rolle spielen hierbei die Organisation des Sprechwechsels oder beobachtbare Formen des Rückmeldeverhaltens? Welche Rückschlüsse lassen sich aus der Verteilung der Länge von Gesprächsbeiträgen ziehen? Lassen sich aus deskriptiver Perspektive bestimmte Gesprächsphasen beobachten und wer leitet diese mit welchen Aktivitäten ein?

Die hier angefangene Liste lässt sich sicherlich weiter fortsetzen, da sich vermutlich jede für Zweier- oder Dreiergespräche relevante gesprächsanalytische Fragestellung anhand hochschulischer Sprechstundengespräche untersuchen lässt.

Dies ist einer der Gründe dafür, dass wir uns entschieden haben, anders als in bisherigen Veröffentlichungen nicht eigene Fragestellungen anhand des erhobenen Materials zu entwickeln, sondern 23 Gespräche aus unserem Korpus in Gänze (und nicht nur in Teilauszügen) zur Verfügung zu stellen.

Hintergrund dieser Entscheidung waren nicht nur eine Vielzahl von Anfragen nach unserem Material, sondern vor allem auch die Beobachtung, dass gerade Sprechstundengespräche im Bereich der hochschulischen Lehre ein für Lehrveranstaltungen ergiebiges Thema darstellen und für die Anfertigung von Hausarbeiten oder Abschlussarbeiten ein dankbares Objekt sind. Einer der Gründe für die Beliebtheit des Materials könnte darin bestehen, dass die gesprächsanalytische Beschäftigung mit Sprechstundengesprächen Lehrenden und Studierenden Einblicke in eigene alltägliche Verhaltensweisen ermöglicht. Damit kann die Analyse des Materials gleichzeitig auch unmittelbar praxisrelevant werden, wenn sich die Analysierenden fragen, welche Konsequenzen sie aus ihren Beobachtungen für ihr eigenes Sprechstundenverhalten ableiten wollen.

Bei der konkreten Auswahl der Transkripte waren für uns rein pragmatische Kriterien leitend.

Zum einen haben wir auf den Abdruck sehr langer Gespräche (> 25 Minuten) verzichtet.

Weiter haben wir uns bei der Auswahl vorrangig an den Standardthemen hochschulischer Sprechstundengespräche orientiert. Diese bilden auch die Gliederungssystematik der vorliegenden Veröffentlichung. So finden sich im ersten Unterabschnitt Transkripte, in denen die Behandlung von „Studienberatung und Studienorganisatorischem“ thematisiert wrd, im zweiten Abschnitt Transkripte zu „Fachlichen Problemen von Studierenden“, im dritten Abschnitt Transkripte, in denen die „Absprache von Hausarbeitsthemen“ im Mittelpunkt stehen, und im vierten Abschnitt Transkripte, in denen es um die „Rückgabe von Hausarbeiten und Protokollen“ geht. In einem fünften Abschnitt bilden Fragen um „Absprachen zu Prüfungen“ den thematischen Fokus.

Losgelöst von einzelnen thematischen Rubriken haben wir uns (in einer nicht immer repräsentativen Verteilung) bemüht, kommunikativ problematische wie auch unproblematische Gesprächsverläufe auszuwählen. Gleichzeitig haben wir auf die Auswahl allzu skurriler Einzelfälle verzichtet, die zwar im Detail einer gewissen Situationskomik nicht entbehrten, für den Gesprächstyp insgesamt jedoch wenig aussagekräftig gewesen wären.

Insgesamt hoffen wir, dass die getroffene Zusammenstellung hinreichend typisch ist, um Korpusnutzenden auf produktive Weise an eigene alltägliche Hochschulerfahrungen in der einen oder anderen Position zu erinnern.

Abschließend noch einige Anmerkungen zum gewählten Transkriptionsverfahren:

Wir haben uns bereits im ersten Teilabschnitt des oben erwähnten Sprechstundenprojekts dazu entschieden, unsere Gespräche im Spaltenformat zu verschriftlichen. Diese Entscheidung hatte ihren Grund darin, dass die Adressantinnen und Adressaten dieses Projekts nicht in erster Linie gesprächsanalytische Profis waren und die Anordnung der Sprechenden in jeweils einer vertikalen Spalte für nicht gesprächsanalytisch Geschulte unserer Einschätzung nach deutlich leichter zugänglich ist. Diese Annahme hat sich im Rahmen unserer hochschuldidaktischen Fortbildungsarbeit durchgängig bestätigt.

Als problematisch erwies sich im Laufe der Jahre allerdings die Tatsache, dass wir auf die Verschriftlichung von prosodischen Elementen weitgehend verzichtet haben. Dies war für die gesprächsanalytische Arbeit mit unseren Transkripten vor allem deshalb relevant, weil die Tonaufnahmen der aufgezeichneten Sprechstundengespräche von den Gesprächsbeteiligten aus naheliegenden Selbstschutzgründen durchgängig nicht freigegeben wurden. Deshalb haben wir uns entschieden, die in diesem Band abgedruckten Transkripte durch grundlegende Informationen zur Prosodie zu ergänzen. Wir beziehen uns hierbei auf die unter GAT üblichen Konventionen für die Anfertigung von Basistranskripten (Selting e. A. 1998).⁴ Wir hoffen, dass diese Überarbeitung die gesprächsanalytische Arbeit an den vorgelegten Sprechstundengesprächen effektiver und noch ergiebiger machen wird.

⁴ Die genauen Angaben zur den genutzten Transkriptionskonventionen finden sich in der Legende auf S. 9-10.

Literatur

- Bargel, Timo / Gleich, Johann Michael / Meran, Georg (1982): Studenten und Hochschullehrer. Eine empirische Untersuchung an baden-württembergischen Universitäten. Ministerium für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg (Hg.). Villingen-Schwenningen.
- Boettcher, Wolfgang / Meer, Dorothee (Hg.) (2000): „Ich hab nur eine ganz kurze Frage“ – Umgang mit knappen Ressourcen. Sprechstundengespräche an der Hochschule. Neuwied / Kriftel / Berlin: Luchterhand.
- Deppermann, Arnulf (2000): Ethnographische Gesprächsanalyse: Zu Nutzen und Notwendigkeit von Ethnographie für die Konversationsanalyse. In: Gesprächsforschung. Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion. Ausgabe 1, 96-124 (www.gespraechsforschung-ozs.de).
- Ehlich, Konrad / Rehbein, Jochen (1977): Wissen, kommunikatives Handeln und die Schule. In: Goepfert, Herma C. (Hg.): Sprachverhalten im Unterricht. Zur Kommunikation von Lehrer und Schüler in der Unterrichtssituation. München: Fink, 36–113.
- Ehlich, Konrad / Rehbein, Jochen (1979): Sprachliche Handlungsmuster. In: Soeffner, Hans-Georg (Hg.) (1979): Interpretative Verfahren in den Sozial- und Textwissenschaften. Stuttgart: Metzler, 243-274.
- El Hage, Natalija / Böhmler, Daniela (1998): „Wie war Ihr Name gleich noch `mal?“ Probleme und Lösungsansätze bei der Beratung von Studierenden. Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen (Hg.). Düsseldorf.
- Günthner, Susanne / Luckmann, Thomas (2002): Wissensasymmetrien in interkultureller Kommunikation. In: Kotthoff, Helga (Hg.) (2000): Kultur(en) im Gespräch. Tübingen: Narr, 213-243.
- Levinson, Stephen C. (1992): Activity types and language. In: Drew, Paul / Heritage, John (Eds.): Talk at work. Cambridge: University Press, 66-100.
- Meer, Dorothee (2000): Positionsspezifische Abhängigkeiten von Studierenden und Lehrenden im Rahmen hochschulischer Sprechstunden im Bereich der Philologie. In: Boettcher / Meer (2000), 19-66.
- Meer, Dorothee (2001): „so, das nimmt ja gar kein Ende, is ja furchbar“ – Ein gesprächsanalytisch fundiertes Fortbildungskonzept zu Sprechstundengesprächen an der Hochschule. In: Gesprächsforschung. Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion. Ausgabe 2, 90-114 (www.gespraechsforschung-ozs.de).
- Meer, Dorothee (2003): „Dann jetzt Schluss mit der Sprechstundenrallye“ – Sprechstundengespräche an der Hochschule. Ein Ratgeber für Lehrende und Studierende. Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Meer, Dorothee (2003a): „wollen sie auch eine bescheinigung?“ – Probleme und Verhaltensmöglichkeiten in hochschulischen Sprechstundengesprächen. In: Neues Handbuch Hochschullehre. Loseblattsammlung. Berlin: Raabe, F 2.3.
- Nothdurft, Werner / Reitemeier, Ulrich / Schröder, Peter (1994): Beratungsgespräche. Analyse asymmetrischer Dialoge. Tübingen: Narr.
- Selting, Magret e.A. (1998): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem (GAT). In: Linguistische Berichte. Heft 173, 91-122.
- Schröder, Peter (Hg.) (1985): Beratungsgespräche – ein kommentierter Textband. Tübingen: Narr.
- Wunderlich, Dieter (1978): Studien zur Sprechakttheorie. Frankfurt: Suhrkamp.
- Zegers, Vera (2004): Man(n) Macht Sprechstunde: eine Studie zum Gesprächsverhalten von Hochschullehrenden und Studierenden.
Bochum: www-brs.ub.ruhr-uni-bochum.de/netathtml/HSS/Diss/ZegersVera/diss.pdf.

Legende:

Die Verschriftlichung erfolgt anhand einer standardsprachlichen Umschrift in Kleinschreibung. Lediglich die direkte Anrede einer oder mehrerer Personen mittels eines Personal- oder Possessivpronomens („Du“ / „Dein“, „Sie“ / „Ihr“ usw.) wird groß geschrieben.

- Simultanes Sprechen wird durch Unterstreichen in beiden Spalten markiert. Fällt dabei die Äußerung eines der Sprechenden (teilweise) in die Zeit zwischen zwei Wörter des/r anderen Sprechenden, wird der dortige Leerschritt bzw. die Pausenangabe (mit) unterstrichen. Wird innerhalb einer Zeile mehrfach simultan gesprochen, werden die Unterstreichungen in beiden Spalten entsprechend oft portioniert.
- Zahlen in runden Klammern „(3)“ entsprechen Pausen / Schweigephasen in Sekunden. Pausen / Schweigephasen unter 1 Sekunde werden dabei durch „(0)“ wiedergegeben.
- Ist eine Sprechpause nicht eindeutig einer/m der beiden Sprechenden zuzuordnen, d.h. besteht Unklarheit darüber, ob es sich um eine zunächst verweigerte Turnübernahme oder um eine turninterne Pause handelt, wird die Pause der/m vorhergehenden Sprecher/in zugeordnet. Diese konventionelle Festlegung stellt also keine interpretative Festlegung dar; diese müssen Sie als Benutzer/innen selbst treffen.
- „(solchen)“ entspricht dem vermuteten Wortlaut.
- „(...)“ entspricht unverständlichen Passagen.
- Die Länge von unverständlichen Passagen von mehr als 3 Sekunden Dauer wird angegeben: „(...(6)...)“.
- „<schreibt>“ oder „<das telefon klingelt>“ usw. entspricht nonverbalen Parallelaktivitäten einer nicht sprechenden Person oder gesprächsexternen Auffälligkeiten. Diese werden durch „< >“ in beiden Spalten markiert. In einem solchen Fall dauern die Parallelaktivitäten bzw. gesprächsexternen Auffälligkeiten so lange an, bis ihr Ende auf der Seite der/s Sprechenden durch das Schließen der spitzen Klammer markiert wird.
- Kursives in eckigen Klammern entspricht kommentierenden Eingriffen der Transkribierenden, z.B. „[geänderter Name]“.
- „[lacht]“ oder „[hustet]“ usw. entspricht einer para- oder nonverbalen Aktivität.
- „[lacht: (3)]“ oder „[blättert: (5)]“ usw. entspricht einer para- oder nonverbalen Aktivität ab einer Dauer von 3 Sekunden.
- „[lachend:] Idiot |“ usw. bedeutet, dass para- oder nonverbale Akte die verbalen begleiten.
- „[laut:] oder etwa nicht |“ oder „[schnell:] das finde ich schon |“ usw. kommentiert Veränderungen von Lautstärke oder Sprechgeschwindigkeit.
- Stark auffällige Akzentuierungen werden durch Großbuchstaben der entsprechenden Silbe markiert, also „GROSSartig“.
- „:“ oder „::“ oder „:::“ entspricht einer Dehnung je nach deren Dauer.
- Abbrüche im Wort werden durch einen Schrägstrich ohne Leerzeichen markiert, also „ich werde bald anf/ anfangen“.
- Einschübe innerhalb eines Worts werden folgendermaßen markiert: Pausen durch glatten Einbezug der Pausenangabe „ein(0)steigen“, gefüllte Pausen durch paarigen Schrägstrich „ein/ eh /steigen“.
- Abkürzungen werden silbisch wiedergegeben: „peha wert“ (= pH-Wert). Sie werden entsprechend ihrer deutsch- oder fremdsprachlichen Aussprache wiedergegeben: „be a prüfung“ oder „bi ay prüfung“ (= B.A.-Prüfung).
- Fremdsprachliche Ausdrücke werden in ihrer Normschreibung wiedergegeben, wenn sie sonst nicht (ohne Weiteres) identifizierbar wären: „last minute“.
- Bei sprecherseitigen nichtlexikalischen Verzögerungssignalen bzw. Pausenfüllungen reduzieren wir in der Transkription die breite Palette lautlicher Realisierungen auf drei prototypische Varianten:
 - vokalisch-nasal, einheitlich als „ehm“ (mit oder ohne Dehnungszeichen) wiedergegeben,

- nur vokalisch, einheitlich als „eh“ (mit oder ohne Dehnungszeichen) wiedergegeben,
- nur-nasal, als „m“ oder „n“ (beide in der Regel mit Dehnungszeichen) wiedergegeben.
- Bei nichtlexikalischen Hörrückmeldungen reduzieren wir in der Transkription die Varianten auf drei:
 - zweigipfliges „mhm“,
 - eingipfliges, erst in den Nasal *einschwingendes* „hm“ und
 - eingipfliges, *direkt* (= mit Glottisschlag startendes) nasales „m“.
 Durch die jeweils angefügten Intonationszeichen lässt sich auf das funktionale Muster rückschließen.
- Intonation wird bei Einheiten, die prosodisch und zugleich syntaktisch begründet sind, folgendermaßen gekennzeichnet:
 - „ ? “ entspricht hoch steigender Intonation (Frageintonation).
 - „ , “ entspricht leicht steigender Intonation.
 - „ ; “ entspricht leicht fallender Intonation.
 - „ . “ entspricht tief fallender Intonation.
- Bei *prosodisch auffälligen* Einheiten werden diese Kennzeichnungen auch dann vorgenommen, wenn sie nicht zugleich syntaktische Einheiten sind („weil er, (0) mich nicht mag.“ – Kennzeichnung der leicht steigenden Intonation nach „weil er“, ohne dass dieses eine syntaktische Einheit darstellt).
- Einheiten, die *nur syntaktischer*, nicht aber zugleich prosodischer Art sind, bleiben ohne intonatorische Kennzeichnung („ja aber wann?“ - keine Kennzeichnung der Intonation nach „ja“, obwohl man es als syntaktische Einheit auffassen könnte).
- Fehlen Intonationshinweise am Ende von Einheiten, vor allem von Hörrückmeldungen, so konnte die intonatorische Charakteristik akustisch nicht identifiziert werden.

Sprechstundentranskript Nr. 1

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-71: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„jetz frag ich doch mal. WER is denn das, der das seminar macht;“

Erkundung von Prüfungsvoraussetzungen

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 14.4.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 15.02 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Wolfgang Boettcher
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (Hauptstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin, die den Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften studiert, erkundigt sich bei einem der Lehrenden des Geographischen Instituts nach den Prüfungsvoraussetzungen für das Nebenfach Wirtschaftsgeographie.
- *Kommentar:* Hintergrund des Gesprächs sind Abstimmungsprobleme zwischen den beiden beteiligten Fakultäten – der Fakultät des Hauptfachs und der des neebenfachs. Der Lehrende startet das Aufnahmegerät erst im Anschluss an die Begrüßung.

Lehrender (Professor)

Studentin (Hauptstudium)

- | | |
|--|---|
| 001 ja; (0) was | also ich studier wirtschaftswissenschaft, |
| 002 <u>mhm,</u> | und (0) habe dann als: (0) bei uns heißt |
| 003 <u>mhm,</u> | das wahlfach, <u>ich</u> glaub Sie nennen |
| 004 | das nebfach, wollte ich dann wirt- |
| 005 <u>mhm,</u> | schaftsgeographie belegen, (0) ehm |
| 006 | ich hatte mich jetzt erkundigt, war |
| 007 | auch schon bei herrn (0) DOKtor |
| 008 | roos, [<i>name geändert</i>] oder hat der |
| 009 | schon [<i>leicht lachend:</i>] einen professor |
| 010 <u>nee nee; (0) nee nee;</u> | <u>n professorentitel</u> ; (0) DOKtor roos, |
| 011 <u>bei herrn roos, ja,</u> | <u>und ehm (0)</u> ER hatte mich dann zu |
| 012 | UNserm prüfungsamt verwiesen, wei:l |
| 013 | wohl nich bekannt is was für einen |
| 014 | schein ich ablie/ eh. /legen muss, bezie- |
| 015 | hungsweise was für eine prüfung; (0) |
| 016 | ehm dann war ich bei uns im prüfungs- |
| 017 | amt, und die haben mir wiederum ge- |
| 018 | sacht; nein, das würden SIE mir [<i>la-</i> |
| 019 | <i>chend:</i>] bekannt geben; [<i>lacht</i>] |
| 020 ich weiß, i/ also ich das is ja seit einigen | |
| 021 jahren schon n ziemliches hin und her; | |
| 022 und immer in som zunehmend auch | |
| 023 frotzel/ frotzeligen ton; eh ich weiß | |
| 024 nicht, was (0) es Über DIEse liste hinaus; | |
| 025 mit den vierzehn semesterwochenstunden | |

026 und EINem leistungsnachweis,
027 eigentlich noch an (0) GRUNDlegenden
028 fragen geben könnte.
029 eh:m;
030 diesen diesen zettel hab ich, (0) nach
031 einem ziemlich, (0) aufwendigen hin und
032 her, (0) und wie gesacht ziemlich
033 viel flachs auch zwischen DEN beiden
034 stellen, dann, (0) oktober siebenunneun-
035 zich; (0) fertiggestellt. und das ist unsere,
036 sind unsere anforderungen an das
037 nebenfach, (0) wirtschaftsgeographie,
038 FÜR leute die den diplomstudiengang
039 ökonomie an der ruhr universität BO-
040 chum machen.
041 ja wie sieht denn meine diplom: prüfung
042 aus; im fach wirtschaftsgeographie; (0)
043 ich muss ja eine diplomprüfung da
044 ab(0)legen.
045 mhm,
046 da kann ich [leicht lachend:] immer nur | [lacht]
047 (0) etwas frech antworten, gucken Sie [lacht]
048 doch mal in die diplomprüfungsordnung
049 für wirtschaftswissenschaftlerinnen rein.
050 (0) da steht das DRIN.
051 das [lacht]
052 das hab ich gemacht, aber das wird mir
053 nich KLAR besonders, weil (0) halt herr
054 keller [*name geändert*] gesacht hatte,
055 ehm; ich müsste dann an die professoren
056 hier an dieser fakultät herantreten, und
057 sagen bitte prüfen Sie mich.
058 ja.
059 gut.
060 ehm; (0) nur inwieweit; (0) hab ich
061 überhaupt irgendwelche (0) kenntnisse
062 von deren vo/ von deren (0) vorlesungen
063 oder so; weil ich kann mir das im endef-
064 fekt ja aussuchen; was ich belegen
065 möchte. wenn ich das hier so seh. (0)
066 richtig?
067 ja.
068 IN DIEsem RAHmen. also dieses sind
069 dieses sind ja das is ja weitgehend gere-
070 gelt; das sind ja pflichtveranstaltungen. mhm,
071 (0) aber OB Sie zum beispiel ne exkursi- ja.
072 on, ne viertägige exkursion, in den
073 HARZ machen; oder Sie machen vier
074 eintägige exkursionen nach essen und
075 nach duisburg und so weiter; eh das is
076 Ihnen tatsächlich überlassen. und ob mhm,
077 Sie in dem projektseminar, das is ja im
078 hauptstudium das aufwendichste; eigent-
079 lich. ob Sie in dem projektstudium sich
080 mit; (0) was weiß ich, eh irgendwelchen;
081 (0) landwirtschaftlichen entwicklungen in
082 ostdeutschland beschäftigen; oder
083 mit der entwicklung von einkaufszentren
084 im ruhrgebiet; das is Ihnen AUCH über-
085 lassen; im rahmen des angebots unseres
086 instituts können Sie das frei wählen. (0) mhm,

- 083 ja? und daraus ergibt sich dann natürlich
 084 AUtomatisch, ich mein niemand wird
 085 so dumm sein jetzt die kenntnisse die Sie
 086 im zusammenhang mit diesen
 087 veranstaltungen erworben haben, eh
 088 bei der prüfung überhaupt nich zu be-
 089 rücksichtigen; daraus ergibt sich ja
 090 im GRUNde genommen schon AUCH eh
 091 zu welchem prüfer Sie gehen, (0)
 092 und eh mit DEM sprechen Sie ab,
 093 auf welche schwerpunkte Sie sich
 094 IN dieser prüfung konzentrieren
 095 werden.
- 096 mhm, das hie/ heißt also dass ich zum
 097 beispiel beim projektseminar, vielleicht
 098 ein seminar belegen sollte, ehm; (1) bei
 099 jemanden der nachher auch die prüfung;
 100 (0) machen wird; oder nicht? (0)
- 101 das hielte ich für eh studien(0)taktisch,
 102 außerordentlich klug. das zu tun. (Q)
 103 weil [räuspert sich] weil das sonst
 104 ziemliche irritationen auch; (0) für
 105 SIE ist das doch sehr viel sicherer.
- 106 ja. ehe
- 107 ja?
 108 ja klar,
- 109 eh in welcher form; das is jetzt ne
 110 blöde frage, wenn ich die stelle; aber
 111 in welcher form wird denn diese
 112 prüfung nachher in wirtschaftsgeo-
 113 graphie überhaupt ablaufen. was
 114 sind denn da für prüfungsleistungen
 115 von Ihnen zu erbringen.
- 116 mhm,
 117 also ich muss in wirtschaftsgeographie
 118 eine vierstündige klausur schreiben.
- 119 und keine mündliche prüfung.
 120 nein die sind bei uns glaub ich abge-
 121 schafft worden. in unserer fakultät.
- 122 ja.
 123 und die vierstündige klausur, hat welches
 124 thema? (1)
- 125 [leicht lachend:] wirtschafts | geographie
 126 als oberthema, (Q) und dann müssen
 127 halt fragen gestellt werden; die ich dann
 128 zu bearbeiten habe.
- 129 und da wird herr über herrn keller, wird
 130 derjenige der für diese prüfung zuständig
 131 ist(.) gebeten teilthemen zu nennen.
 132 ja.
- 133 und der wird mit Ihnen wenn er (1) das
 134 nach dem normalen prozedere macht,
 135 teil(0)felder rechtzeitig, und das (is
 136 dann) IHre sache das rechtzeitig zu ma-
 137 chen; rechtzeitig abstecken, und
 138 AUS diesen TEILfeldern, das könnte sein
 139 regionale wirtschaftsförderung;
 140 meinetwegen, wird es, ich weiß nich wie
 141 das bei Ihren klausuren geregelt is; viel-

140 leicht zwei oder drei themen zur auswahl
 141 geben; und Sie wählen sich eins
 142 aus; und schreiben darüber vier stunden.
 143 so wird es sein; mhm(,)
 144 gu:t.
 145 darf ich noch mal eben sagen. eh dann
 146 is es wäre es natürlich (0) außerordentlich
 147 günstig, wenn Sie die (0) veranstaltung,
 148 (0) SO: (1) eh besuchen; und eh thema-
 149 tisch SO nachbereiten, dass Sie
 150 immer für dieses thema regionale wirt-
 151 schaftsstrukturförderung; meinetwegen,
 152 möglichst viel (1) eh (2) beitragen kön-
 153 nen. dass Sie da darüber möglichst viel
 154 LERnen. da machen Sie eben bei dem mhm
 155 (0) proseminar; ne, das heißt hier thema
 156 mit naturökologischer fragestellung; das
 157 is dieser ganze bereich der ressourcen-
 158 ökonomie; (0) ja? der damit auch ange-
 159 sprochen wird; gut da sind wir auch gar
 160 nich so streng, aber da nehmen Sie EIN
 161 thema, das sich MIT (0) was weiß ich
 162 der nutzung von irgendwelchen waldres-
 163 sourcen in braSIlIen oder so beschäftigen,
 164 und (0) sehen DAS aus der sicht
 165 der brasilianischen REgionalen WIRT-
 166 schaftsförderung; damit Sie zu diesem
 167 HAUPTthema REgionale WIRTschafts-
 168 förderung auch wieder was (0)
 169 ge:le:sen haben, und sich DA wirklich
 170 FIT fühlen. (0) und dann, (0) und so mhm
 171 würd ich das auch bei den andern
 172 machen; ich würde mir kein projekt-
 173 seminar aussuchen, das über die (0)
 174 bodenentwicklung im (...)gebirge geht.
 175 sondern ich würde mir irgendwas mhm
 176 aussuchen; was hier die wirt/ regionale
 177 wirtschaft/; der herr bäumler [*name*
 178 *geändert*] macht ja sehr viel solche ver-
 179 anstaltungen; den wirtschafts/ eh
 180 die die die wirtschaftsentwicklung und
 181 sozialentwicklung im ruhrgebiet zum
 182 thema hat;
 183
 184
 185
 186
 187
 188 ja is doch wunderBAR, mhm, ja das hatte mich zum nachdenken
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 mhm, und das problem bei MIR is, ich möchte
 das ganz gerne mein thema auch WIRT-
 schaftlich (0) eh n bisschen bearbeiten;
 also mit wirtschaftlichem (0) HINter-

197
198
199
200
201 mhm, (1) na gut also das is ja hier an
202 unserm unibetrieb nich üblich; und ich
203 will das auch nich TUN jetzt; in die eh
204 seminarorganisation von anderen, (2)
205 eh dozenten reinzu/ reinzureden, (0) eh mhm
206 aber ham Sie ma den versuch gemacht,
207 dass Sie (0) eh n thema von sich aus
208 vorschlagen; das diese ökonomischen
209 aspekte stärker in den vordergrund stellt.
210 (0) IN dem seminar
211
212 nee, ja. also jetzt sach ich einfach nee
213 das is aber eh eh die erfahrung kann
214 man doch immer wieder machen; wenn
215 SIE n gut begründeten vorschlag haben;
216 und wenn Sie diesen vorschlag jetzt
217 auch noch mit Ihrer studiensituation be-
218 gründen; dann würd ich mich SEHR
219 wundern; wenn die dozentIN oder der
220 dozent da nicht so flexibel is;; dass er
221 das auch mit akzeptiert; (1) ja? also mhm
222 das würd ich auch das kommt jetzt
223 auch n bisschen auf IHre initiative an;
224 also weil ich da grade diese karte von
225 kalimantan da sehe. wenn es wenn Sie
226 sich zum beispiel damit beschäftigen;
227 wie in was weiß ich plantagengebieten,
228 mit welchen betriebsökonomischen und
229 volkswirtschaftlichen größen dort
230 operiert wird, um tropischen regenwald
231 zu vernichten; und ihn durch eh erdnuss-
232 plantagen oder durch eh ölpalmlantagen
233 zu ersetzen; so wenn Sie diesen
234 ökonomischen prozess untersuchen,
235 der ganz klar auf den ze o zwei ausstoß
236 irgendwelche auswirkungen hat; und so,
237 dann wär das doch n super beitrach zu
238 diesem seminar; der natürlich die frage-
239 stellung mal GANZ genau umdreht; der
240 eben nicht von den naturressourcen
241 ausgeht, und sacht, was macht der
242 mensch damit, sondern was will der
243 mensch, und wie setzt er die naturres-
244 sourcen für seine ökonomischen zielset-
245 zungen EIN; (0) also; ich würde in die
246 luft gehen also vor vor vor freude wenn
247 ich jemanden im seminar hätte, der mit
248 [auf den tisch schlagend:] so nem | ganz
249 konkreten vorschlag ankommt. (0) aber, mhm
250 (1) gut, ich will Sie da jetzt auch nich zu
251 seh:r; (0) oder ich kann das auch verste-
252 hen, wenn Sie da so n bisschen hem-
253 mungen haben; und sagen ja das is alles

grund, und es hieß zwar wunderBAR,
aber ich sollte das eher nur am rande
behandeln. und das stört MICH n biss-
chen dabei. (2)

m: das problem is, dass es vorgete/ gege-
bene themen waren: [lacht]

- 254 vorgegeben; weil das in unserm betrieb
 255 wirklich häufig SO ist, dass die seminar-
 256 konzepte vorgegeben sind; und man hat
 257 sich dann zu fügen. (0) aber ideal ist das
 258 nich, wenn Sie gute vorstellungen
 259 haben, (0) ne?
 260
 261 sehen Sie denn da überhaupt keine
 262 möglichkeiten; dass Sie da mit solchen
 263 mit solcher initiative da gibt es in der
 264 ressourcenökonomie, (0) gibt es ganz
 265 bestimmte fragestellungen und DIE
 266 möchte ich (0) HIER bearbeiten, aus
 267 dem grunde weil ich: mich als wirtsch/
 268 als ökonomin, zu/ zukünftige ökonomin,
 269 dafür ganz besonders kompetent fühle;
 270 UND außerdem, das müssen Se ja
 271 nich so laut sagen, [leiser:] weil ich
 272 glaube dass ihr geographen dann
 273 von uns au noch n bisschen was lernen
 274 könnt. (0) auch SIE herr dozent oder frau
 275 dozentin. | (1)
 276
 277
 278
 279
 280 jetz frag ich doch mal. WER is denn das.
 281 der das seminar macht;
 282
 283
 284 weber?
 285
 286 sind Sie denn scho mal DA gewesen; in
 287 der eh hat das seminar begonnen.
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297 ja sehen Sie; ich hab ja eben auch schon;
 298 ich hab ja eben schon auch schon;
 299 das is war genau der das was ich da ge-
 300 sagt hab; kann man ja auch so auffassen;
 301 eh hätten SIE denn was dagegen,
 302 wenn ICH mit herrn weber, (1) eh
 303 (1) GANZ konkret darüber mal
 304 spreche.
 305
 306 okay; gut.
 307 nee, is richtig. nee, kann ich auch gut
 308 verstehen, und würde Sie aber trotzdem
 309 mal GRAde bei herrn weber; wirklich
 310 SEHR ermuntern das zu tun, denn der
- mhm, (0) ja.; und dann halt noch eine
frage,
- ja gu:t; ich mein ich habs mir schon
 vorge/ [leicht lachend:] /nommen, |
 [lacht] aber ich weiß nich wie ichs halten,
 durchhalten kann. und dann noch EIne
frage,
- eh:m; ehm; (0) herr professor weber?
 [name geändert] [lachend:] ich kenne, |
die alle gar nich; (0) so genau; ich glaub
 schon; ja,
- j:a, j:a, (0) ich war auch da, und; (0)
 also was ich sehr nett fand, m:/ mich
 begrüßen hier alle mit offenen armen,
 was ich überhaupt nich so kenne, u:nd;
 irgendwie; ehm die resonanz, is sehr
 stark, wenn es heißt, ich bin wirtschafts-
 wissenschaftlerin, ehm dann heißt es, ah
 kommen Sie in MEIN, MEIN, seminar,
 weil dann können Sie das von DER seite
 beleuchten. (0) (...) stark genu:g. [lacht]
 [lacht]
- ehm; ich möcht es ganz gerne so von
 MEIner seite aus probieren.
 [lacht leicht]

- 311 is da wirklich sehr offen. (0) nich? Sie mhm,
 312 müssen AUCH verstehen; (0) dass
 313 WI:R, auch; wir sind AUCH in ganz
 314 bestimmten DENKbahnen drin, und so
 315 OHne weiteres; WIR kommen nich auf
 316 die idee; dass man die dinge vielleicht
 317 von ner ganz andern seite eh ansehen
 318 kann; aber der hat mit seinem früheren
 319 mitarbeiter schilk [*name geändert*] und
 320 so weiter, die haben solche dinge grade
 321 was so ressourcenökonomie angeht,
 322 auch von ner wirtschaftlichen seite ver-
 323 sucht zu bearbeiten. also ich würd mich
 324 SEHR wundern wenn der nich, (0) der
 325 muss GUT begründet sein; und Sie
 326 haben ZWEI gründe. Sie haben einmal
 327 Ihre fachliche kompetenz, und Sie haben
 328 IHR, (0) beRECHtigtes STUdieninteres-
 329 se; Sie wollen sich von der geographie,
 330 sozusagen aus Ihrem hauptstudiengang;
 331 nicht ALLzu weit raustreiben lassen; um
 332 es deutlich zu sagen. (0) dafür wird
 333 heutzutage jeder verständnis haben. (0)
 334 ne ni/ nich hier. aber herr [atmet aus] herr mhm
 335 weber sicherlich.
 336
 337
 338
 339
 340
 341 geht das, eh von der diplomprüfungsord-
 342 nung (0) eh der wirtschaftswissenschaft-
 343 ler, (0) her? (0) können Sie im m:
 344 nebenfach können Sie aus dem nebenfach
 345 heraus ihr diplomarbeitsthema
 346 wählen;
 347
 348 gut. also ich mein schon; dass man in jedem
 349 fach, (0) sein diplomarbeitsthema wählen
 350 es is LEIder; muss ich sagen, eh bisher; kann.
 351 (0) noch gar nich, oder sehr selten üblich
 352 gewesen; aber, WENN es von der mhm
 353 diplom(0)prüfungsordnung der wirt-
 354 schaftswissenschaftler; (0) möglich is;
 355 dann, (0) geht das naTÜRlich;
 356
 357
 358
 359
 360
 361 nee; es gibt auch so ad hoc exkursionen;
 362 die angeschlagen werden; aber das is für
 363 jemanden der nich täglich im institut is;
 364 und das sind inzwischen ja fast alle
 365 studierenden hier, (0) eh das is ja als
 366 wirtschaftlerin ja jetz keine ausnahme,
 367 is n gewisses problem, manchmal werden
 mhm, wie sieht es denn aus; könnte
 man bei Ihnen eine (0) diplomarbeit
 schreiben, n irgendwie wirtschafts-
 geographischen bezug? (0) ginge das
 an dieser fi/ fakultät?
 mhm, (1) ja.; (0) u::nd jetz noch zu den
 ehm m: (1) exkursionen; ehm es gibt ja
 keine exkursionen, die ad hoc stattfinden
 sondern immer nur in in begleitung; zu
 irgendwelchen seminaren.

- 368 die sehr schnell dann angeschlagen; dann
 369 sind sie sehr schnell voll, also das wär
 370 am besten, Sie organisieren das so,
 371 wenn SIE nur selten hier sind; dass Sie
 372 jemanden haben den Sie bitten mal; das
 373 schwarze brett im fünften stock, unter
 374 der rubrik exkursionsankündigungen; n
 375 bisschen im auge zu behalten; und dann
 376 die ellbogen raus und versuchen da so n
 377 platz zu ergattern. das is zugegebener-
 378 maßen, ich muss das immer wieder
 379 sagen; eh nicht optimal organisiert,
 380 bei uns; i/ ich hab da immer n ganz
 381 einfachen tipp. eh (0) versuchen oder
 382 verschaffen Se sich n überblick, wann
 383 exkursionen stattfinden. (0) und dann
 384 machen Sie das so last minute; dann
 385 gehen Sie einfach zu der exkursion wenn
 386 die morgens um acht uhr (0) anfängt;
 387 sind Sie einfach da und stehen
 388 am bus. und dann haben Sie n kleines mhm
 389 risiko; dass von vierzich leuten oder
 390 dreißig leuten; eh dass die wirklich
 391 alle auftauchen. aber das is wirklich
 392 nur n geRINGes risiko. meistens hat ir-
 393 gendjemand verpennt. und dann
 394 setzen Sesich mit innen bus; und
 395 fertig is das.
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402 ja. können Sie.
 403 Sie können; also die antwort heißt, Sie
 404 können fragen.
 405 ja? also das sind aber die einzige mög-
 406 lichkeit. Sie müssen die dann fragen,
 407 ob Sie auch; ob es auch sinnvoll ist, an
 408 dieser exkursion teilzunehmen, u:nd,
 409 vor allen dingen, eh (0) müssen Sie natür-
 410 lich ma fragen kriegen Sie dafür auch ne
 411 unterschrift. (0) wird das anerkannt sozu- mhm
 412 sagen; ne?
 413
 414
 415
 416 nee, das hab ich nicht gesagt. ich hab
 417 gesagt, Sie haben mich ja gefragt, eh (0) [lacht] ja.
 418 (0) soll ich die fragen. und ich hab gesagt (0) ja. ich hab schon verstanden. [lacht]
 419 ich hab gesagt, Sie sollen die fragen. ja, mhm,
 420 weil das wird von fall zu fall auch
 421 unterschiedlich gehandhabt. also,
 422 wenn eine exkursion im rahmen eines
 423 seminars angeboten wird; dann ist die
 424 oft mit der thematik des seminars so
- mhm, und sonst, die exkursionen die
 halt mit den seminaren, (0) ja; stattfinden,
 MUSS ich als eh wirtschaftswissen-
 schaftlerin; AUCH an den seminaren
 teilnehmen, oder kann ich die jeweiligen
 dozenten fragen; ob ich nur die; (0)
 [leiser:] exkursion brauche; |
- ja, gut. mhm.
- ja das heißt also ich brauche NICH
 an den; seminaren; extra noch teilneh-
 men. (0)
- [lacht]
 [lacht] ja.
 (0) ja. ich hab schon verstanden. [lacht]
 mhm,

425 eng verzahnt, dass es wirklich nich so
 426 wahnsinnig viel sinn macht nur an der
 427 exkursion teilzunehmen. (0) hm?
 428 [niest]
 429
 430 ja?
 431
 432
 433 gut.
 434
 435 aber man kann als wirtschaftswissen-
 436 schaftlerin DIEsen zettel inzwischen
 437 ohne große probleme in die hände krie-
 438 gen, und darf ich ma eben die rückseite
 439 sehen; <papierrascheln>
 440 den haben Sie von uns.
 441
 442 hm; ja dieses und wann haben Sie den
 443 aufgegabelt, diesen zettel?
 444
 445 ich darf mal eben; SO; vielen dank, auch
 446 hier im namen der projektmitarbeiter,
 447 dass Sie bereit waren, (1)
 448 so: jetzt gehts;
 449
 450 es is nur peinlich. ja?
 451

mhm, na gut. (Q) das wärs dann auch
 schon.

 ja. jetzt hab ich mir einen überblick
 verschafft,

 gut.

mhm,
 <ja ich glaub die is (...)>

 ja, von merten [*name geändert*]

 ehm; letzten dienstag. (3)

 das is nich so geheim. das is nur
 (gemein) [lacht]

 [lachend:] genau. |

Sprechstundentranskript Nr. 2

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-75: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„versprechen kann ichs Ihnen jetzt NICHT;“

Anmeldung zur Exkursion

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 15.4.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 5.00 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (Hauptstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte sich zu einer Exkursion anmelden.
- *Kommentar:* Der Lehrende startet das Aufnahmegerät erst nach der Begrüßung.

Lehrender (Professor)

Studentin (Hauptstudium)

- | | | |
|-----|--|---|
| 001 | diesen knopf, (0) und schau mal ob die | |
| 002 | aufnahme, (1) läuft; (0) die aufnahme | |
| 003 | läuft. gut; <u>also</u> , | <u>ja</u> |
| 004 | | also es geht um (0) die exkursion; nach |
| 005 | <u>ja</u> , | (0) nordostdeutsch <u>land</u> , (0) eh:m; weil |
| 006 | | ich hab nämlich n kleines problem, (0) |
| 007 | | weil ich mich: nächstes jahr im januar, |
| 008 | | (0) januar zur prüfung melden wollte, |
| 009 | | und wollte eigentlich mit dem herrn |
| 010 | | neuer, [<i>name geändert</i>] im märz, da in |
| 011 | | die u es a fahrn; |
| 012 | mhm, (0) | |
| 013 | | und DEN schein, (0) hätt ich nachreichen |
| 014 | | dürfen; jetz is diese exkursion leider |
| 015 | | verSCHOben worden; auf august, |
| 016 | mhm, mhm, <u>mhm</u> , | <u>und</u> jetz, (0) wollt ich (0) Sie fragen, ob |
| 017 | | da noch plätze frei sind; in DIEser exkur- |
| 018 | | sion. |
| 019 | also MEInes wissens sind noch plätze | |
| 020 | da; ich hab jetz nich die letzten stand, | |
| 021 | weil heut nachmittag ham wir ja vorbe- | |
| 022 | sprechung, | |
| 023 | | JA. und da KANN ich nich. |
| 024 | ach; und da KÖNN Sie nich. | |
| 025 | | weil ich hab n hauptseminar in germa- |
| 026 | | nis(tik) und das findet heut zum ERSten |
| 027 | <u>mh:m</u> , <u>mhm</u> , | mal <u>statt</u> , mit referatsvergabe; (Q) und |
| 028 | | der dozent hat mir nahe gelecht; ich |
| 029 | | sollte doch bitte, (0) erscheinen; ich |

030	<u>mhm</u> ,	hab vorhin nachgefracht, (0) ob das geht,
031		dass ich da halt heute NICH hinkomme,
032		aber; (0) er war n bisschen zerknirscht;
033	mhm; mhm,	
034		[leise:] und ehm
035	eh ham Sie sich, Sie ham sich auch	
036	noch nich auf die liste eingetragen.	<u>nee</u> ; da is niemand da;
037	ja; <u>da müsste aber frau brau</u> [<i>name geän-</i>	<u>im moment</u> ; (...)
038	<i>dert</i>] is eigentlich regelmäßig <u>da</u> (:)	<u>mhm</u> ,
039	(0) also da müssten Se nachher noch ma	<u>mhm</u> ,
040	schauen. (0) sons:t lassen Sie mir Ihren	<u>mhm</u> ,
041	namen da. es war jetzt der stand GESTern	
042	war; (0) ehm; (0) glaub ich sechzehn	
043	anmeldungen.	
044		mhm,
045	und ich hab ja zwanzich plätze, (0) zu	
046	vergeben,	
047		ja (1) a(ber) ich hab da jetz n dringendes
048	<u>ja. ja aber Sie sind nich die einzige;</u>	problem. (0) weil <u>das sonst nachher alles</u>
049	<u>die dieses problem hat.</u>	<u>nich mehr klappt; mh:m</u> ja ja.
050	schreiben Sie mir einfach mal, (0) namen,	
051	eh semester, nebenfach, und matrikel-	
052	nummer auf,	
053		ja.
054	und adresse, <(0) und schauen aber trotz-	<schreibgeräusche>
055	dem noch mal bei frau brau rein.>	
056	<u>ja</u> ;	ja, ich geh dann gleich runter, und <u>warte</u>
057	<u>ja</u> ;	noch <u>mal</u> ;
058		[schreibt: (4)]
059	<haben Sie denn bodenkunde bisher	<schreibgeräusche>
060	auch schon geHÖRT.> ich hab ja auf	
061	die (0) <u>ankündigung</u> geschrieben,	<u>eh:m</u> ;
062	dass ich da gewisse, voraussetzungen	
063	erWARte;	
064		ich sag ma ich habs geHÖRT, diese
065		normale vorlesung,
066	grundvorlesung.	
067	<u>ja</u> ,	<u>grundvorlesung</u> . und ich stand damit
068		immer so n bisschen aufm kriegsfuß,
069		weil das für mich so; (0) [leicht lachend:]
070		ja nich greifbar war; da war ich mit
071		Ihnen letztes jahr, (0) in der kirchheller
072	<u>ah ja; ah ja</u> ;	heide, (0) <u>einen tag</u> , (0) und ehm; ja;
073		das fand ich dann auf einma intresSANT;
074		weil da auf einma; (0) sieht
075	<u>mhm</u> ;	man DAS, was sons <u>immer</u> nur in; (0)
076		ja; (0) in irgendwelchen BÜchern steht,
077	<u>mhm, mhm, mhm</u> ,	(1) <u>und</u> ehm;
078	ja das is bei der bodenkunde so; <dass	<schreibgeräusche>
079	man das sehen muss; (0) das kann ich gut	<u>ja</u> ::;
080	verstehn.	
081		[lacht leicht]
082	also gut. (2) ja; es is ja so, das is (es)	
083	eh wenn wenn Sie daBEI sind. (0) ehm;	
084	also ich geh mal; wenn jetz nich noch der	
085	große run ansetzt; ehm würd ich Sie auf	
086	die liste setzen,> eh:m, (0) mit ner höhe-	

087 ren priorität, (0) versprechen kann ichs mhm,
 088 Ihnen jetzt NICHT; denn ich weiß
 089 wirklich nich wie viele dann; (0) wenn mhm,
 090 wenn eh große zahl is, [holt luft] ehm mit
 091 we/ nach welchem modus ich dann ent-
 092 scheid; aber sowas würde dann
 093 berücksichtigt; auf jeden fall. (wer) mhm,
 094 wer dazu kommt. (0) es wird so sein; das
 095 hab ich auch geschrieben, dass wir ja im
 096 (0) eh anschluss an die vorlesungszeit;
 097 vor der exkursion noch ma blockseminar
 098 machen werden, wo die referate (0) dann mhm,
 099 vorgetragen werden; die wir heute auch ja
 100 schon verTEllen; die themen; das heißt ja;
 101 also; Sie müssten dann auf jeden fall
 102 nächsten tage noch mal zu mir kommen,
 103 (1) und sich dann ein thema (0) geben ja; is kein problem.
 104 lassen. das können Sie dann natürlich
 105 nich mehr [leicht lachend:] aussuchen. |
 106 ja. ja. (0) okay. ehm ja ich hatte nur gehört
 107 dass da auch humangeographische the-
 108 men, (0) [leise:] irgendwie vergeben
 109 werden so in der art; |
 110 JA, ehm; (0) ich bin darauf hingewiesen (annähernd)
 111 worden; dass eben eine große exkursion
 112 nicht, (0) nur, (0) mit bodenkun-
 113 de(0)lichen themen; sein darf, und soll. ja hat mir der herr kerch [name geändert]
 114 nämlich heute morgen erzählt,
 115 (0) ehm;
 116 und von daher werden GIBT es auch eher
 117 themen die im im (0) sang ma ich mhm,
 118 bin kein humangeograph, ich bin boden-
 119 kundler, (0) nich einmal physischer mhm;
 120 geograph, (0) von daher ehm; (0) is mir mhm;
 121 das nich so vertraut, ich hab aber ich
 122 habe eh jetz n paar themen die, (0) ehm;
 123 beispielsweise sich mit tourismusent-
 124 wicklung beschäftigen; die sich mit ehm mhm,
 125 im falle des braunkohletagebaus; mit v/
 126 veränderungen der ganzen eh infrastruk-
 127 tur; beschäftigen; (0) das is für mich ja; mhm;
 128 dann schon n bereich wo ich denke das jo;
 129 eh is nich mehr rein physisch, nich mehr
 130 rein bodenkundlich, mhm,
 131 mhm, (1) ja; (0)
 132 gut. also dann, schau Sie mal; (0) nach,
 133 ob (0) eh: Sie noch sich dort eintragen
 134 können; und wenn wenn das nich klappt
 135 dann würd ich Sie auf die liste setzen;
 136 und dann heut nachmittach, (0) ehm sehn,
 137 (0) wer Ihnen dann gleich schon n thema
 138 zuweisen, oder, (0) (0) ob Sie sich dann ja;
 139 noch eins aussuchen können; falls es nich
 140 GANZ alles verteilt is.
 141 gut. jo. wunderbar; alles klar; (0)
 142 jo; und Sie melden sich dann auf jeden
 143 fall die nächsten tage noch ma bei mir; ehm

144	<u>nein</u> .	sind Sie nur donnerstachs hier? <u>oder</u> ;
145	ich bin eh (1) ja ich hab versch/ natürlich	
146	veranstaltungen; verschiedene, <u>und</u> eh;	<u>hm</u>
147	sonst, (0) am besten durchklingeln.	
148	eins zwei, drei vier.	
149		eins zwei, drei vier; okay; steht ja auch
150	<u>ja</u> ;	im vorlesungs <u>ver</u> zeichnis. ne?
151	<u>okay</u> ;	[öffnet die tür] alles klar; <u>danke</u> schön;
152	jau,	
153		tschüss,
154	tschüss,	

Sprechstundentranskript Nr. 3

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-57: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„und eh deswegen wollt ich fragen, welche ich dann am besten, (0) zitiere;“

Fachliche Fragen zu einer Abschlussarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.9.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 4.42 Minuten
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstudententyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (Hauptstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte eine Gliederung ihrer Abschlussarbeit (Magister- oder Staatsexamensarbeit) vorstellen und Fragen hinsichtlich zitierfähiger Werksausgaben klären.

Lehrender (Professor)	Studentin (Hauptstudium)
001 so.	
002 <na Sie sind schon;> (0) mitten_im	<tür wird geschlossen> [leise:] hm(:)
003 schreiben; nich,	
004 <geraschel> ja(.)	<ja.; ich bin_schon, (0) ich bin schon
005 ja, hm,	schwer dabei. (1) schon recht wei:t. ich
006	wollte jetzt [holt tief luft] aber einmal
007	eben; (0) ehm; (1) also mein; das is:
008	meine gliederung, das (ham wir) das
009 ja;	inhaltsverzeichnis, (is) was ich; (1)>
010	mir dann so ausgedacht [lachend:] ha-
011	be, (5)
012 jo. liest sich_so, dass man LUST hat,	ja,
013 auf Ihre arbeit; (0) das soll ja n inhalts-	[lacht] [lachend:] das hoff ich;
014 verzeichnis auch leisten; ne? sehr schön;	ja;
015	und eh.; beim: literaturverzeichnis, (0)
016	[schluckt] da: hab ich noch eine frage;
017 ja;	also ich hab jetzt zunächst mit der berli-
018	ner ausgabe gearbeitet; weil ich die zu
019 ja.; [leise:] mhm	hause habe; aber ich, (0) die is eigent-
020 [leise:] ja, (0) das is n bisschen (...)	lich nich zitierf/ (0) /fähig; eh; (0) hab
021	ich festge/ und eh deswegen wollt ich
022 ja,	fragen, welche ich dann am besten, (0)
023	zitiere;
024 also; (0) ehm; (0) wenn man sich jetzt	
025 entscheidet, für ne gro:ße kommentierte	
026 goetheausgabe, dann muss man wohl	
027 zweigleisig f:ahrn im augenblick; [holt	mhm,
028 luft]_ehm für die: ehm; autobiographi-	ja;
029 schen zeugnisse die in KEIner anderen	
030 ausgabe komplett abgedruckt sind; muss	

031 man die weimarer ausgabe zitiern; die
 032 GROße alte sophienausgabe, achtzehn- ja,
 033 hundertsiebenunachzig, bis neunzehn-
 034 hundertachtzehn, (1) ehm, die wir ja
 035 auch ha:ben, also für tagebücher; und mhm;
 036 briefe; ist die einfach obligat, (0) weil ja;
 037 die andern großen NEUeren ausgaben,
 038 da immer nur auszüge bieten; also nie
 039 den kompletten briefwechsel; nie den mhm, ja;
 040 die kompletten tagebücher; [holt luft]
 041 aber bei allen liteRARischen texten;
 042 würde ich sagen; ham Sie ehm die
 043 wah:l; zwischen ENTweder der jetz
 044 grade abgeschlossen ausgabe klassiker-
 045 verlag, suhrkampverlag; klassikerverlag, ja;
 046 [holt luft] oder der HANsaausgabe die
 047 eine is BLAU, [schluckt] hat diese mhm,
 048 BLAUen rücken, die steht bei uns in der ja;
 049 bibliothek auch neben, stehn die neben-
 050 nander. und die andere hat so n so n mhm,
 051 türKISgrün; [lacht] des is die hansaaus- mhm,
 052 gabe; die is noch nich fe:rtich, (0) ehm; ja;
 053 BEIde ham ne ähnliche aufbauform;
 054 beide sind chronologisch geordnet, (0) [leise:] ja |
 055 nd also die hansa konsequent chronolo-
 056 gisch; die eh klassikerverlagsausgabe
 057 NICHT immer konsequent, [holt luft] hm,
 058 chronologisch, die klassikerverlagsaus-
 059 gabe ist ehm; jetzt abgeschlossen, das ist
 060 der einzige vorzug; den sie gegen/ den hm,
 061 sie gegenüber der andern hat; ich fürde
 062 die jetz nich gegennander ausspieln, die
 063 klassikerverlagsausgabe ist noch ÜPpi-
 064 ger kommenTIERT; [holt luft] also Sie mhm,
 065 gewinnen NOCH mehr über den kom-
 066 mentar; [holt luft]_was die textdarbie- ja;
 067 tung angeht, sind die BEIde [lächelnd:]
 068 problematisch, weil sie nämlich mit
 069 diesm | verfahren der gemäßigten moder-
 070 nisierung arbeiten; auf das ich immer mhm,
 071 schimpfe, [holt luft] weil sich das jetzt
 072 grade im zeichen der m: ehm erneue-
 073 rung unsrer orthograPHIE:; ehm als tö:-
 074 richt erweist; wenn zum beispiel n autor mhm; ja,
 075 im achzehntn jahrhundert DASS nicht
 076 mit es zet sondern mit doppel es
 077 schreibt, dann w/ wird in der gemäßig-
 078 ten modernisierung, [holt luft] ehm aus
 079 diesem dass ein dass mit es zet; WURde mhm; ja;
 080 bishe:r;_ [holt luft] wenn wir heute, ehm hm,
 081 uns der modernen orthographie anpas-
 082 sen, dann heißt das dass wir ziTate; aus
 083 literarischen texten; in denen im original
 084 eigentlich dass mit doppel es steht, mit
 085 ES zet schreiben; während wir unsern mhm;
 086 eigenen text dass mit doppel es schrei- ja;
 087 ben; das is VÖLLIG absurd; (0) also; mhm, ja;
 088 [holt luft] nur als beispiel, um zu zeigen

- 089 warum diese modernisierung blödsinn
 090 is; also (0) man muss find ich konse- hm; [sehr leise:] (stimmt); |
 091 quent nach dem manuskript nach den
 092 orgina:len, oder nach den erstdruckn; mhm,
 093 (0) abdrucken; aber das tut KEIne [lä- mhm;
 094 chelnd:] der ausgaben richtig konse-
 095 quent, | insofern nehm die sich da mhm;
 096 nichts,_[holt luft] also ich würd Ihnen ja,
 097 empfehln die ehm; (0) KLASsikerver-
 098 lagsausgabe zu nehm; weil sie da alle mhm,
 099 texte, litera:rische texte; inzwischen ja;
 100 komplett haben, [holt luft] nüch, und
 101 die sind wirklich vorzüglich kommen- mhm,
 102 tiert; also wenn Sie jetzt hermann und
 103 dorothe:a zum beispiel; [schluckt] eh
 104 betrachten; [holt luft] oder eh die unter-
 105 haltungen deutscher ausgewanderter;
 106 dann is das mit der eh klassikerverlags- mhm,
 107 ausgabe gu:t; müssen Sie mal sehn, dass mhm;
 108 Sie sich die mal ausleihn, (0) die wich- okay;
 109 tigen bände, und die kommentare bring
 110 Ihn auch was.
 111
 112
 113
 114 Sie sind ja (0) gut bestückt mhm, ja; [holt luft] ja; das is im mo-
 115 jetzt mit [lächelnd:] sekundärliteratur, ment sons von der arbeit an sich hab
 116 im goethejahr? fast vielleicht ZU gut; ich eigentlich KEIne fragen; (0)
 117 necht, (allein) der dicke beu:l, s hat (0) ich bin
 118 ja; [lachend:] ja auf jeden fall; |
 119 ja; ja; das is klar; aber ich den(k) krip- [holt luft] ja s is etwas schwierig; s
 120 pendorf; darüber sprachen wir ja schon erschlägt t/ es erschlägt ein etwas.
 121 mal, [holt luft] dann eh, [leiser:] aber |
 122
 123
 124 ja der war überschaubar. stimmt, hat mhm, ja;
 125 auch nich so viel neues zu sagen._[holt der war ja noch eh sehr [lachend:] über-
 126 luft] ehm; den WILson, hat die biblio- schaubar; |
 127 thek den jetzt angeschafft? geheimakte ja. [leise:] ja |
 128 goethe? [leise:] ja? (...) (0) heftig [lä- hm
 129 chelnd:] umstritten, | [lacht leise] ja, ja;
 130 (0) gut. ja.
 131
 132
 133 ja? nein also das: (sieht) sehr [lachend:] ja.
 134 ansprechend aus; was Sie hier vorberei- hm;
 135 tet | ham, [holt luft] (wobei) ma jetzt
 136 natürlich nich bei jedem titel genau
 137 weiß welcher text dahinter steckt;
 138 aber (0) in n meisten fällen schon, [lachend:] nja s/ |
 139 (ja ACH) die häusliche idylle, als
 140 gegenbild zur revolution,
 141 da weiß man (natürlich,) was es ist, ja. ja s is halt auch es/ mehrere verknüpft;
 142 SCHÖN; aber s eh aber meistens als: als schwerpunkt.
 143 n: sind eh systematische schwerpunkte,
 144 die ehm; (1) mir interessant zu erschei/
 145 (0) eh erscheinen; so; mhm, gut.
 146
 147 ja. [lächelnd:] das wars dann schon. |

147	<geraschel>	<(3)>
148	<ja. dann (...) schreiben;>	<geraschel>
149		[lachend:] ja;
150	<trotz der flut an sekundärliteratur,>	<schritte>
151	<tür wird geöffnet>	<hm;>
152	tschüss;	

Sprechstundentranskript Nr. 4

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-73: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„na gut; dann werden wer dat noch ma schnell machen;“

Rücksprache zu unerklärlichen Experiment-Ergebnissen

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 13.4.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 8.40 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrende (Wissenschaftliche Assistentin) und Student (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Der Student hat im Rahmen eines Experimentauftrags Ergebnisse erhalten, die er und sein studentischer Partner sich nicht erklären konnten. Dazu sucht er Erklärung und Ratschlag bei der Lehrenden.
- *Kommentar:* Der Student spricht, unmittelbar nachdem er die Tür schließt und noch im Stehen, sein Problem an. Es findet keine Begrüßung statt.

Lehrende (Wiss. Assistentin)	Student (Grundstudium)
001	und zwar gehts um die ergebnisse; die
002	(wir jetzt hatten;) für stickstoff;
003 mhm,	
004	ja; also wir haben da ergebnisse raus-
005	gekrickt, und können se uns NICH so
006	ganz erklärn;
007 hm, setzen Se sich ma ers hin,	
008	[seufzt] (1) [rutschgeräusche eines
009	stuhls; papierrascheln] [blättern und
010	raschelnd:] und zwar is das einmal;
011	ammonium,
012 mhm,	
013	[blättern und raschelnd:] und das wär
014	nitrat;
015 mhm; kann ich mal dazu die daten haben,	
016 <u>die rohdaten</u>	<u>ja die hat</u> der herr gelcke; [<i>name geän-</i>
017	<i>dert</i>] ich dachte an sich, der wär
018 <u>DAS is schlecht.</u> [lacht leicht]	<u>schon hier gewesen.</u>
019	ja; ne,
020 weil; jetzt muss ich Sie nämlich fragen,	
021 (0) ganz ruhig. [lacht leicht] wie Sie	<u>ja: [lacht leicht]</u>
022 das ausgewertet haben; (0) es sieht mir	
023 nämlich SO aus, dass Sie das nich als	
024 summenkurve ausgewertet haben, son-	
025 dern als einzelergebniskurve ausgewer-	

026 tet haben;
027 das heißt also; Sie haben die daten, (0)
028 jeder gruppe genommen, (0) und haben
029 die dann aufgetragen; richtig,
030 das heißt also; die eine gruppe hat eh;
031 meinetwegen zwanzig gehabt; die
032 nach der zweiten woche; zehn, (0) die
033 nach der dritten fünf, oder so; und
034 dann ham Sie die genommen, und aufge-
035 tragen;
036
037 ja; und das is;; (0) nich das was eh was
038 Sie eigentlich tun SOLLten, sondern Sie
039 sollten eine SUMmenkurve machen. das
040 heißt, (0) dass Sie dann natürlich nach
041 EIner woche, (0) die ergebnisse der
042 nullperkolation, und der ersten woche
043 zusammenaddiern; (0) das was Sie in
044 der zweiten woche auftragen, is die
045 addition aus der null, (0) eh; null,/ eh;
046 /ausschüttelung, der ersten woche (1) ex-
047 traktion; UND der zweiten woche (0) ex-
048 traktion; das s sozusagen eine addition;
049 eine summation; (0) das heißt, dass Sie
050 NIEmals; ehm, (0) dass es sich niemals
051 ergeben wird, dass Sie nach eh meintwe-
052 gen drei wochen, (0) oder zwei wochen,
053 weniger finden; als nach einer woche;
054 (0) (0) weils ne summation is.
055
056
057 ja; das heißt das müssten Sie noch mal
058 NEU machen; (0) Sie haben ja die ergeb-
059 nisse; die einzelernisse;
060 wie ham Sie das ausgerechnet, das is mit
061 dem rechnen das war richtig. (0)
062 der vorgang der berechnung; das hatten
063 wir ja auch besprochen auch; ne, genau.
064
065 ja bitte, (0) vielleicht kommt jetzt der herr
066 gelcke;
067
068 [zu der person an der tür:] können Sie n
069 moment warten? danke schön; |
070
071 so:. das heißt, Sie tragen also nicht hier
072 etwas ab, was zwischen der ersten und
073 zweiten woche liegt, sondern Sie neh-
074 men, (0) den wert, (0) Ihrer nullextrakti-
075 on; den tragen Sie hier in der; (0) in
076 der achse ein, und das was Sie nach
077 EIner woche finden, tragen Sie auch
078 nach einer woche ein; und das is die
079 summe, aus der nullextraktion; UND
080 dem was Sie nach einer woche gefunden
081 haben; und dann machen Sie so weiter;
082 das heißt das was Sie in der zweiten wo-

ja;. (0) is ne einzelerniskurve;
der einzelnen

ja;. (0) ham dann noch

ja.

ja ja;

ja;; ja:: ja::;

ja, das kam
ja; (0) das kam uns eh schon n bisschen
komisch vor;

mhm
ja; die ham wer alle;

ja; das;
ja;
[klopfen an der tür]

nein; leider nich.

[tür wird geschlossen]

hm;

ja;

083 che, da is NIX hier dazwischen
084 aufgetragen; da wird nix interpoliert hm,
085 oder so, (0) sondern Sie tragen das ja ja,
086 ab, was Sie also als summe von der null-
087 extraktion der ersten und der zweiten
088 woche herausfinden; (0) und dann ergibt hm;
089 sich eine, eh; steigende, (0)
090 summenkurve;
091 aber im buch ne, ja; (0) die hatten wer auch im buch ge-
092 [lacht] erklärt warum wir jetzt solche ergebnisse;
093 ja aber das is jetzt dann klar; oder? aber wir ham
094 ja. das is klar. wir ham jetzt bei der eh;
095 ammonium; is das normal, dass das da
096 ja: auch da: muss ich unterstellen, im grunde genommen,
097 dass Sie wahrscheinlich, ehm; das so
098 gemacht haben; wie Sies grade NICH
099 machen sollten. Sie haben wahrscheinlich
100 einfach nur das aufgetragen, was
101 Sie eh; als ammoniumergebnisse der
102 jeweiligen wochen bekommen hatten.
103 (0) richtig?
104 jo;
105 mhm,
106 mhm, (0) also es kann nich, weil wir
107 wir haben das ja; das ganze gefüge ja
108 letztendlich vermischt, dass sich da
109 irgendwie eh; (0) was verändert hat, oder
110 so was; dass da ersma der gehalt runter-
111 ja natürlich, geht, oder so;
112 (0) ja ja sicher; das is natürlich eine also (nich auch)
113 mords/ (0) eine sehr starke beeins/ eh
114 beeinflussung; die Sie durchgeführt
115 haben; Sie haben die proben entnommen, ja;
116 und haben die schön gemischt,
117 (0) und haben natürlich auch aggregate
118 kaputt gemacht; neue oberflächen ge- ja(:)
119 schaffen, mikroorganismen neu umver-
120 teilt, und die ham sich also gefreut, dass
121 sie da jetzt neues, schnell verfügbares
122 material haben, das sie umsetzen können [leicht lachend:] ja:; | [lacht leicht]
123 (0) das kann ERStens dazu führn; dass mhm,
124 es ne ammoniumanreicherung gibt,
125 aber, kann auch dazu führn; wenn genü-
126 gend andre nährstoffe noch vorhanden
127 sind, dass die mikroorganismen erstmal
128 inkorporiern; ALso; erstmal diese freige-
129 setzten nährstoffe selber aufnehmen, UM;
130 ehm; ihren eh baustoffwechsel, betriebs-
131 stoffwechsel zu befriedigen;
132 ja, und um sich zu vermehren; das heißt, ja;
133 es KANN können solche immo/ immobi-
134 lisierungsprozesse eintreten, und
135 danach ein ansteigen stattfinden, es
136 kann aber auch, je nachdem wie schnell
137 das vonstatten geht, (0) wie schnell diese
138 immobilisierungsprozesse vonstatten mhm,
139 gehen, und wie hoch das nährstoff/

140 sonstige nährstoffangebot is, KANN
 141 das natürlich auch schon sofort anstei- ja(;
 142 gend sein.
 143 SQ. mo:ment. ich bin noch nich fertich; im grunde genommen wir haben
 144 und dann, kann es natürlich sein; dass
 145 ammonium, durch minerali/ weitere mi-
 146 neralisation, also stickstoffmineralisation,
 147 UMgesetzt wird, zu nitrat, wenn
 148 es sich denn um chemolithoautotrophi-
 149 nitrifikation handelt, (0) handelt es sich hm,
 150 NICHT um chemolithoautotrophinifi/
 151 nitrifikation und das is ja anzunehmen;
 152 bei Ihren proben; (0) zumindest bei den hm;
 153 rohhumus dann müsste es eigentlich ja;
 154 so sein; dass ammonium sich anhäuft,
 155 und gleichzeitig auch nitrat gebildet
 156 wird. (0) (0) denn normalerweise is es mhm,
 157 ja so, dass bei der chemolithoauto-
 158 trophen, es gibt; (0) n kleinen anstieg,
 159 vielleicht nen immobilisierungsprozess-
 160 anstieg, und dann n abfallen der ammoni-
 161 umkonzentration, weil ammonium als
 162 ausgangssubstrat dient für die nitratbil-
 163 dung; bei der chemolithoautotrophinutri- ja; mhm,
 164 fikation; genau. (0) und bei der andern,
 165 ist es unabhängig voneinander. da wird
 166 ammonium gebildet, und nitrat kann
 167 aber auch gebildet werden; DIREkt aus der
 168 organischen substanz. das hat also dann
 169 mit dem ammonium gar nichts
 170 zu tun, weil die interessiern sich gar
 171 nich für das ammonium; die hete- ja; ja;
 172 rotrophen; ja? (0) so. deshalb m:öcht
 173 ich jetzt erstmal, bevor wir da weiterre-
 174 den, die rohdaten haben, und möchte dass
 175 Sie das; (0) erst einmal so auftragen; dass
 176 Sie; (0) ne SUMmenkurve
 177 haben;
 178 ja? ja; gut.
 179 und dann nich hier so dazwischensetzen,
 180 sondern ruhich, eine woche zwei wochen mhm, ja der rechner hat
 181 darauf setzen; uns die punkte da direkt reingesetzt;
 182 ACH SO. okay; deswegen. (0) das is jetzt direkt
 183 mhm, (0) und dann immer gleich auf-
 184 summiern; ne, (0) das heißt also; das mhm,
 185 könn wer ja mal kurz überschlagen, (0)
 186 m.; (0) das gibt hier, (0) das würd so
 187 ne kurve geben; die ungefähr so ver-
 188 LÄUFT; das gibt hier n; (0) eh:m; kleines
 189 ansteigen, dann; is es noch mal der
 190 gleiche wert, ums den um den es ansteigt,
 191 dann steigt noch mal stärker an, und
 192 dann steigt noch mal flacher an; mhm
 193 also diese kurve würde ungefähr so
 194 verlaufen. (0) die hätte so n zwei/, (0) ja;
 195 zweigestuftes verhalten, schwaches
 196 ansteigen, starkes ansteigen, schwaches

- 197 ansteigen; TYpische mineralisationskur-
 198 ve; (Q) haben Sie wahrscheinlich auch mhm,
 199 schon VIEle gesehn;
 200 ne ja:; [leicht lachend:] deswegen, |
 201 [lacht] [lacht] [leicht lachend:] da kam wir jetzt nich
 202 das war Ihr grundfehler; Ihr denkfehler; mit klar; | ja:;
 203 aufsummiern. (Q) ja? ja; mhm,
 204 mhm, ja gut; (0)
 205 denn das was Sie nach drei wochen fin-
 206 den, ehm; (0) wie gesagt; müssen Sie
 207 halt, (0) mit den andern aufsummiern;
 208 mit den andern daten; die Sie noch haben;
 209 (2) okay; (3)
 210 na gut; dann werden wer dat noch ma
 211 dann machen Se das ma noch schnell; (2) schnell machen;
 212 aber richtig gerechnet ham Sie; da sind
 213 Sie sich sicher(:); mhm, DAS is richtig gerechnet; also, deswe-
 214 mhm gen; wir hams noch n paar mal nachge-
 215 rechnet, weil wir eben; (0) solche ergeb-
 216 moment; was haben wir denn hier; (0) nisse da rausgekrickt haben;
 217 plateau, war der rohhumus; ne, mhm, (6)
 218 ja; auch hier wird es so sein, dass Sie am
 219 anfang, dann haben Sie n starkes
 220 ansteigen, dann flacht es ab, und dann
 221 noch mal n starkes ansteigen; und so; (0)
 222 son verlauf ham Sie dann da drin, (4) das hm;
 223 is ganz schön aktiv; (2) JA; dann, noch
 224 mal neu zeichnen,
 225 die steigung, kann das sein, weil wir
 226 von fünf grad auf sechzehn, (0) letztend-
 227 lich hochgegangen sind, dass das da
 228 sprunghaft, (0) angestiegen is, die ganze
 229 nitrit(...), ja?
 230 ja sicher. das war ja der sinn und zweck,
 231 (Q) denn sons wü/ hätten wir ja nich
 232 bebrütet; ne sons hätten wir die bei fünf
 233 grad gelassen, und es wär nich viel pas-
 234 siert; (Q) denn es war ja der sinn und mhm,
 235 zweck das anzuheizen, um zu sehen, was
 236 bringen die an leistung; wenn man; (0) hm;
 237 die bedingungen für diese mineralisati-
 238 onstätigkeiten erhöht; (Q) ne? mhm
 239 ja. (0)
 240 gut. und hier sieht man schon ganz gut,
 241 (0) ammonium, (1) in den plateaulagen,
 242 also das wär ja dann; (0) einmal diese: (0)
 243 kurve und diese kurve, (Q) (2) reicht hm,
 244 sich zwar n bisschen an, aber
 245 nich so besonders, und u ef, (0) und, (0) o
 246 ha west, (0) sieht so aus, als ob die;
 247 (0) ein bisschen ammonium anreichern
 248 würden; ne, dass es da n bisschen zu ner mhm,
 249 ammoniumanreicherung kommt, und
 250 dass offensichtlich prozesse der ammoni-
 251 fikation und mineralisation nich mitnan-
 252 der gekoppelt sind. also, häufich
 253 sieht man genau das; ne, so; ammonium

254 nimmt ab, nitrat nimmt zu;
255 ja;
256 und das scheint hier nich der fall zu
257 sein; denn wir haben ne anreicherung
258 von ammonium mit gleichzeitiger ni-
259 tratanreicherung; (2) heut nachmittach; mhm,
260 ne, sind die
261 heut nachmittach; ja;
262 sind Sie dann dran, oder;
263 alle ehm; (0) ja; das war doch alle heute
264 ja ich bin nich da; der herr reibold nachmittach; ne,
265 [*name geändert*] macht das heute, ach so; (0) ja, gut; (1) ja,
266 schönen dank;
267 ja: bitte; (1) tschü:ss;
268 tschü:ss;

Sprechstundentranskript Nr. 5

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-65: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„schreiben Sie einfach mal los,“

Themenabsprache für die erste Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.9.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 8.44 Minuten
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Student (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Der Student möchte das Thema für eine Hausarbeit absprechen. Es ist seine erste Hausarbeit.

	Lehrender (Professor)	Student (Grundstudium)
001	hallo; [schritte; tür wird geschlossen]	
002	<bitte; (1) hier läuft ein TONband; ja?	<geraschel> <u>ehm</u>
003	ham Sie das eben mitgekrich? oder sind	
004	Sie <u>später gekommen</u> ; <u>das</u> wurde hier	<u>n/ nee ich bin später gekommen</u> ;
005	von einer mitarbeiterin hier unsers insti-	
006	tutes erläutert, (0) eh;> wenn Sie	
007	<u>eh</u> ; (0) möchten dass ich das;; für unser	<u>[lacht leise]</u>
008	gespräch ausstelle, (0) mach ich sofort.	
009	wenn Sie Ihnen das wurst is, dann	
010	lassen <u>wirs weiterlaufen</u> ; ja,	[leise:] <u>s schon (oke)</u> ;
011	<schritte>	<von mir aus könn wer das ruhig weiter
012	<u>okay</u> ;	<u>laufen</u> lassen; also; [holt luft]>
013		ehm; ich war schon mal am anfang
014		der semesterferien hier, und wollte
015	<u>hm</u> ;	mir ne a/ hausarbeit holen, oder (<u>halt</u>)
016		geben lassen; und dann eh; sachten
017		Sie mir, dass Sie erst in urlaub fahren,
018	<u>mhm</u> ,	und <u>erst</u> jetzt wiederkommen würden,
019		[hustet] tschuldigung; und ich hab
020		mich eh; (0) s letzte mal hab ich
021		mich dann etwas vertan, da war ich
022		am donnerstach hier; und genau um
023		einen tach verpasst, (0) und jetzt wollt
024		ich: fragen ob ich noch ne hausarbeit
025	<u>ja kla:r</u> ; ich <u>meine</u> das is ja gar kein	[leiser:] <u>bei Ihnen (machen kann)</u> .
026	problem, ich eh setze ja keine, (0)	
027	deadlines; also keine termine, (0) eh für	
028	die abgabe; die man dann nich über-	
029	schreiten dürfte; Sie könn;; wenn Sie	
030	jetz sich: irgend etwas; <u>zurechtgelegt</u>	<u>[holt luft]</u>
031	haben,	

032 ja; wir wollten; wir ham da s/ drüber
033 gesprochen; also ich sollte möche mich
034 mhm, mal umschauen, und mal gucken, und
035 mir n drama raussuchen, und; also is
036 meine erste hausarbeit; und ich: bin mir
037 eigentlich noch nich so sicher, wie ich
038 hm, da rangehn muss; (1) und mit dem
039 thema, also; (2) ich; ich hab da keine
040 richtige vorstellung; also was man da so
041 nehmen könnte; ich möchte (wohl) über
042 den eh; prinz friedrich von homburg
043 mhm, schreiben, (0) und dann eh; am besten
044 was irgendwas mit zu s/ tu:n hat mit
045 ehm; (0) ja; mit nem historischen hin-
046 [holt luft] tergrund; oder mit geschichtlicher (0)
047 studiern Sie denn verbindung;
048 auch geschichte? (0) eh meine; eh eh ja eben
049 VIEL diskutiert is ja; und ich finde das
050 auch wirklich intresSANT, (0) ja, aber
051 eine weil das wird heute aber wenig
052 eigntlich wenig verfo:lg, wäre eine, (0)
053 lektüre dieses dramas, (0) unter einem ja
054 eher miliTÄRgeschichtlichen gesichts-
055 punkt; (2) nich, das hatte ich so auch (interessant ...)
056 vielleicht mal im gespräch kurz ange- [räuspert sich]
057 deutet, (0) denn ehm; (0) diese frage der
058 insubordination; also de:r; (0) ob wil-
059 lentlichen; oder unwillichen willentli-
060 chen missACHtung einer schriftlichen hm,
061 befehlsausgabe, durch den prinzen, (1)
062 wird dann ja später in dem drama dis-
063 diskuTIERT, (0) hinsichtlich_ihrer; (0) mhm,
064 zweckmäßigkeit; oder nichtzweckmä-
065 ßigkeit; schließlich hat er ja diese mhm,
066 schlacht da geWONnen; (1) und ehm;
067 dieser KOTTwitz, wenn sich an diese (...)
068 figur erinnern, de:r (onkel juste;) der
069 diskuTIERT dann ja auch mit dem kur-
070 fürsten die frage; also; welche rolle,
071 eigentlich den: entscheidungen der un-
072 terführer vor ort zukommt; oder wie hm,
073 generalstabsentscheidung die am grünen [räuspert sich]
074 tisch gefällt werden; ins verhältnis zu
075 setzen sind mit spontanen entscheidun-
076 gen, <also die sich je nach lage der
077 dinge; (0) ausrichtet;> <straßenlärm>
078 (Sie sagen ... is ja) vielleicht so n anstoß
079 eben; das wird is DURCHaus zu sehn, von kleist, weil die die militärstruktur zu
080 und kleist hatte ja auch verbindungen, ändern; vielleicht (...)
081 (0) zu: einer; ERStens; also zu der er-
082 fahrung; eh; de:r preußischen heere
083 gegenüber diesen französischen revolu-
084 tionsheeren, die ihnen ja mit einer völlig
085 neuen TAKtik; also, entgegneten, (2) hm, [leise:] (ja aber das ...) |
086 und zum anderen, eh;; dann, AUS die-
087 sem; also, ja; katastophalen ergebnis;
088 also jena; (und auer)stett; die entspre-
089 chenden niederlagen preußens, [holt

090 luft] eh, die eh::; versuche einer hee-
 091 res(0)reFORM, (0) die auch eine
 092 andere; (0) organisation der be-
 093 fehls(0)abläufe und dergleichen zur
 094 folge hatten; ne, (1) und ich meine DIE- [leise:] (ja ...) |
 095 sen KONtext, (1) eh::; könnte man an
 096 dieses drama ganz schön heranlegen;
 097 und in der sekundärliteratur gibt es (...)(s)
 098 eigentlich vor allen dingen nur die
 099 arbeit von dem wolf kittler; also dem
 100 bruder von dem berühmteren; (0) eh:: [lacht leicht]
 101 kittler; ja, kenn Sie den? (0) schreiben [leise:] hm; (mhm,) |
 102 sich das ma vielleicht auf; <[lauter:]
 103 wolf kittler; das; der hat n BUCH ge- <geraschel>
 104 geschrieben; das is im titel | etwas mit m
 105 partisa:n oder so; dessen TItel ich aber
 106 jetzt nich ganz genau im kopf habe; das
 107 steht aber auch bei uns in der biblio-
 108 the:k, (1) tut der; ne,>
 109 ehm
 110 nja; sonst [lacht] [leise:] (muss ich
 111 [laut und deutlich:] wolf kittler, | (2) ja, schau;n;)|
 112 (2) das finden Sie::; wenn Sie [schnell:] [leise:] wolf kittler
 113 u/ in de/ de/ der | kleist sekundärlitera-
 114 tur; eh; schau;n; in der bibliothe:k, eh;
 115 und DORT werden eben diese; (1) zeit-
 116 genössisch miliTÄR(0)geschichtlichen
 117 kontexte; (1) eh; auch aufge(1)listet, mhm,
 118 und eh diskutiert, ich mein da werden
 119 Sie sicherlich anregungen FINDen; (1)
 120 ja? GUT. des is (1) s/ klar; und dann,
 121 und ich meine, <eh; ein wenn IH/ dann <geraschel>
 122 noch eh::; die sache; erweitern WOLlen;
 123 eh; das aber nur; das MÜSsen Sie nich
 124 tun, weil man soll proseminararbeiten ja
 125 auch nich ins uferlose ausdehnen; man
 126 könnte die gleiche frage ja auch an> n:
 127 jenes drama herantragen, das wir gar
 128 nicht behandelt haben, an die eh her-
 129 mannsschlacht; (0) denn dort, eh stellt hermannsschlacht;
 130 sich sich ja auch das problem; eh mit
 131 welchen militärischen und vielleicht
 132 sog.a:r, (0) menTAlen; (0) operationen,
 133 kann man einen übermächtigen gechner
 134 erledigen; und DORT wird zum ersten
 135 mal tatsächlich, (0) so eine a:rt; theorie
 136 des partisanenkampfes entwickelt; nich,
 137 das is auch intressant.
 138 [schnalzt] muss mer nomma sehn; ob da
 139 also das is ja nur n tipp; vielleicht noch was (is oder);
 140 dass Sie viellei:cht; eh; wenn Ihnen das
 141 sogar noch mehr gefällt; weil Sie sich
 142 mehr für partisanenkämpfe; (0) eh; die
 143 die vorbilder waren eigentlich; eh; eh;
 144 spanische; (0) partisanenKÄMpfe; wenn
 145 man so will, (0) eh; gegen eh; die napol- hm;
 146 leonische besetzung spaniens; [schnel-
 147 ler:] und die warn erFOLGreich; | und

- 148 das hatte dem kleist SEHR imponiert;
 149 (und der wollte ja)
 150 an irgendwelche spanischen partisanen-
 151 häuptlinge hatte er dann sogar so hym- [lacht leicht]
 152 nische gedichte gerichtet; [lacht leicht]
 153 ja? mhm, nja; muss man dann mal sehn; also; (...s)
 154 also; das wäre so der KONtext. nich
 155 die erFAHrung, eh der napoleonischen
 156 eroberung; die insuffizienz der traditio-
 157 nellen; [holt luft] KAMPFformen; der
 158 traditionellen heeresordnung; befehl-
 159 strukturen; und (0) ja dass er so indirekt
 160 oder auch direkt in seinen dramen zum
 161 teil auch eh::; eben die diskusion um mhm,
 162 reformvorschläge dann aufgreift; und
 163 diskutiert.
 164 mhm, dann hab ich noch ne frage
 165 also; (0) wie lief denn jetzt oder gibts
 166 irgendwie beispiele für ne für ne haus-
 167 <straßenlärm> arbeit, <oder sowas, ich hab jetzt nur
 168 gehört, (da) wenn man sich die früher in
 169 der; in der [lachend:] fachschaft abholen
 170 (wollte,) | aber das eh die hat sich ja
 171 die fachschaft hat sich; (0) aufgelöst, (2) ehm;>
 172 ich mein, ich hab jetzt; eh; irgendwie über irgendwelche bekannten;
 173 <schublade wird aufgezogen> <ge- die <vielleicht mal (...)> <oder auch
 174 raschel> ham Sie da irgend ne offizielle stelle,>
 175 <nein; ich meine diese und (nachher) <geraschel>
 176 ich meine es gibt natürlich also eh::; das also;
 177 sind jetzt hier arbeiten, die [leiser:] kann
 178 ich Ihn | (0) n: die s allerdings alle aus
 179 dem bereich des hau:ptstudiums, und
 180 insofern dann n: (1) für Sie jetzt schon
 181 eigentlich ne nummer zu groß;> <also; <schublade wird zugeschoben>
 182 e:s gibt ja: eh;> HINweise, eigentlich
 183 sollten Sie im grundstudium; (0) eh; in
 184 diesen einführungskursen; in die
 185 literaturwissenschaft, auch solche fragen
 186 erörtern. ich find das ja jetzt sehr sehr ja; das ist,
 187 sehr wichtig; dass Sie das fragen, ehm::;
 188 eh s gibt zum beispiel, so auch HAND-
 189 reichungen und kleine BÜCHlein, wo
 190 man sich eh klug machen kann; (0) also mhm, (0)
 191 etwa; eh::; (0) über die schriftliche form [leiser:] vielleicht vielleicht n titel? |
 192 germanistischer areiten, is n älteres
 193 werk; heute nich mehr so ganz aktuell,
 194 (0) und eh von einem leider verstorbe-
 195 nen kollegen, der früher auch in bochum
 196 germanistikprofessor war, der heißt
 197 meyer-krentler. (0) gibt es son u te be mhm, (gibts doch so n taschenbuch;)
 198 bändchen. (1) das auch voraussetzt, also mhm, genau; (...)
 199 dass die studenten heute mit m comPU-
 200 ter arbeiten, wie selbstverständlich, (0) hm,
 201 und auch DORT finden Sie ganz prakti-
 202 sche und sehr handfeste hinweise; wie
 203 so ne proseminararbeit auszusehen hat. ich meinte;
 204 ich meinte nur, weil man muss die ja
 205 irgendwie GLIEDern; und, (0) die ein-

206 ja also; w/ Sie SOLLten z/ zumindest, leitung schreiben,
 207 sollte sie ein n: INhaltsverzeichnis haben, (2) ja? [lacht leise] ja ja; also ich hab schon in
 208 und literaturverzeichnis; (0) und wenn geschichte eine geschrieben;
 209 Sie geschichte, da gibts ja diese:: integrierten proseminare; wie die heißen;
 210 ne, (2) und ehm; da mhm, genau; ja; ich hatte im
 211 werden eigentlich gute standards vorigen semester;
 212 gesetzt. (1) also wenn Sie das niveau;; (0) hm; also
 213 haben, läuft das ungefähr auf dem
 214 ja ja; wenn Sie also diese dieses niveau auf dem gleichen (ebene,) (...)
 215 haben, was da in diesen integrierten
 216 proseminaren gesetzt wird, dann könn [lacht leise]
 217 Sie hier in der germanistik keine [lächelnd:] fehler machen. | [lacht leise]
 218 [lacht] [lächelnd:] j/ ich weiß nich, ob ich das
 219 also mir is jedenfalls immer aufgefallen; hab, das niveau; (ich mein;) s wird sich
 220 dass ich doch den meisten, eh; seminar- rausstelln; | [lacht]
 221 arbeiten und hausarbeiten immer schon
 222 ansehe, was im nebenfach studiert wird; [lacht]
 223 oder in dem andern fach; also, [holt luft] (...)
 224 eh chaotisch gehts meistens zu, wenn (...)
 225 das nebenfach kunstgeschichte is, aber [lacht leise]
 226 wenn dann; (0) geschichtswissenschaften; (1) oder laTEInisch oder sowas also,
 227 im: hauptfach; oder auch im andern
 228 nebenfach studiert wird; dann sind die
 229 arbeiten meistens auch seh:r, (0) GUT
 230 strukturiert;
 231 also ich, (0) weiß es selbst nich; also ich
 232 muss jetz mal schaun; wie das also
 233 also machen Sie; es gibt aber auch wiederum keine NORmen; in dem sinne
 234 dass es eh ganz verBINDliche maßstäbe, wie das dann unge/ ausse;/ schreiben
 235 Se einfach mal los, ne GLIEderung
 236 ergibt sich ja sinnvollerweise einfach hm,
 237 aus dem ablauf Ihrer gedanken, versuchens n bisschen zu ordnen; muss man
 238 hm? auch auf
 239 es n fazit ziehn; oder sowas, und dann: (0)
 240 wäre am ende ganz sinnvoll, also; eh; oder ne zusammenfassung,
 241 vielleicht n fazit, oder auch eine art (was schreiben.)
 242 ausblick, auf das, was Sie jetzt nich mehr
 243 machen konnten; welche fragen sich hm(,)
 244 vielleicht NOCH stellen; die Sie aber
 245 so nicht; (0) verfolgen konnten, also
 246 [lauter:] eh wenn Sie eine ARbeit (wie) so n schlusswort;
 247 schreiben, die selber nur FÜNfzehn
 248 seiten lang is; | ne, [holt luft] dann hat es
 249 eigentlich kaum sinn; am ende noch
 250 einma:l; (0) auf einer, oder zwei seiten [räuspert sich]
 251 NOCH einmal ein fazit zu ziehn; das is
 252 n bisschen doppelt gemoppelt; also m:
 253 nach fünfzehn seiten, hat man als leser
 254 noch den überblick; ja ja; is

264		[lacht leise] ja gut;
265	ja? (1) also Sie <u>sollten</u> in der einleitung	(...)
266	vielleicht Ihre fragestellung expo-	
267	NIERN, was Sie wirklich MACHen	
268	wollen, (0) und kurz eh; darlegen, also,	[leise:] <u>hm</u> (,)
269	wie der gedankengang sich grob geglie-	
270	dert darstellt, (0) und dann sollten Sie	
271	das durchziehn, und am ende würde ich	
272	das nich zusammenfassen, das is ja ge/	
273	bei so ner kurzen arbeit überfüssig, (0)	[leise:] <u>gut</u>
274	sondern eher so ne art ausblick; auf	
275	nicht behandelte, aber auch intressante	
276	fragen geben; oder so etwas; ja?	
277	<u>ja ja</u> ; (0) oder auch NICHTS mehr;	oder auch das int/ (...) (<u>drama</u>) (...)
278	(...)	[<u>lacht</u>] [seine Tasche packend:] gut; (2)
279		das (1) hat mir echt schon mal weiterge-
280		holfen.
281	<also; machen Ses gut; tschüss;>	<schritte>
282	<schritte>	<tschüss;>

Sprechstundentranskript Nr. 6

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-63: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„es is dann auch relativ leicht sich n bisschen zu verrennen; wenn ma (0) so viel macht;“

Eingrenzung des Themas einer Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.9.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 5.53 Minuten
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstudententyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (am Ende des 6-semesterigen Bachelor-Studiums)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte mit dem Lehrenden über die Gliederung einer Hausarbeit sprechen und Absprachen im Vorfeld ihrer mündlichen B.A.-Abschlussprüfung treffen.

Lehrender (Professor)

Studentin (Hauptstudium)

- | | |
|--|--|
| <p>001 hallo; guten tag; [schritte; tür wird ge-</p> <p>002 schlossen] das tonband kann weiterlau-</p> <p>003 fen? s is okay;;</p> <p>004</p> <p>005</p> <p>006</p> <p>007</p> <p>008</p> <p>009 <u>mhm,</u></p> <p>010</p> <p>011</p> <p>012 <u>mhm,</u></p> <p>013</p> <p>014</p> <p>015</p> <p>016 <u>mhm,</u> <geraschel></p> <p>017</p> <p>018 <ja; gu:t; ehm, eh; erzählen Sie mal;></p> <p>019 <blättermgeraschel></p> <p>020</p> <p>021</p> <p>022</p> <p>023</p> <p>024</p> <p>025</p> <p>026 <u>mhm,</u></p> <p>027</p> <p>028</p> | <p>[lacht kurz] (1) [leise:] und zwar fol-</p> <p>gendes; ehm. tanja bender; [<i>name geän-</i></p> <p><i>dert</i>] ist mein name. und ich wa:r v/ in</p> <p>der VORletzten sprechstunde bei Ihnen;</p> <p>wir hatten über die hausarbeit geredet,</p> <p>(0) für Ihr seminar die götter griechen-</p> <p>lands; [holt luft] und, ehm; ich hatte</p> <p>gesagt; dass ich gerne über kleist, (0)</p> <p>penthesilea; schreiben würde; (0) und</p> <p>Sie ham mir gesacht ich sollte ungefähr</p> <p>schon ma n bisschen gucken was ich</p> <p>machen wollen würde, und noch mal zu</p> <p>Ihnen kommen; (1) <und das wollt ich</p> <p>jetzt tun.></p> <p><geraschel></p> <p><also; ich hab mir folgendes ausge-</p> <p>gedacht; [leise:] muss des jetzt eben mal </p> <p>hier nachgucken, (2) das is jetzt noch</p> <p>nich so GANZ kla:r, aber; (0) ehm; (2)</p> <p>also ich hatte mir das halt so gedacht,</p> <p>dass man erst n kurzen> abriß gibt,</p> <p>über den mythologischen hintergrund,</p> <p>wie s dazu <u>gekommen is</u>, dass er dieses</p> <p>thema gewählt hat, [holt luft] und</p> <p>dann eh:m; der zweite punkt, wäre;</p> |
|--|--|

029
030 mhm,
031
032
033
034 mhm,
035
036 hm(:)
037 hm;
038
039 hm(:)
040
041
042 hm; [holt luft]les is
043 natürlich schon ein weiter kreis, den Sie
044 da ziehn; ne wenn Ses einerseits mit
045 dem::; griechenbild; eh::, etwa goethes,
046 (0) und des eh::; (0) deutschen klassizis-
047 mus um achtzehnhundert vergleichen,
048 andererseits jetzt aber auch zurückgehn,
049 auf die; (0) griechischen tragödien; auf
050 sophokles oder aischylos, dann is das
051 natürlich n; (1) eh sehr GROßer; (0)
052 kontext den Sie da aufbaun, Sie könn
053 das sicher nich nur eh; exemplarisch
054 tun; also wenn Sie da den anspruch auf
055 eine; (1) UMFassende und vertiefende
056 darstellung, eh; stellen, dann müssen Sie
057 viel zu viel schreiben; also das könn Sie
058 wirklich EIgntlich nur exkurshaft ma-
059 chen, (1) und Sie sollten dann vielleicht
060 die: mythologischen voraussetzungen
061 des: penthesileastoffes, und des amazo-
062 nenstoffes insgesamt, klären und [holt
063 luft] vielleicht besonders eh; zeigen;
064 also was kleist aus den zeitgenössischen
065 mythologischen quellen; aus dem wis-
066 sensstand der zeit, AUFnahm, (0) und
067 wo dann die dezidierten unterschiede
068 sind. also was ihn an diesem STOFF,
069 (0) wirklich interessierte; weil
070 dass er also ne ganz, (0) pointierte; und
071 bis heute auch eigentlich einMALige
072 version bot; (1) ne?
073
074
075 <ja nich ganz WEGlassen. ich mein;
076 (da) ham Sie jetzt ja schon arbeit inves-
077 tiert, ich, (0) nur wenn Sie mir das jetzt
078 so darstellen, dann eh; sehe ich eher
079 die gefahr; dass ehm äh Sie also dann
080 ne arbeit von fünfzig seiten dann verfas-
081 sen,>
082
083
084 nich, also weil; is schon n: n: so ehm;
085 ein nur kurSORischer verweis etwa auf
086 sophokles; des eh; nimmt doch n gewis-

inwieweit er das bearbeitet hat, und
waRUM, (1) und ehm; das dritte, was
eigentlich das bei mir das; (0) der
größte teil dann sein würde, wäre ehm;
also, die penthesilea im kontrast zu den
neoklassizistischen, (0) eh klassischen;
sollt ich eher sagen; tragödien; und zum
beispiel der iphigenie, von goethe, (0)
UN zu den KLASsischen tragödien; (0)
und DA hatt ich gedacht; an: antigone,
oder vielleicht ödipus; (1) so; als weil;
äh der, hippolytos, wo ja auch die ama-
zonen drin vorkommen; fand ich nich
SO, (0) gut; (0) (die fragmente)

ja ja, ich weiß;

hm(:)

ja ja;

hm;

mhm,

mhm,
also meinen Sie, ich sollte das lieber
weglassen;
<geraschel> nja;

[lacht]

ach nee; das will ich eigentlich nich;
[lacht]

087 sen raum im anspruch; wenn Sie das
 088 einigermaßen (und) solide machen wol-
 089 len; [holt luft] also, ich ehm; WEISS hm;
 090 nicht; ob wirklich der vergleich mit an-
 091 Tiken; (0) eh tragödien und autoren not-
 092 wendig ist; also, eh wi/ das kann ich
 093 aber äh Sie ham sich d/ sicherlich da
 094 was bei gedacht, und ich will Ihn das
 095 jetzt nich unbedingt <ausreden, (0) eh; <straßenlärm>
 096 überlegen Sie mal; ob nich es ausreicht,
 097 wenn Sie wirklich den konTRAST, also
 098 zu dem; (0) antikebild um achzehnhun-
 099 dert; wie es also von den prominenten mhm(,)
 100 autoren> damals vertreten WURde; also
 101 von der insbesondere durch das klassi-
 102 zistische, (0) äh griechenbild der zeit,
 103 und das mythologische WISsen der
 104 zeit; ja? wenn Sie das als kontrastfolie hm;
 105 wählen; und dann eben die entscheiden-
 106 den differenzen, (0) eh herausarbeiten;
 107 die kleist da eh; in SEIner version des
 108 stoffes setzte; das schiene mir EIgent-
 109 lich ausreichend; (0) Sie könn allenfalls nja, gut;
 110 in kleinen exKURsen; oder also in ei-
 111 nem zwischenkapitel auch eh einen
 112 blick WERfen; auf die antiken versio-
 113 nen die: antike literatur,
 114
 115 ich bin halt da drauf gekommen, weil
 116 hm, ja ich in der; (0) sekundärliteratur; die ich
 117 ja; hm, bis jetz gelesen hab; SEHR oft; wieder
 118 so verweise dadrauf FINde; und ich mir
 119 gedacht das is eigentlich auch schon
 120 ja; spannend is das SIcher; (0) aber eh;;
 121 (0) ich glaube AUFSchlussreicher is
 122 wirklich die: auseinandersetzung in der
 123 zeit selbst; um achtzehnhundert; also die mhm
 124 kleist ja auch eh; viel unmittelBARer als
 125 voraussetzung oder auch als provokati-
 126 on diente; um sich davon abzugrenzen
 127 und abzusetzen;
 128 mhm; (0) ja gu:t;
 129 das würde vielleicht für eine hausarbeit,
 130 die jetzt ja wirklich nur so zwanzig sei-
 131 ten, das sag ich auch n bisschen aus hm
 132 pragmatischen gründen; (0) eh umfassen n/ klar;
 133 sollte, wirklich ausreichen; nech, so ne
 134 hausarbeit sollte; (0) also nich ZU viele
 135 aspekte aufgreifen, sondern soll ne klare
 136 kontUR dann zeigen, (0) und eine, (0) hm,
 137 im WEsentlichen EIne fragestellung
 138 verfolgen;
 139
 140 hm; nja, gut; ich meine des/ genau deswegen
 141 komm ich ja her; weil we/ es is dann
 142 ja; wobei das für Sie ja vielleicht auch(;) auch relativ leicht sich n bisschen zu
 143 jetzt intressant is; dass eh ma de/ diesen verrennen; wenn ma (0) so viel macht;
 144 ding mal nachgegangen zu sein; [lauter:]

145	und WENN Sie irgendwo die möglich-	
146	keit sehn, ich meine wenn Sie die arbeit	
147	schreiben, sind Sie ja völlig FREI; das	
148	DOCH einzubezieh'n; necht, (1) in	<u>hm</u> ,
149	einem eh kleinen kapitelchen; also	
150	dann: müssn Sie nich denken ich wäre	
151	dann daGEgen; (1) <u>das</u> eh is nich der	[sehr leise:] <u>gut</u>
152	fall, ich eh; hab mir nur so n bisschen	
153	sorgen gemacht, über die; (0) proportio-	[lacht leicht]
154	nen der arbeit;	
155		[lächelnd:] ach nee; da hab ich mich
156	<u>ja</u> ?	eigentlich immer ganz gut im <u>griff</u> ,
157		[lacht leise]
158	[lächelnd:] oke; (1) (<u>müssen</u>) Sie ja	[lacht]
159	besser wissen;	
160		ja möchte mich (ja:) nich zu viel auf-
161		bürden; und dann hab ich noch, ehm; (0)
162		n ZWEItes anliegen, und zwar hatten
163		wir auch darüber gesprochen dass ich
164		mich für den be a prüfung prüfen lassen
165	<u>mhm</u> ,	wollte im dezember, [holt luft] was Sie
166		machen wollten; und ehm da müssten
167		Sie d/ mir noch was unterschreiben, und
168	<u>mhm</u> ,	die prüfungsthemen festlegen; (0) die
169		hab ich jetz noch nich MIT, und dann
170		wollt ich fragen ob ich Ihn die vielleicht
171	<u>ja</u> ;	in Ihr fach legen könnt <u>e</u> ?
172	das wär sehr gut; und eh; könn Sie denn	
173	am FÜMFzehnten noch ma komm?	
174		geNAU. und dann würd ich
175	<u>dann hab ich mir das vorher schon</u> an-	(<u>dann einfach wieder kommen</u> .)
176	geguckt, und, könnte das eh Ihnen mit	
177	Ihnen dann kurz abklären, <u>ja</u> ?	<u>genau</u>
178	<u>das wär wirklich gut</u> ,	(0) also; das war auch (...)
179	wenn Sie das vorher schon: reingäben;	
180	ne? (1) <u>dann hab ich das</u> am fünf/ [holt	<u>gut. (0) kein problem</u>
181	luft] schreiben Se dann vielleicht noch n	
182	zettelchen dabei.; <u>FÜR</u> die besprechung	<u>klar</u> ;
183	<am fünfzehnten; damit ich das dann	<straßenlärm>
184	wieder [lachend:] zuordnen kann; >	
185	<straßenlärm>	<oke; mach ich;>
186	<u>ja</u> ?	
187	<geraschel>	<gut; (1) dann vielen dank,>
188	BITte;;	
189		[geraschel und schritte: (4)] [lacht]
190		[lachend:] (is) etwas kompliziert (2)
191	tschüss;	
192	<u>ah ja</u> ;	moment; (0) ich hatte noch n <u>schirm</u> ;
193		tschüss;
194	tschüss,	

Sprechstundentranskript Nr. 7

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-46: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„ich würd Ihnen da auch von mir aus ungerne eher vorgaben machen;“

Absprache zur Textgrundlage einer Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.6.1992
- *Aufnahmegerät:* S-VHS Videorecorder JVC und zusätzlich Sony Stereo Cassette-Corder WM-D6C mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 5.46 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Wolfgang Boettcher
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Lehrbeauftragter, der selber an einer Nachbarhochschule im Promotionsverfahren steht) und Studentin (Studienanfängerin)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte für ihre Hausarbeit Empfehlungen zur Primärliteratur haben. Die erste transkribierte Äußerung der Studentin – „klasse“ – bezieht sich darauf, dass sie beim Betreten des Raums die Videoinstallation sieht.

Lehrender (Lehrbeauftragter)	Studentin (Grundstudium)
001 BITte sehr.	
002	[lachend:] klasse [lacht]
003 [lachend:] lächeln Sie in die Kamera,	
004 [lacht] [schließt die tür] [lacht] Sie wissen	
005 bescheid. ich spar mir den sermon,	
006 [lacht] gut;	
007	ja; ich wollte gerne ehm; die hausarbeit
008	eh; über den den sklovskij da machen;
009 AUCH; mein gott; ALle kommen heute	<u>ja</u>
010 <u>nach dieser sitzung und wollen</u> ich hab	<u>der is doch so toll; [lacht]</u>
011 dem GRAde schon gesagt; die die	
012 schwierigkeit is; sie stürzen sich jetzt	
013 alle auf den ERSten text, der über-	
014 HAUPT was mit literarischen texten	
015 macht, wir haben ja vorher noch	
016 <u>nichts in dem sinne gemacht, und, (0) ne,</u>	<u>nee nee;</u>
017 weil jetzt die zeit drängt, wollen	
018 alle diesen text bearbeiten; das wird	
019 schwierig; (0) nich für mich; [deutet	
020 auf sich] aber ich ich finds, nachher är-	
021 gern Se sich; dass Se nich n viel	
022 späteres textbeispiel in unserer	
023 <u>chronologie ausgewählt haben;</u>	<u>ja weiß nich; aber der</u> gefiel mir extrem
024	gut;
025 gut; (0) <u>wenn Sie meinen dass das stoff</u>	<u>[lacht] ja;</u>
026 <u>für ne arbeit</u> abgibt,	<u>nur mir fehlt</u>
027	mir mir fehlt, eh; also die die der rest der
028	literatur dazu; (0)

029 WELcher rest?
030
031 JA weiß nich; eh muss ja irgendwie n n
beispiel haben oder so;
032 JA:, (0)
033 [leise:] und da weiß ich noch nich eh, |
034 ja; (0) sicher; das problem haben alle; die
035 jetzt AUCh das thema vereinbart haben,
036 (0) ich würd Ihnen da auch von mir aus
037 ungerne eher vorgaben machen;
038 ja; wenigstens so ungefähr; ich hab
039 ja; Sie Sie Sie müssen sich halt überle-
040 gen, ausgehend von dem sklovskij, den
041 wir ja nun heute eingehend besprochen
042 haben, die/ diese verschiedenen ver-
043 fremdungsarten, auch, irgendwie hm,
044 vorfinden zu müssen; das ist ja die
045 schwierigkeit; wo fangen Se da an zu
046 suchen; wenn Sie in so ner arbeit, (0) hm;
047 eher nich, (0) in nem roman, das
048 wär einfach zuviel, sondern suchen Se
049 nach nem kurzem griffigen textbeispiel;
050 Oder, was AUCh schon jetzt die BEIden,
051 die vorhin da waren; die wollen ge-
052 MEINsam das thema machen; denen
053 hab ich gleich gesacht, sie können auch
054 ruhig verschiedene beispiele; (0) aus
055 verSCHIEdenen kontexten heranziehen,
056 (Q) gar nich sich ein auf ein, (0) ein mhm,
057 einzelnes werk stürzen, sondern eben
058 zu jedem, zu jeder verfremdungsart ir-
059 gendwoher aus ihrem kenntnisbereich;
060 beispiele heranziehen. (Q) das wär, ja mhm;
061 nun. das wäre Ihre aufgabe nun dabei;
062 den sklovskij haben Sie ja nun, Sie
063 brauchen den ja nur noch kurz zu
064 referieren, die wichtigen begriffe, der ja;
065 verfremdung, (0) und dann applizieren.
066 auf einen (0) text; oder auch mehrere
067 textbeispiele Ihrer WAHL;
068 also; darf also ruhig so quer beet sein;
069 darf ja; jaja; muss aber nich. nee nee; von von von klassik bis wer weiß wohin;
070 wenn Sie; wenn Sie; wenn Sie eher,
071 eh das festmachen wollen an EINem kon-
072 kreten text, dann wär ichs
073 Ihnen direkt dankbar; sogar; (0) ja sons is [lacht]
074 das; ich mein das das gerät dann
075 nich unbedingt ins beliebige; aber;
076 (0) das is ja nur ne nachahmung dessen
077 was was sklovskij da macht; ne, (2)
078 GUT. (1) und so n konkretes beispiel
079 können Se mir nicht geben; oder so so
080 ja was kennen Sie denn. wenigstens so, ne richtung;
081 JA; ich wei:ß nich; was sich da so
082 anbietet; das is so die sache; so spontan
083 würd mir da so schnell nich was
084 einfallen;
085 JA; also ich hatte im letzten semester,

086	beispielsweise ne arbeit die hat auch	
087	sklovskij gemacht; (0) die hat quer beet;	
088	der hab ich noch eine; eine gedichtantho-	
089	logie empfohlen, die hat se auch	
090	noch angeguckt daraufhin; das is auch	
091	der fall, eh; bei denen davor; vor Ihnen;	
092	denen hab ich auch gesacht; sie sollen	
093	erst ma wirklich ins regal, ich will Sie ja	
094	nun auch n bisschen dazu bringen, dass	
095	Sie; (0) hier nach literatur auch SÜchen;	
096	nich (0) nur; (0) <u>jetzt so alte klamotten</u>	<u>nee; ich will schon gerne nur einen</u>
097	<u>aus er schule; oder so;</u> das kommt auch	<u>text machen; denk ich;</u>
098	immer wieder. (0) ein text.	
099	<u>ja;</u> dann halten Sie sich an an kürzere	ja. find ich schon <u>gut</u> ;
100	texte; weiß ich nich; wenn Se erzähltexte	
101	machen wollen, dann novellen,	
102	kurzgeschichten, oder wie wer heute	
103	auch so n kunstmärchenbeispiel; (1)	
104	[lacht]	kunstmärchen is gut; (...)
105	[lachend:] <u>auch nur weil</u> es heute	(...)
106	vorgegeben war? <u>das find</u> ich auch	<u>nein; aber</u>
107	wieder so;	NEE; ehm; hat mir ganz gut gefallen;
108	<u>also</u>	also ers ma das, und mir gefallen <u>eh eh</u>
109	<u>eh den</u>	<u>und ich</u> bin also märchen, is sowieso so
110		so meine richtung; (...)
111	<u>Ihren</u> kommilitonen gerade hab ich	(...)
112	dazu was empfohlen; ne [leicht lachend:]	
113	märchenanthologie; mit der ich selber	<u>nee</u>
114	auch ganz gerne arbeite; zauberei im	
115	herbste; so von reclam; bei reclam er-	
116	schienen; is ziemlich dickes ding; da	
117	haben Sie ne; ham Sie kunstmärchen; der	
118	jahrhunderte; ehm; seit anfang der	
119	romantik bis, (0) heute ungefähr drin, in	
120	ner riesenauswahl; wenn Se da	
121	einfach ma quer lesen wollen, das	
122	wär vielleicht n schöner tipp; (1)	
123	hm, hm?	
124		ja; ich bin noch am überlegen; ich würd
125		auch gerne irgendwie sowas durrenmatt;
126	<u>auch</u> nicht schlecht;	oder irgendwie sowas; <u>aber</u>
127	<u>wär auch nicht schlecht;</u>	weiß nich den <u>les ich so sehr</u> ganz gern.
128		weiß nich so mit alte dame; oder,
129	ja, <u>aber das wird schon n</u> bisschen MEHR	<u>so irgend so was</u>
130	dann; noch,	
131		ja; das is das problem; weil das (...) ver-
132		schieden is.
133	eben. ich meine, Sie müssen ja da auch	
134	nich darauf achten, dass Sie ne kohärente	
135	interpretation liefern; (0) darum geht es ja <u>hm</u> ;	
136	nich; es geht ja nur darum, dass Sie die	
137	verschiedenen verfremdungsarten;	
138	(0) daraus (suchen;) das würd mir schon	
139	reichen; (0) also wenn Sie das als textma-	
140	terial <u>nehmen wollen, dann nehmen Se</u>	<u>also brauch ich zusätz-</u>
141	<u>DAS</u> ;	<u>lich</u> nich eh; noch ja; sagen wir da ne
142		große interpretation, von dem

143	<u>nein nein; darum geht es überhaupt nich.</u>	<u>von dem (...) liefern</u>
144	Sie machen ne <u>analyse</u> der verschiedenen	(...)
145	verfremdungsformen in, (0)	
146	soundso.	
147		ja; gut; (0) ja; ich würd lieber so n dür-
148	<u>ja; wenn Sie also</u>	rennatt machen; (...) (...) <u>ganz nett;</u>
149	(0) wie gesacht; ich ich schreib Ihnen da	
150	ungern was vor. ich bin <u>offen</u> für alles,	<u>ja ja;</u>
151	(0) wenn Sie da was konkreteres haben,	
152	können wir uns gerne noch mal NÄher	
153	darüber unter <u>halten</u>	<u>gut.</u> (0)
154		dann such ich.
155	alles klar;	
156	<u>tshüss;</u>	gut, (1) <u>tshü:ss;</u>

Sprechstundentranskript Nr 8

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-50: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„welche schwerpunkte Sie; (0) setzen wollen; (3) da will ich Ihn auch nich reinreden;“

Themensuche zu einer Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 4.2.1998
- *Aufnahmegerät:* Sony Stereo Cassette-Corder WM-D6C mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 3.07 Minuten
- *Transkription:* Katrin Schnelle; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Wissenschaftlicher Mitarbeiter) und Studentin (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte ein Thema für eine schriftliche Hausarbeit finden.
- *Kommentar:* Die Studentin musste länger warten, da der Lehrende einen anderen Studierenden aus nicht bekannten Gründen „dazwischengeschoben“ hatte.

Lehrender (Wiss. Mitarbeiter)	Studentin (Grundstudium)
001 so; (0) ging wirklich schnell; nich,	
002	(ja;)
003 [lachend:] bitte; nehmen Sie platz,	
004 [schritte; tür wird geschlossen: (5)] ich	
005 schließe nur hier eben die tür; ja,	
006	ja;
007 [schließt die tür: (6)] so;	
008	ja; ich bin bei Ihnen im proseminar
009 <u>ja</u> , <u>ja</u> ,	<u>sprichwörter</u> und redensarten, <u>und</u> (ich)
010	hab noch kein thema für eine hausarbeit;
011	und da war ich jetzt n bisschen ratlos;
012	weil dazu gibts auch nich soviel
013	themen; also fand ich persönlich; jetz.
014 <u>mhm</u> ,	(<u>1</u>) also ich hatte da das referat, zu
015	sprichwörter und prosaliteratur
016 <u>ja</u> ,	<u>gemacht</u> , und das würd mich eigentlich
017	schon intressiern.
018 ja; (2) [holt luft] es; (1) ist an Ihnen; ob	
019 Sie zu DEM thema etwas machen wollen,	
020 oder aus de:n ganzen andern themen; (0)	
021 Sie können auch ein GANZ	
022 anderes thema wählen; (0) das is ja nur	<u>mhm</u> ,
023 ein AUSschnitt; (0) aus den mö:glichen;	
024 (0) bereichen, [holt luft] prosaliteratur, da	
025 hatten Sie sich ja ein bisschen was	
026 <u>angesehn</u> auch, (0) haben ja einen ganz	<u>mhm</u> ,

- 027 guten überblick gegeben, (0) Sie hätten
 028 die möglichkeit, dass Sie sich einzelne
 029 schriftsteller vornehm, (1)
 030
 031 also es is besser an einem einzelnen oder
 032 zwei eh (die) vielleicht vergleichen,
 anstatt dass ich [leiser:] jetz dann; |
 033 es hängt so ein bisschen davon ab, (0)
 034 [langsamer:] welches jahrhundert Sie
 035 vielleicht nehmen; welche schwerpunkte
 036 Sie; (0) setzen wollen; | (3) da will ich hm(.)
 037 Ihn auch nich reinreden; das da
 038 müssen Sie selbst, (0) eine gewisse affini- hm(.)
 039 tät auch zu haben, sonst (0) macht das
 040 keinen spaß; (0) denn da müssn Sie ja ja;
 041 eine ganze menge zu LEsen; auch. (1) ja klar;
 042 s gibt ja nicht SEHR viel sekundärlitera-
 043 tur; das ham Sie bemerkt; (0) es gibt dies ja
 044 eine bändchen von wiehler, das
 045 haben Sie gebraucht; ne? (0) das kennen ja ja; das hab ich auch.
 046 Sie, (0) genau, (1) und bei wiehler und mhm,
 047 röhrich finden Sie; [schluckt] auch die
 048 meisten dinge dazu;
 049 und wann müsst ich die abgeben? s/
 050 Sie ham die ganzen semesterferien über
 051 zeit;
 052 ungefähr; (0) ja; und so fünfzehn seiten ungefähr;
 053 ja;
 054 ich mach Ihnen folgenden vorschlag; (0)
 055 Sie gucken sich noch mal ein bisschen
 056 um. (0) ob Sie bei dem thema bleiben hm,
 057 wollen. (0) Sie können das machen (0) mhm,
 058 Sie könn sich auch noch etwas ganz an-
 059 deres suchen; NOCH ist die [lachend:]
 060 zeit da, | (0) aber, (0) wenn Sie das ma- [lacht]
 061 chen wollen; is das vollkommen in ord-
 062 nung, (1) Sie: schau, (0) we:lchen
 063 schriftsteller, welche schriftstellerin; Sie
 064 sich nehmen, (1) lesen sich ein bisschen
 065 ein, (0) und kommen DANN mit dem
 066 material was Sie haben; noch einmal zu
 067 mir, (0) dann könn wir das ETwas besser hm,
 068 eingrenzen, (0) könn gucken; ob es bes-
 069 ser is; ein vergleich zu machen,
 070 zwischen verschiedenen, (0) ODER
 071 sich nur EInen hervorzunehmen; (0) hm(:);
 072 das is ja auch sehr unterschiedlich; (0)
 073 wenn Sie jeman nehm der wahnsinnig
 074 viel geschrieben hat, dann sind Sie damit
 075 ja; schon; (0) hoffnungslos überfordert, klar;
 076 für eine proseminararbeit, [holt luft] und
 077 ich helfe Ihn dann gerne, (0) auch weitere
 078 sekundärliteratur zu finden; das IS:
 079 nicht so einfach; (0) auf der
 080 ANdern seite ham Sie den vorteil, dass
 081 Sie: n/ auf nicht SOviel literatur verWEI-
 082 sen müssen; (1) und, (0) auch mhm, hm; (klar)
 083 durchaus EIgene erkenntnisse, (0) ein-

084 bringen können; (0) ja? (0) is das in ord- gut;
085 nung so; das is gut so;
086 Sie ha:ben jetzt erst mal ein paar wochen
087 zeit, (0) kucken sich das in ruhe an, (0) hm(:)
088 in der nächsten woche gebe ich die fe-
089 riensprechstundentermine bekannt; sie
090 werden ja auch aushängen; (0) und
091 dann komm Sie IRgendwann in den
092 ferien; (0) zu mir, und wir, (0) sprechen
093 das im einzelnen ab. (0) ja? okay; gut, (0)
094 prima; danke sehr;
095 ja, tschüss;
096 tschüss,

Sprechstundentranskript Nr. 9

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-131: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„heines eh; götter griechenland; würde mir [lachend:] ganz gut gefallen.“

Klärung der Ansprüche an eine Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.9.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 1.40 Minuten
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Wolfgang Boettcher
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (Hauptstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte die Ansprüche klären und Absprachen treffen für den Erwerb eines Qualifizierten Studiennachweises (= kleiner Leistungsnachweis).

Lehrender (Professor)	Studentin (Hauptstudium)
001 guten tag;	
002 <(2) ham Sie das eben mitgekricht?> hier	<schrittgeräusche>
003 <das tonband, dass das>	<tür wird geschlossen>
003 <u>läuft?</u>	<u>ach is oke;</u>
004 <u>is Ihnen recht, ja?</u>	<u>is oke: [lacht]</u>
006	[lachend:] ja; is oke.
007 toll. also; worum gehts;	
008	ehm; s/ ich hatte da bei Ihnen das seminar
009 <u>mhm,</u>	die götter griechenlands <u>besucht</u> , und eh,
010	bräucht da jetzt n (0) qualifizierten stu-
011 <u>mhm,</u>	diennachweis; (0) und hatte
012	da an so ne kleine ausarbeitung
013	gedacht, zu eh; heines eh; götter
014	griechenland; würde mir [lachend:]
015	ganz gut gefallen.
016 also so; im sinne so einer kleinen	
017 <u>schriftlichen arbeit, von fünf sechs</u>	<u>nur ne kleine schriftliche arbeit;</u>
018 <u>seiten; (1) um den qualifizierten schein</u>	<u>ganz genau; sowas;</u>
019 zu bekommen; ja; (0) also; eh;; ham	
020 Sie sich das inhaltlich schon ein wenig	
021 näher überlegt, <u>was</u> Sie da machen	<u>j:a;</u>
022 wollen?	
023	ja;; also ich wollte, n: m:
024 wolln Sie nur dieses;; <u>gedicht interpretie-</u>	<u>eigentlich schon.</u>
025 <u>ren, oder _auch in seinem (0) bezug zu;</u>	<u>ja; [leise:] (m:;) </u>
026 (0) ja der fast gleichnamigen schiller;	
027 (0) (eleGIE),	<u>ja ja, da hatt ich</u>
028 [sehr leise:] <u>hm(.) </u>	auch so bisschen: über <u>LE:CHT</u> , wie ich
029 <u>mhm,</u>	das am besten <u>mach</u> ; ich denk das wird n
030 [leise:] <u>hm,</u>	bisschen VIEL; wenn ich das <u>BEI</u> des

031 hm, | aber is natürlich so, dass allein make, (1) also da
 032 schon durch den titel; das natürlich
 033 eigentlich sehr nahe gelegt wird, muss man ja; (0) hab ich jetzt auch
 034 Sie schon; hab mich da schon n bisschen,
 035 müssen vielleicht auch nicht (0) eh; gelesen,
 036 ALLE punkte::; die einen vergleich mög- ja;
 037 lich machen; herausgreifen, eh; das
 038 können Sie ja auf fünf seiten sowieso
 039 nicht schaffen, dazu existiert ja auch nee;
 040 sehr viel forschungsliteratur, [holt rasch
 041 luft] aber dass Sie vielleicht einige
 042 WICHTige gesichtspunkte, die Ihnen also: hm,
 043 ins auge fallen, und der erörterung wert
 044 scheinen, dass Sie das heraus ja;
 045 greifen; ja? ja;
 046 mhm, is okay. (0) ja; das hatte ich mir eigent-
 047 okay; (0) dann lich SO; (1) gedacht.
 048 machen Sie das einfach; und eh; geben
 049 mir das ab, (0) eh wann hatten Sie das hm,
 050 sich so zeitlich vorgestellt? wolln Sie das
 051 noch in den semesterferien
 052 machen? ja; MÖGlichst. also ich hab
 053 mhm, mir vorgenommen, dann die nächste
 054 mhm(;) mhm; sprechstunde, den fünfzehnten, (1) das
 055 [leicht lachend:] möglichst, | wenn es
 056 mhm(;) klappt, eh abzugeben.
 057 ja; das is prima; (0) schau wer mal; ne,
 058 ja?
 059 und wenn, dann verabreden wir dann n
 060 kurzfristig n termin, wo ich Ihn das
 061 zurückgeb; ne? <schrittgeräusche> ja; <[lächelnd:] (0) super;>
 062 also; (0) tschü:ss; dankeschön; |
 063 tschüss,

Sprechstundentranskript Nr. 10

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-21: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„also das wär ne sache die mich sehr intressieren WÜRde;“

Themenvorschlag für eine verspätete Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 17.12.1991
- *Aufnahmegerät:* S-VHS Videokamera JVC und zusätzlich Sony Stereo Cassette-Corder WM-D6C mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 6.41 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte das Thema für eine Hausarbeit mit dem Lehrenden absprechen. Da das Seminar, zu dem sie die schriftliche Hausarbeit abfassen will, bereits ein Semester zurück liegt, benötigt sie das Einverständnis des Lehrenden.
- *Kommentar:* Die verspätete Anfertigung von Hausarbeiten (bis zu mehreren Jahren) wird von Lehrenden in philologischen Studiengängen unterschiedlich gehandhabt. Häufig wissen Studierende nicht, ob Lehrende verspätete Arbeiten annehmen oder nicht.

Lehrender (Professor)

Studentin (Grundstudium)

- | | |
|---|---|
| 001 [die tür schließend:] so; der stuhl kann | |
| 002 weg, | |
| 003 <u>ich</u> (0) frag Sie gleich, eh; (0) weil hier | hm, dann setz ich <u>mich hierhin</u> . |
| 004 die (0) kamera, (0) mitläuft, alle sprech- | <u>ja</u> ; |
| 005 stundengespräche aufzeichnet, NUR | |
| 006 <u>wenn Sie einverstanden</u> sind. wenn Sie | <u>hm(.) hm(;</u> |
| 007 sagen lieber nicht, dann;; (0) stopp ich. | |
| 008 <u>also es geht um en grundkursprojekt</u> , die | <u>och nee; also (...)</u> |
| 009 wollen <u>halt</u> (0) eh so des;; sang wer mal; | <u>hm</u> ; |
| 010 obs so was wie n n typisches MUsTer | |
| 011 gibt, <u>wie sprechstunden</u> ablaufen an der | <u>hm; hm</u> ; |
| 012 hochschule; (0) <u>die interessiert das</u> ; als | <u>ach so, ja</u> ; |
| 013 <u>empirisches material</u> . | <u>nö; also(;</u> |
| 014 ja? | |
| 015 | dann stört mich das nich; |
| 016 da is die kamera; (0) und hier is gleich- | <u>ja</u> ; |
| 017 zeitig ne tonbandversion, falls die (0) | <u>hm, ich mein</u> |
| 018 <u>irgendwie nich tut</u> . | <u>n komisches gefühl</u> is es schon irgend- |
| 019 <u>ja</u> ? | wie, aber; [<u>lacht</u>] |
| 020 | ja doch son bisschen; |
| 021 [räuspert sich] | |
| 022 | ja; also warum ich hier bin. es geht mir, |
| 023 <u>ja</u> . | (0) um ne hausarbeit. und zwar <u>war</u> ich |
| 024 | im letzten semester, (0) in Ihrem seminar |

- 025 hm;
 026
 027
 028
 029 hm(,)
 030 ja,
 031
 032
 033 hm(,)
 034 (0) also von mir aus, ich hatt es damals
 035 glaub ich auch gesacht; (0) von mir aus,
 036 (0) eh da ich ne lange erinnerung; (0) eh hm,
 037 an das themengebiet habe, (0) vom ge- hm;
 038 sicht [lachend:] kenn ich Sie auch, | (0) hm;
 039 ehm; von mir aus geht das in ordnung,
 040 also ich: (0) hab sehr lange, nachreich-
 041 fristen, (0) bei mir ist immer mehr die hm,
 042 frage; eh wie schnell SIE (0) gewisser-
 043 maßen aus dem aus der diskussions/ (0)
 044 eh /atmosphäre; aus den argumentationen
 045 RAUS sind, und sich jetzt erst allmählich hm,
 046 wieder einarbeiten müssten. also (0) für
 047 Sie wirds je länger Sie warten desto hm;
 048 schwieriger, (0) für mich ist es in ord- ja,
 049 nung. (0) also von mir aus geht das,
 050 (0) eh Sie müssten sich halt n stückl
 051 wieder einarbeiten. ja, ich hatte also auch mal
 052 [räuspert sich]
 053
 054
 055
 056
 057 hm,
 058
 059 hm;
 060
 061
 062
 063
 064 mhm,
 065
 066
 067 also spannend find ichs auch, is die fra-
 068 ge, (0) ehm; (2) eh; das kann man ja als
 069 ne art medienKRItischen, (0) eh ANsatz
 070 verfolgen; (0) eh hier man KANN auch mhm,
 071 gucken ob mans als sprachdiDAktischen,
 072 (0) arbeit, (0) AUSbauen könnte(,) also
 073 sagen wer mal, (0) untam aspekt dass das
 074 ehm; (1) eh mit dem computer erstens
 075 sowas wie n hobby(0)reiz, in die klasse
 076 kommt;_und zweitens man vielleicht hm,
 077 AUS der perspektive so wie chomsky aus
 078 der perspektive eines computers, neu hm,
 079 begucken lernen kann die eigene sprache;
 080 [räuspert sich]
 081
 wer war das?

082 eh also chomsky hat ja versucht mit sei-
 083 nem ansatz seiner generaTiven transfor-
 084 mationsgrammatik (1) ja im plinz/ im im
 085 prinzip FÜR das modell, eines NOCH
 086 nichts könnenden und nichts wissenden
 087 computers, (Q) den SO gewissermaßen zu mhm,
 088 FÜTtern; so als eine idee. (Q) dass er das ach so;
 089 kann, was menschen mit impliziten lern- ja; hm,
 090 prozessen (Q) können; und (Q) ehm (1)
 091 das wär natürlich n interessanter sprach-
 092 didaktischer ansatz. nach dem motto, (Q) hm; hm;
 093 ehm man kümmert sich gemeinsam wie
 094 man den doof/ an sich ja hoffnungslos
 095 doofen (Q) aber fleißigen computer;_ [lacht] hm,
 096 trimmen kann, dieselben produkte wie hm,
 097 wir (Q) ausspucken zu können. nämlich
 098 korrekte sätze des deutschen. (Q) ehm, die hm, hm,
 099 schwierigkeit ist für mich wie Sie da n
 100 linguIstischen; (1) leistungsnachweis mhm,
 101 draus machen.
 102
 103 [räuspert sich] ja das kann ich natürlich jetzt auch no
 104 hm. nich sagen. ich hatte mir (da) gestern ma
 105 mhm, fotokopiert, und so ANgefangen zu
 106 lesen; also ich bin auch noch nich sehr
 107 weit gekommen, (Q) meine was wir
 108 vielleicht machen KÖNNten, (Q) eh dass
 109 hm, ich mich ers ma n bisschen jetzt damit
 110 beschäftige, und vielleicht dann, (Q) is
 111 hm, jetzt n vorschlag; eh die woche nach n
 112 also, ja ja; ferien zu Ihnen noch ma komme, (1) und
 113 wir dann vielleicht dann ma also ich
 114 WEISS ja nich; eh wie sehr Sie (Q) auch
 115 nee; darauf bedacht sind, (Q) die dann doch
 116 nee is nich der punkt; (Q) also ich häng zeitig jetzt zurückzu/ eh so die arbeit
 117 mehr beim ansatz. also_ehm es hat (Q) eh fertig zu beKOMmen;
 118 was verlockendes, (Q) eh und es wär hm,
 119 wichtig, genau zu gucken; also nicht dass hm(;
 120 Sie sich gewissermaßen in mehr allge-
 121 meine fachdiDAktische fragen einarbei-
 122 ten, (Q) eh und keine hinreichende lingu- hm,
 123 istisierung; (Q) hinkriegen; denn es is halt
 124 eh zwar ne arbeit gewesen, (Q) im semi-
 125 nar, die sprachdidaktisch und linguistisch
 126 orientiert war; aber der leistungsnachweis
 127 darf nur ein linguistischer sein.
 128 ja;;
 129 ne, und in sofern ehm (1) überleg ich wie hm;
 130 SIE eh die neugier auf dieses stichwort
 131 verbinden mit einer hinreichenden lingu-
 132 istischen qualifiZIERung. (Q) während der hm(;
 133 arbeit. (Q) genauso wär eigentlich die per-
 134 spektive dass man für schüler schülerin
 135 die (Q) die neugier, die mit der perspekti-
 136 ve scht/ eh computer; (Q) entsteht, s/ so hm; hm; (Q) hm,
 137 nutzen kann dass ehm (Q) naja; ein ein-
 138 sichtvollerer grammatikunterricht mög-

139 lich is, aber dabei auch wirklich was
 140 spezifisches an (0) an einsicht in struktu-
 141 ren, prozesse des eigenen sprachprodu-
 142 zierens entstehen. (1) also brüten Sie hm, hm,
 143 doch einfach mal drüber, (Q) ehm (0) ja;
 144 und dann reden wer noch mal, (0) wenn
 145 SIE einschätzen, wie Sie sich vorstellen
 146 können; ja?_und dann dann gucken wer hm
 147 obs klappt, (Q) obs dem ob man dem ne hm,
 148 linguistische n linguistischen dreh
 149 geben kann, (Q) [räuspert sich] ja, ja,
 150 werd ich machen; (0) hm; (0) ja und dann
 151 komm ich am besten, (0) die woche;
 152 ja; machen Se dann aber vielleicht also
 153 entweder machen wer gleich ne sprech-
 154 stunde aus,
 155 sonst ja, wär vielleicht dann das beste; ja
 156 sitzen Se in ner reihe mit vielen; ja, ja is ja immer n ziemlicher andrang hier,
 157 des (0) gibt einfach auch IN mir dann [lacht]
 158 immer n druck. (0) ich werd dann
 159 hektisch.
 160 mhm, (3)
 161 ehm; also am liebsten wär mir beispiels-
 162 weise am diensttag, den vierzehnten janu-
 163 ar, morgens;
 164 ja;
 165 da hab ich ab zehn seminar, da könnt ich
 166 um acht, um neun,
 167 ja sagen wer um neun.
 168 neun uhr.
 169 gut. neun uhr; gut.
 170 das wär dann der?
 171 eh vierzehnter januar; neun uhr; vierzehnter januar.
 172 ja zweite woche; ja? hm, gut.
 173 (...) zweite woche;
 174 okay;
 175 gut machen wer das so, (3) und dann
 176 wolln wer mal weitersehen.
 177 gut, (4) es kann sein, dass draußen
 178 jetzt noch die kommilitonen (0) kommili-
 179 toninnen Sie fragen wegen oh nee dafür hab ich aber jetzt (1) keine
 180 nachinterview, (...) zeit mehr; zu weil ich
 181 ja okay; nee weil ich jetzt arbeiten muss; deswe-
 182 gut. gen. [lacht] ja tschüsschen;

Sprechstundentranskript Nr. 11

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-76: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„so; jetzt hoff ich, dass ich das richtige rausgegriffen habe,“

Rückmeldung zu einem Exkursionsprotokoll

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 16.6.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 20.49 Minuten
- *Transkription:* Jennefer Vogt; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Wissenschaftlicher Assistent) und zwei Studentinnen (beide im Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentinnen möchten ein Exkursionsprotokoll abholen, das Voraussetzung für den Erhalt des Leistungsnachweises ist. Das Protokoll wurde von drei Studentinnen angefertigt; nur zwei von ihnen sind aber in die Sprechstunde gekommen.
- *Kommentar:* Die Begrüßung fand bereits vor Beginn der Aufnahme statt. Der Lehrende ließ sich vorab von den Studentinnen bestätigen, dass sie mit der Aufnahme einverstanden sind. Erst im Anschluss hieran startet er das Aufnahmegerät.

	Lehrender (Wiss. Assistent)	Studentin 1 (Grundstudium)	Studentin 2 (Grundstudium)
001	dieses knöpfchen drücken,		
002	(2) und die ganze ge-		
003	schichte läuft. ja. (1) ich		
004	nehme an, es geht bei Ih-		
005	nen um die protoKOLle;		
006	(0) vorwiegend; okay; (0)	[sehr leise:] <u>mhm</u> ,	
007	ehm; setzen Sie sich bitte,		
008		[sehr leise:] (ja: <u>kannst</u>	<u>ja</u> [lachend:] <u>ich</u>
009		<u>Dich setzen</u>)	<u>kann auch stehen</u>
010	<u>ja da ist auch</u> noch son; (0)	[lacht] [sehr leise:] (...)	
011	elefantentritt, (2) so:	<u>aha</u> ;	
012	<(3) [leise:] lassen Sie	<schrittgeräusche und rü-	<schrittgeräusche und rü-
013	mich mal sehn; (3)>	cken von stühlen>	cken von stühlen>
014			[sehr leise:] (...)
015		[sehr leise:] (...)	
016	[blättern und papierra-		
017	scheln: (20)] so; jetzt		
018	hoff ich, dass ich das		
019	richtige rausgegriffen ha-		
020	be, (0) lennetal am möhne-		
021	see; (0) frau leyer, [<i>name</i>		
022	<i>geändert</i>] (1) <u>die is nich</u>	[leise:] <u>die is nich da</u> ;	
023	da; (0) sondern frau		

024 schulz, [*name geändert; es*
 025 *ist der name von studentin*
 026 *1*] und frau vogel; [*name*
 027 *geändert; es ist der name*
 028 *von studentin 2*] (1) okay; ja;
 029 (0) eh:m, dann geben SIE
 030 aber der frau leyer das; (0)
 031 was ich Ihnen jetzt sage,
 032 bitte weiter, denn es trifft
 033 ja; (0) SIE als gruppe. (1)
 034 ehm.; ich habe das [sto-
 035 ckend:] protokoll; (0)
 036 durchgesehen, | (0) finde
 037 es über WEItE bereiche in
 038 ordnung, (0) möchte aber
 039 trotzdem; dass Sie einige
 040 punkte überarbeiten. (0)
 041 und zwar, sind es; sowohl
 042 inhaltliche; als auch for-
 043 male sachen. (0) die ich
 044 korrigiert wissen möchte.
 045 (0) ich hab hier, (0) das
 046 auf son kleinen zettel
 047 drauf geschrieben; im in-
 048 neren des textes finden
 049 Sie auch mal bestimmte
 050 sachen angemerkt, (0)
 051 und ehm; ich möchte
 052 dass Sie NACH der be-
 053 arbeitung; (0) das alte und
 054 das NEUe protokoll; mal
 055 bei mir reich/ reinreichen, [sehr leise:] hm; (0) mhm,|
 056 ich guck mir das an, (0)
 057 und ehm; (0) dann, (1)
 058 geht das seinen weg. (0)
 059 ich schau mal gerade rein,
 060 (2) ehm; (0) Sie haben et-
 061 was gemacht, was eigent-
 062 lich ALLE gemacht haben,
 063 (0) was aber EIgentlich
 064 nach dem ewa kurs, nich
 065 mehr der fall sein sollte,
 066 (0) nämlich, Sie haben, (0)
 067 [betont:] DIE literatur; |
 068 auf die Sie bei der erstel-
 069 lung des protokolls zu-
 070 rückgegriffen
 071 haben; (0) eh:: nicht ver-
 072 merkt; weder im text, noch
 073 in einem; (0) literaturver-
 074 ZEICHnis; wenn
 075 ich das richtig sehe,
 076 <blättert> <[leise:] ach; die hatten
 077 wir eigentlich (angefang;/
 078 gar nich;)| (1) (...) ? da
 079 da; (0) mhm, (1) gu:t. da hinten; >
 080 steht auch, wo im text

081 wird die literatur benutzt;
 082 (0) es reicht also nicht aus;
 083 (0) bei so ner geschichte,
 084 [schluckend:] (1) hin/ |
 085 /ten n paar bücher oder
 086 zeitschriftenaufsätze rein-
 087 zuschreiben, eh; die man
 088 möglicherweise gelesen
 089 hat, (0) oder von denen
 090 man weiß, dass sie mit
 091 dem t/ mit dem inhalt zu
 092 tun haben; sondern, (0) ich
 093 möchte von Ihnen konkret
 094 wissen, (0) bei welchen
 095 textteilen, haben Sie auf
 096 die hier genannte, (0) lite-
 097 ratur zurückgegriffen; (1)
 098 also so, wie das in den
 099 ewa kursen gelehrt worden
 100 ist; (0) eh; (0) n quellen-
 101 verweis IM text. (1) das
 102 denk ich, lässt sich REla-
 103 tiv; (0) leicht, (0) eh; nach-
 104 reichen, zudem fehlt mir
 105 die quellenangabe reichelt
 106 und willmanns neunzehn-
 107 hundertdreiundsiebzig;
 108 (1) das steht hier vorne ir-
 109 gendwo drin, [blättert] eh;;
 110 dass der benutzt worden
 111 ist, (1) als eh singularität
 112 sozusagen, (0) find ich
 113 hier aber nicht wieder. (1) mhm; mhm(:)
 114 ne, DA müssen Sies noch
 115 mal (0) überprüfen. [atmet
 116 tief ein] [ausatmend:] ehm;
 117 (2) | [blättern:] (2) | das is
 118 n; (0) formaler punkt, (0)
 119 eh:m; (0) der aber, (0) n
 120 ganz wesentlicher ist für n
 121 SAUberes wissenschaftli-
 122 ches VORgehen; (0) bei
 123 der erstellung von ARbei-
 124 ten; da gehört ja auch son
 125 protokoll dazu; (0) dass
 126 Sie ALL DAS, was Sie
 127 nicht aus Ihrer eigenen fe-
 128 der stammt; (0) dann auch
 129 [schnell und undeutlich:]
 130 (sondern) (auch) | das was
 131 Sie von andern entLIEhen
 132 haben, (0) hier als entlie-
 133 henes; (1) gedankengut im
 134 text kenntlich machen;
 135 [atmet ein] hm:, ich geh
 136 dann den text mal einfach
 137 von vorne nach hinten

138 durch, Sie haben; (0) eini-
 139 ge; (1) eh.; (0) schreibfeh-
 140 ler drin; die man ausmer-
 141 zen kann; das sind so; (0)
 142 geringfügige sachen, (0)
 143 ich würd Ihnen vorschla-
 144 gen; dass Sie n blocksatz
 145 wählen, (Q) das beruhigt mhm(.)
 146 hier den rechten rand, und
 147 eh.; sieht besser aus, und
 148 spart in verbindung mit
 149 nem; eh; mit ner silben-
 150 trennung, (0) auch noch,
 151 eh; platz. (1) und der
 152 zeilenabstand; sollte nach
 153 möglichkeit eineinhalbzei-
 154 lig und nicht einzeilig
 155 sein; das ist ganz einfach
 156 BESSer, (0) zu LEsen; (3)
 157 Sie haben, (0) häufig; ei-
 158 gentlich IMmer, (1) an ei-
 159 ner stelle hab ich das mal
 160 angemerkt; n leerzeichen,
 161 VOR ein(en) punkt dop-
 162 pelpunkt oder komma ge-
 163 macht; (1) brauch man
 164 nicht. sondern das leerzei-
 165 chen kommt [blättert] hin-
 166 ter das satzzeichen; (2)
 167 die.; (1) standortkizze, (2)
 168 ist bis auf den ZWELten
 169 standort oke.; den ham Sie
 170 zu weit nach norden ver-
 171 legt; ich hab hier mal mit
 172 n(em) schwarzen stift, (0)
 173 eingetragen; (0) wos tat-
 174 sächlich [höher:] war, |
 175 [blättert] [blätternd:] ja.; |
 176 (1) da(nn) kommt bei Ih-
 177 nen, (0) ein vorspann,
 178 auch hier müssten Sie mal
 179 auf; (0) eh.; (1) schreib-
 180 fehler, (0) und ähnliches
 181 achten, das sind teilweise
 182 wirklich fehler die beim
 183 tippen eines textes entste-
 184 hen; wenn man sich mal
 185 verhaut; (0) und das nicht
 186 sorgfältig korrektur liest, mhm(.) mhm(.)
 187 (0) dann bleibt das im text
 188 eben fehlerhaft stehen, (0)
 189 eh:m; bei den; (0) genau.
 190 die art mächtigkeit, die
 191 hier steht; (0) eh verwen-
 192 det wurde die von reichelt
 193 und willmanns; da is das
 194 neunzehnhundertdreiund-

195 sieblich, [blättert] [blät-
 196 ternd:] eh:m; (0) da is ir-
 197 gend n textstück offenbar
 198 verLOren gegangen. denn
 199 Sie fangen an. (1) | eh:: (0)
 200 mit dem häufigkeits/ be-
 201 ziehungsweise deckungs-
 202 werten er plus eins. (0)
 203 dann schreiben Sie brav
 204 die aufgliederung der
 205 komplexen stufe zwei, (0)
 206 da gibts ja mindestens drei
 207 UNtergliederungen, (0)
 208 (un) da steht dann zwei a,
 209 und dann gehts nich mehr
 210 weiter; (1) da fehlt was;
 211 (1) nee, [blättert] [blät- [räuspert sich]
 212 ternd:] (...) dann kommt [räuspert sich]
 213 HIER nämlich direkt da
 214 drauf [stockend:] jetzt | der
 215 erste standort; (1) ne, also
 216 hier, hm,
 217 zusammenfügen des textes;
 218 [blättert] (0) is auch anders
 219 formatiert, | als das was
 220 davor und dahinter is; ir-
 221 gendwas verloren gegang-
 222 en. (0) da müssten Sie
 223 noch mal in Ihrer datei
 224 nachgraben. (0) und den
 225 text vollständig; (0) [zö-
 226 gernd:] bringen; | ja.; hm::
 227 (2) n vegetationsstadium;
 228 ich hab mal als verbesse-
 229 rungsvorschlag drunter-
 230 geschrieben; n vegetaTI-
 231 ves stadium; [blättern:]
 232 das trifft glaub das, was
 233 Sie gemeint haben korrekt,
 234 | (1) eh:m; dann kommt
 235 die vegetationsaufnahme,
 236 (4) teilweise sind pflan-
 237 zennamen; also die wis-
 238 sentschaftlichen namen;
 239 falsch geschrieben, da sind
 240 aber auch ganz einfach eh
 241 tippfehler drin; es heißt
 242 zum beispiel nicht digita-
 243 les (propoRIa,) sondern
 244 (propoREa;) (0) ahm(,)
 245 hab das da, wos mir; (0)
 246 aufgefallen ist; angemerkt,
 247 (1) ehm::; (2) n ne
 248 GRUNDSätzliche anmer-
 249 kung zu den deckungsgra-
 250 den; (0) Sie schreiben hier,
 251 (0) eh:m; (...) bei der

252 baumschicht, und eh men-
 253 ge er also n einzelexemp-
 254 lar; (0) das MAG für Ihre
 255 aufnahmefläche durchaus
 256 richtig sein; (0) nu:r, (0)
 257 sollten Sie; (0) grade in
 258 baumbeständen, DA nicht
 259 mit der individuenzahl
 260 sondern mit der DEckung
 261 arbeiten. (1) ne, und
 262 DANN müssten Sie hier
 263 nämlich, zu ner deckung,
 264 im bereich von vier oder
 265 fünf kommen. (1) ne,
 266 denn die deckung is ja die
 267 senkrecht von oben nach
 268 unten auf die erdober-
 269 fläche projizierte, [atmet
 270 ein] eh;; abbildung, aller
 271 blätter und sonstigen
 272 pflanzenbestandteile, (0)
 273 und DA sind wir doch,
 274 [stockt] in dem forst eh
 275 wesentlich höher als er;
 276 (2) also hier ist da problem mhm(,) (mhm,)
 277 wirklich eh;; dass hier, (0)
 278 eh die indiVIDuenzahl bei
 279 den n geringeren de-
 280 ckungs(0)gruppen; (0) eh,
 281 und die, (0) gesamtde-
 282 ckung; (0) eh in konkur-
 283 RENZ zueinander stehen,
 284 (0) und naTÜRlich; wenn
 285 man die individuenzahl
 286 betrachtet; dann haben Sie
 287 auf ner aufnahmefläche
 288 von zehn oder zwanzig
 289 quadratmetern, unter um-
 290 ständen eine [zögernd:]
 291 fichte; | (0) [leise:] stehen.
 292 | aber; (0) wenn man die
 293 deckung nimmt, [abge-
 294 hackt:] dann wird doch das
 295 ganze, | (0) die ganze flä-
 296 che abgedeckt. (2) ja; also
 297 hier, (1) müsste mindes-
 298 tens vier wahrscheinlich
 299 fünf stehen, (1) und ehm;
 300 das gleiche, der gleiche
 301 fehler setzt sich dann fort
 302 hier, in Ihrer deckungsan-
 303 gabe; (0) eh:m; (0) bei; (0)
 304 der baumschicht eins, (0)
 305 ehm; die höhe, vierzig me-
 306 ter; erscheint mir sehr viel,
 307 für die; (0) gewöhnliche
 308 fichte; (0) ehm; ich würde

309 da fünfundzwanzig etwa
 310 ansetzen; (1) für ausge-
 311 wachsene exemplare, und
 312 die deckung von zehn pro-
 313 zent is eben sehr viel d/
 314 eh: sehr, (1) hm::; viel zu
 315 wenig, ehm; (0) größer
 316 fünfundsiebzig wäre so
 317 das richtigere. [atmet ein]
 318 [ausatmend:] ja:; | (1)
 319 [räuspert sich] (0) was mir
 320 dann NOCH fehlt, (2) ist
 321 hier ein; (3) gewichtetes,
 322 oder wahrscheinlich besser
 323 ungewichtetes MITtel; (0)
 324 der zeigerwerte. (1) denn
 325 wie wollen Sie sonst, (0)
 326 aus den ganzen einzelwer-
 327 ten: et/ einen wert, (0) ma-
 228 chen, kreieren, der für die
 329 gesamte fläche aussagefä-
 330 hig ist; (1) ne, so wenn Sie
 331 sich hier die lichtwerte,
 332 temperaturwerte, oder was
 333 auch immer angucken, (0)
 334 dann sehen Sie natürlich
 335 dass die zwischen drei und
 336 fünf meinetwegen schwan-
 337 ken. (0) aber auch das [räuspert sich leise]
 338 statistisch richtige verfahren;
 339 wäre dann ja, (0) hier
 340 einen entsprechenden; (0)
 341 eh: mittelwert; (1) wahr-
 342 scheinlich wärs das beste;
 343 einen ungewichteten mit-
 344 telwert; (0) (he)raus zu
 345 konstruieren. (0) wobei
 346 man sich überlegen muss,
 347 wie man (n:) bei den bei
 348 der lichtzahl; (0) in pflan-
 349 zenbeständen; mit den
 350 BÄUmen umgeht. (0) es
 351 sind ja ohnehin lichtpflan-
 352 zen; ne, [blättert] [blät-
 353 ternd:] da: | sollten Sie mal
 354 nachgucken. (0) ja:; die
 355 rohtabelle, (2) [räuspert
 356 sich] (1) hier steht dann
 357 bei (...) plötzlich die zwei
 358 a; (0) also nix mehr von
 359 er; (1) da hat offenbar (n)
 360 überdenken stattgefunden,
 361 (1) eh die zu das zu nem
 362 anderen ergebnis geführt
 363 hat, oder jemand anders
 364 hat das geschrieben. (0)
 365

ich glaub das hat einmal

423 hältnisse anzeigen oder
 424 nicht. (3) ne, auch s/ starke
 425 säure(zeiger) KÖNnen un-
 426 ter umständen, (0) auf
 427 standorten wachsen, (0)
 428 die NICHT stark boden-
 429 sauer sind. (1) wenn man
 430 ihnen die gelegenheit dazu
 431 gibt. (0) also mit diesem
 432 schluss, [blättert] [blät-
 433 ternd:] bin ich nicht | so;;
 434 (0) einverstanden. (4) ja;;
 435 (1) beim zweiten standort,
 436 eh:m; (2) dieser dunkel ge-
 437 färbte, (1) eh (a ha) hori-
 438 zont hatte keinesfalls ne
 439 mächtigkeit von vierzig
 440 zentimeter; das wäre so
 441 viel. (0) das war das ge-
 442 samte, der gesamte bo-
 443 den(monolith;) den wir
 444 ausgehoben haben, (0) und
 445 ein; (0) (EL) vau horizont;
 446 (1) hatten wir AUCH
 447 nicht. (0) sondern wenn
 448 dann wärs n (BE) (0) vau;
 449 (0) jetzt weiß ich nicht, ob
 450 Sie da was falsch mitge-
 451 schrieben haben, im ge-
 452 lände; (0) oder ob Sie sich
 453 vertippt haben, (1) eh:m;
 454 (0) aber EL wäre ja liter;
 455 das wär die [stockt]_or- mhm,
 456 ganische auflage. (0) also
 457 hier, ist wahrscheinlich BE
 458 vau gemeint, (1) eh;; und
 459 ich hab noch ergänzt, (0)
 460 wenn Sie sagen, ne (0)
 461 mittelgründige (oli-
 462 gotrophe) braunerde, (1)
 463 ehm; (0) die hydromorph
 464 geprägt ist, so hab ich da
 465 ergänzt; schwach hydro-
 466 morph; denn wir hatten ja mhm,
 467 nur im unteren abschnitt_
 468 des monolithen so einige
 469 merkmale. [blättert] [tief:]
 470 ja; (0) hier, (2) zu:r | arten-
 471 liste wieder das gleiche,
 472 was eh;; die menge und al-
 473 so individuenzahl und de-
 474 ckung angeht, (1) und
 475 ehm; Sie sollten noch (la-
 476 rex ...) mit aufnehmen,
 477 weil DIE ja auch be-
 478 standsprägend war. wenn
 479 sie auch möglicherweise in

480 IHrem, (0) quadrat, von
 481 fünf mal fünf oder zehn
 482 mal fünf Metern; (0) nicht
 483 vorgekommen ist. (3) [tief,
 484 leise:] ja. das | (0) gras, [leise:] (...) |
 485 heißt nicht hainBINse, (...) |
 486 sondern hainSIMse, (2)
 487 [blättert:] (1) auch HIER
 488 fehlen die mittelwerte, |
 489 (1) der zeigerwerte, [blät-
 490 tert: (3)] [blätternd:] ja; (6)
 491 | und dann wenn man den
 492 aufnahmebogen zugrunde
 493 liegt, dann geht es aus die-
 494 sem aufnahmebogen mit
 495 der FEHlenden lärche;
 496 NICHT hervor, dass es
 497 sich um nen laubMISCH-
 498 wald handelt; (0) [tiefer:] hm;
 499 Sie | enthalten dem leser
 500 also hier ne information
 501 VOR; (1) die Sie hier ein-
 502 fachen REINpacken; (1)
 503 ne, nach dem aufnahme-
 504 bogen ist es n astreiner mhm;
 505 buchenwald; (1) und ehm;;
 506 auch HIER bin ich mit
 507 diesem kauSAlen zusam-
 508 menhang, eh; so wie Sie es
 509 formulieren nicht einver-
 510 standen, (0) [schneller:]
 511 wenn Sie sagen; | DA es
 512 sich bei dem ausgewählten
 513 standort um einen laub-
 514 mischwald handelt, (0)
 515 KANN man auch hier von
 516 artenarmut sprechen; (1)
 517 nö; (0) MUSS überhaupt
 518 nich sein. (1) es gibt
 519 AUSgesprochen artenrei-
 520 che; (1) buchenwälder;
 521 oder buchenmischwälder;
 522 nämlich auf (0) kalkhalti-
 523 gen (...) standorten. (3)
 524 eh:m; (1) (und) | weiter
 525 schreiben Sie aufGRUND
 526 der hohen laubschicht; (0)
 527 und das ist also sprachlich
 528 zumindest schief oder ver-
 529 wirrend; was Sie vermut-
 530 lich <meinen,> (0) ist die <es klopft>
 531 mächtige streuauflage.
 532 <(1)> ja? hat aber mit laub <tür wird geöffnet>
 533 nichts zu tun;
 534 **andere person:**
 535 (...) ham Sie (mich) he-
 536 reingerufen?

537
538 nein; noch nicht. ich BIN
539 gleich fertig. <(2)> eh:m, <tür wird geschlossen>
540 (3) | ja; pflanzen sind kühl-
541 le zeiger, a/ dann aber
542 wieder der schluss, dass
543 sie vorwiegend in subalpi-
544 nen lagen anzutreffen
545 sind; (1) [leiser:] mm; (0)
546 so hoch sind wir da nich.
547 (0) bei dreihundert Metern.
548 | (3) und eh dann, (0) hier
549 is auch wieder n fehler
550 drin; Sie schreiben der
551 BOden des standortes ist
552 dem (MOder) zuzuordnen.
553 nein (1) da handelt es sich
554 nich um BOden, sondern
555 um die HUmusauflage; (1)
556 also die organische aufla-
557 ge, im vergleich zum mi-
558 neralischen boden. (2) ja;
559 und da [lacht] [nasal:] sol-
560 che sachen wie der stand-
561 ort | ist stickstoffarm bis
562 stickstoffreich, (0) hm; (1)
563 kann man nich viel mit an-
564 fangen; ne, (2) n: da würd
565 ich auf die zeigerwerte zu-
566 rückgehen. (1) und ehm;
567 (0) da is ja, (0) der punkt,
568 (1) dass wir; (0) pro
569 standort überhaupt nur EI-
570 ne aufnahme zu EINem
571 zeitpunkt gemacht haben.
572 (1) wenn wir zu einer, (1)
573 verNÜNftig beGRÜNde-
574 ten ökologischen standort-
575 bewertung kommen, (0)
576 eh: sollen; (0) dann müss-
577 ten wir solche standorte
578 über mehrere jahre eigent-
579 lich betrachten, und mehr-
580 mals im jahr dorthin ge-
581 hen, um alle aspekte; (0)
582 aufzunehmen. von daher
583 gesehen, hat das ganze
584 einfach nur n Übungscha-
585 rakter; (0) Sie können mit mhm,
586 den paar arten, die Sie da
587 vorgefunden haben, (0)
588 nicht zu ner vernünftigen
589 ökologischen bewertung
590 kommen; (0) von daher
591 wär ich auch, eh; (0) mit
592 ökologischen aussagen,
593 RElativ zurückhaltend, (0)

594 eh;; (0) und sondern (0)
595 ich würde dann einfach
596 nur beSCHREIben; (1) wir
597 HAben zum beispiel; eh,
598 (0) mäßige stickstoffzeiger
599 wie den breiten (wurm-
600 farn) drin, (0) wir haben
601 am ersten standort auch eh
602 diese verirrtten, (0) finger-
603 hüte gefunden; die da so
604 vor sich hinkümmerten,
605 (0) eh, die noch eingetra-
606 gen sind; vom waldrand.
607 (1) ja, dadurch darf man
608 sich dann nicht zu sehr;
609 (0) auf den holzweg füh-
610 ren lassen. [blättert: (4)]
611 ehm, (1) der dritte stand-
612 ort; (1) da schreiben Sie,
613 es ist n HOMogenes ge-
614 biet. das is es eben
615 NICHT. (0) sondern wir
616 haben MINdestens drei
617 bereiche. EINmal den et-
618 was trockenen bereich,
619 zwischen (fahrbahn,) (0)
620 oder entwässerungsgraben,
621 und dem (0) in der MITte
622 der wiese liegenden ent-
623 wässerungsgraben; dann
624 haben wir den SEHR
625 feuchten bereich; (1) DA
626 wo eh;; son leichter knick
627 im (0) relief war, wos et-
628 was anstieg, wo die
629 (...)süßbestände warn, (1)
630 und dann gings eh recht
631 steil hoch in diesen vor-
632 wald rein; mit den birken;
633 (1) also homoGEN ist die-
634 se GANze wiese, wenn
635 man sie als einheit be-
636 trachtet; auf GAR keinen
637 FALL, (0) und wenn Sie
638 schreiben die schattenlose
639 wiese hat eine neigung
640 von DREIßig grad; dann
641 würd ich die null da strei-
642 chen. (2) ne, DREIßig
643 grad, (0) is SO;; (5) ja;;
644 [blättert: (6)] ja; dann bei
645 den zeigerwerten, eh;
646 [stockt] packen Sie die
647 ganzen, (1) eh:m; KRÄU-
648 ter hier, in eine
649 STRAUCHschicht; wenn
650 ich das richtig; (0) inter-

651 pretiere. (1) ne
 652 STRAUCHschicht, hatten
 653 wir da (0) eigentlich nicht.
 654 (0) es SEI denn in dem
 655 kleinen <VORwald. wo so <wiederholtes, nicht defi-
 656 einige BIRkenjungwüchse nierbares geräusch>
 657 warn, (0) da könnte man
 658 von sträuchern noch RE-
 659 den, (0) aber auf der WIE-
 660 se an sich NICHT, (0)>
 661 und ehm; (2) Sie
 662 müss(t)en sich hier das
 663 profil auch noch mal anse-
 664 hen; (0) eh; [stockend:]
 665 diesen BACH; würd ich
 666 mehr in die mitte, (0) ver-
 667 legen; | und ab da könnte
 668 man ja so einen leichten
 669 anstieg; hin (0) zum vor-
 670 wald, (0) eh: beMERken;
 671 (0) dass wir eigentlich die-
 672 se drei st/ eh: standortTY-
 673 pen haben; (0) diese rela-
 674 tiv trockene, (0) aufgelas-
 675 sene (mäh)wiese; (0) die
 676 feuchtwiese, (0) und den
 677 vorwald am hang. [blät-
 678 ternd:] [mit tiefer Stim-
 679 me:] oder meinetwegen
 680 den (0) jungen birkenfich-
 681 ten(0)wald; | (2) so; Sie
 682 schreiben dann; (0) ab-
 683 schließend, (0) n: die f/ ar-
 684 beit verstand sich als n
 685 versuch, die vegetation des
 686 MÖHnesees; anhand dreier
 687 verschiedener standorte
 688 zu (0) erfassen, und zu be-
 689 schreiben; [atmet ein] (1)
 690 nee; (1) hm: (0) Sie müs-
 691 sen es vorwiegend als Ü-
 692 bung; (0) in der vegetati-
 693 onsaufnahme und ökologi-
 694 schen interpretation be-
 695 trachten. [atmet ein] eh:m;
 696 der bernd RAUH; [*name*
 697 *geändert*] der ist mögli-
 698 cherweise dabei, dieses
 699 gebiet anhand von (0)
 700 HUNderter von verschie-
 701 denen aufnahmen, pflan-
 702 zensoziologisch zu erfassen;
 703 (0) was SIE gemacht mhm
 704 haben; das ist nur n ganz
 705 WINzig kleiner ausschnitt
 706 dieses gebietes; (0) ken-
 707 nenzulernen, und eh;; (0)

708 zu erfassen, (0) ehm; von
 709 daher gesehen; (0) würd
 710 ich diese äusserung zu-
 711 rücknehmen, (2) eh:m; (0)
 712 [blättern:] ja. (0) der rest
 713 erklärt sich eigentlich sel-
 714 ber, (0) ja; da(s) sind von
 715 MEIner seite | [langsa-
 716 mer:] so, die anmerkun-
 717 gen; die | ich dazu machen
 718 möchte, gucken Sie sich
 719 das also an, <[atmet ein]> <türquietschen im hinter-
 720 (0) das meiste, (0) ist rela- grund?>
 721 tiv rasch, (0) erledigt, Sie
 722 haben das ja; (0) im com-
 723 puter, Sie müssten sich al-
 724 so nur die anmerkungen
 725 wirklich mal nehmen, und
 726 umsetzen, [atmet ein] und
 727 mir dann, (1) im laufe die-
 728 ser oder der nächsten wo-
 729 che, ne überarbeitete, (0)
 730 korrigierte fassung; vorle-
 731 gen. (1) ja? okay; [räuspert sich]
 732 [leise:] ja; | [lächelt leise]
 733 [geräusche vom einpacken] [geräusche vom einpacken
 734 von sachen: (6)] von sachen: (6)]
 735 die: tüte war glaub ich
 736 auch noch unsers;
 737 ja.; die, (0) sollen Sie
 738 auch; (1) mitnehmen. (1) [leicht lachend:] (...)
 739 bitte sehr;
 740 <schlüsselklimpern> <(…)> |
 741 [höher:] tschü:ss, | bis nächste freitag;
 742 ja, (0) JA; okay; tschüss,
 743 tschüss,

Sprechstundentranskript Nr. 12

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-8: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„passt mir gar nicht; dass Sie jetzt erst so spät damit kommen;“

Abholen eines Leistungsnachweises

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.6.1992
- *Aufnahmegerät:* S-VHS-Videorecorder JVC und zusätzlich Sony Stereo Cassette-Corder WM-D6C mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 3.49 Minuten
- *Transkription:* Wolfgang Boettcher; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Lehrbeauftragter, der selber im Promotionsverfahren an einer benachbarten Hochschule steht) und Studentin (Grundstudium).
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin will den Schein für eine schon längere Zeit zurückliegende Einführung in die Literaturwissenschaft abholen.

	Lehrender (Lehrbeauftragter)	Studentin (Grundstudium)
001	guten tag,	
002		guten ta:g;
003	bitte sehr, (2) womit kann ich IHnen	
004	helfen?	
005		is schon ne weile her; und zwar im
006		letzten sommersemester; habe ich
007		bei Ihnen, (0) einführung in die
008		literaturwissenschaft gemacht,
009	das ist in der TAT; (0) <u>ne weile her</u>	<u>und hatte</u> bei Ihnen auch ein; (0) proto-
010		koll über hermeNEUtik geschrieben,
011		(0) das hab ich dann im letzten semester
012	<u>und jetzt</u>	von Ihnen wiederbekommen, <u>und hab</u>
013		das noch mal bearbeitet, (0) und ins
014		postfach geworfen; (2) maier; [<i>name</i>
015		<i>geändert</i>]
016	ich erinnere mich; DUNkel; [schritte und	
017	papiergeraschel:] aber ich sag Ihnen	
018	EINS; wenn ich da so sachen vorfinde,	
019	die ich wirklich; (0) NICHT	
020	mehr einordnen kann, in keinster <u>hin-</u>	<u>hab</u>
021	<u>sicht</u> ,	<u>ich</u> aber was ZU geschrieben, hatt ich en
022		zettel dazu gelegt,
023	[blättern in unterlagen:] ja, jetzt wollen	
024	wer mal gleich gucken; (0) wenn	
025	überhaupt, dann muss es hier noch ir-	
026	gendwo dabei <u>sein</u> ;	<u>und</u> zwar fehlte Ihnen nämlich von mir
027		auch noch dieses; dieses ende; von dieser
028		geschichte; das hatt ich auch dabei ge-
029	<u>ja: nur wie gesagt</u> ,	lecht. (1) <u>wir</u> mussten ja die bergwerke

030 zu falo
031 weil ich nämlich nicht mehr wusste; schreiben;
032 worum es GING, habe ich das auch noch
033 nicht nachgegu/ richtig. das war
034 das, (1) das war das ende, (1) und das mhm,
035 war das nee; das hab ich mir echt NICH
036 mehr angeguckt, (0) weil ich das auch für
037 ZU lange her halte; (1) ich kann das von
038 hier aus jetzt Überhaupt nicht mehr er-
039 schließen, weil ich auch die teilneh-
040 mer(0)liste weggeschmissen hab,
041 und ich kann Ihnen höchstens das andere
042 passt mir gar nicht; dass Sie jetzt erst so protoKOLL noch mal mitbringen;
043 spät damit kommen;
044 ja; ich hab normalerweise zu dieser uhr-
045 zeit immer schwimmen; also ich hab
046 hm noch SPORT; und ich hab den ganzen
047 montag sonst immer sport; und hab bis-
048 her keine möglichkeit gehabt,
049 ja; ja; gut; aber ich mein irgendwann hab zu kommen;
050 ich das ja auch gekriegt, und AUCH viel ja,
051 zu spät; (1) ehm; das ist jetzt für ja;
052 mich sehr schw/ wie gesagt ich
053 hab keine teilnehmerlisten, ich hab das
054 alles nach einem semester nun entsorgt,
055 soll ich Ihnen d/ das andere protoKOLL
056 mal mitbringen; was Sie schon korrektur
057 gelesen haben?
058 ja; wenn ich; nee nee, das glaub ich Ihnen
059 sofort; wenn ich das schon mal gelesen
060 wo ich jetzt das schriftbild auch sehe,
061 erinnere ich mich auch dran,
062 war ich musste das nur noch mal
063 auch so eng; ja ja, überarbeiten;
064 das war nicht beabsichtigt; [lachend:]
065 mein drucker hat da verrückt gespielt; |
066 ja; aber wie gesagt; ich habs NICH mehr
067 nachgeguckt; überhaupt nicht; was soll hm,
068 ich jetzt dazu sagen;
069 [lacht]
070 weiß ich nicht; aber ich brauch den
071 das is dann immer so; erst sehr lange SCHEIN; das is mein problem;
072 warten, und dann den schein; [stöhnt] (7)
073 hat der noch bis nächste woche zeit, der
074 schein?
075 natürlich;
076 bis NACH pfingsten?
077 ich wollt ja nur mal fragen; ob Sies
078 nee nee; (0) nee nee;
079 wie gesagt; (0) also ich verdränge solche schon durchgeschaut haben; (1) weil ich
080 sachen die die eh; zu denen ich echt kei- weiß ja dass Sie sehr viel zu tun haben;
081 nen bezug mehr herstellen kann; das is da
082 der fall; ich kann ja auch nicht sagen,
083 dass Sie jetzt jedes mal da waren; oder
084 eh mehr als drei mal, oder weniger als in der veranstaltung?
085 drei mal, gefehlt haben; oder sonst ir-
086 gendwas;

087	<u>ja ja; is gut;</u>	hab ich zwei mal gefehlt; zwei <u>mal</u> (0)
088		entschuldigt.
089	entschuldigt oder unentschuldigt ist in	
090	dem falle egal; aber, (0) ich wie gesagt	
091	ich hab jetzt keinerlei (0) handhabe_	<u>hm,</u>
092	mehr;	
093		ja; wenn Sie das lesen, (0) dann is/ reicht
094		das ja;
095	na eigentlich nich. weil teilnahme setzt	
096	die übung auch voraus, [holt luft] ehm;	
097	(0) <u>die setzen</u> wir einfach mal voraus;	<u>ich WAR ja da.</u>
098		ich HAB doch den reader und das alles;
099	naja, GUT; okay; (0) ich schau mir das	
100	noch mal an, aber mehr kann ich Ihnen	
101	im moment <u>dazu</u> auch nicht sagen;	<u>mhm,</u>
102	wenn Sie nach pfingsten noch mal rein	
103	schauen, (0) dann wissen Sie mehr. dann	<u>hm,</u>
104	bringen Sie sofort den schein mit,	
105		es war ja nur son (0) kurzes protokoll
106		über dies referat; was gehalten wurde;
107	schon okay; wie gesagt; aber <u>ich</u>	<u>und da</u> gehörte ja noch dann diese liste
108		mit diesem; zu hebel und hebbel; und
109	<u>mhm,</u>	kontexte; <u>aber</u> das hatte ich Ihnen dann
110	<u>ja ja; aber ich</u>	<u>auch noch mal gegeben;</u> das musste ich
111		nämlich auch noch mal neu machen, weil
112	<u>hm;</u>	ich da zu viel; zu viel <u>primär</u> ; und nicht
113		sekundärliteratur genommen hatte;
114	wie gesagt, <u>ich bin</u> jetzt; (0) mehr oder	<u>ja gut;</u>
115	weniger [lachend:] sprachlos dazu.	
116		nein; wenn Sies noch le:sen, is ja okay;
117	ich gucks <u>mir an</u> ;	<u>dann</u> komm ich nach pfingsten, (0) ja; (0)
118		das war schon alles;
119	alles klar;	
120		tschü:ss;
121	[tonlos:] tschüss;	

Sprechstundentranskript Nr. 13

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-72: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„ich war (0) ehrlich gesacht erSCHROcken;“

Nachbesprechung einer Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 13.4.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 7.07 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrende (Wissenschaftliche Assistentin) und Student (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Der Student wurde von der Lehrenden aufgrund einer unzureichenden schriftlichen Hausarbeit aufgefordert, in ihre Sprechstunde zu kommen.
- *Kommentar:* Die Begrüßung fand bereits vor Beginn der Aufnahme statt. Die Lehrende ließ sich vorab vom Studierenden bestätigen, dass dieser mit der Aufnahme einverstanden ist. Erst im Anschluss hieran startet sie das Aufnahmegerät.

	Lehrende (Wiss. Assistentin)	Student (Grundstudium)
001	ja; (0) okay;	<u>ja</u> ;
002		ja; wie gesacht; ich hab meine eh ehm
003	<u>mh:m</u> ,	hausarbeit abgeholt, (0) und da hab ich
004		Ihren kleinen satz drunter gelesen, dass
005		ich zu Ihrer sprechstunde kommen soll,
006	ja.;	
007		die arbeit war ja glaub ich NICH so gut,
008		[lacht leicht]
009	nee, [lacht leicht]	
010		und ich glaub ich weiß [lachend:] auch
011		woran es gelegen hat; aber; ehm; (0) wie
012		gesacht ich ehm; wollte SIE jetzt eigent-
013		lich nur fragen, eh was ich jetzt machen
014		kann, (0) da ich keine lust hab(,) jetzt
015		noch mal das seminar zu wiederholen.
016	ja, ich hatte Ihnen ja schon gesagt, dass	
017	nich nur die (0) zensur von der <u>hausarbeit</u>	<u>mh:m</u> ;
018	zählt, sondern eben auch das was (0) im	
019	seminar gelaufen is, <u>also</u> Ihre mitarbeit	[<u>räuspert sich</u>]
020	<u>wird</u> natürlich auch mitbewertet; und ich	<u>mh:m</u> ,
021	glaube bei Ihnen, ich guck grad ma nach,	
022	hat ich mir auch aufgeschrieben, [schritte	
023	und schubladengeräusche] ich weiß gar	
024	nich ob Sie überhaupt, (0) das mit ner	
025	[etwas hinlegend:] fünf bewertet be-	
026	kommen haben; das gesamte seminar.	

- 027 aber Sie WISsen; was bei Ihrer hausarbeit
028 los war; ne?
029
030 ich war (0) ehrlich
031 gesacht erSCHROcken; und dachte was
032 ham Sie da gemacht, satzbau; war glaub
033 ich dauernd; (0) eh grammatisch,
034 mhm, <klacken eines ordners>
035
036 mhm,
037 mhm,
038
039
040 ja; freie formulierung,
041
042 mhm;
043
044
045
046
047
048
049 mhm; ja;
050 ja, (0) haben Sie selber gesehen; nich?
051
052 war das unter zeitdruck geschrieben wor-
053 den?
054 mhm(:)
055
056 das müssen Sie ändern; ne, so go/ geht da
057 ka/ können Sie das nich weiter machen;
058
059
060
061 mh:m, mhm,
062
063 ja ich habs; (4) ich hab hier DOCH ne
064 fünf NULL stehn; [lacht leicht] bei
065 Ihnen (0) INSgesamt; als gesamtnote ;
066
067 mhm, (2)
068 mh:m, die
069 warn ganz war ganz gut, Ihr vortrag war
070 (0) auch nur mäßig, das haben Sie wahr-
071 scheinlich auch selber gemerkt;
072
073 mhm; (3)
074
075 also ich will (0) EINS muss Ihnen ganz
076 klar sein; SO eine arbeit können Sie in
077 keinem fall noch mal irgendwo abliefern.
078 (0) das geht nich. (0) ich kann Ihnen eins
079 anbieten, (2) dass Sie mir noch EINmal,
080 diese arbeit; das MUSS ich aber verlan-
081 gen von Ihnen; anders geht das nich; dass
082 ich noch einmal, (0) eh; korrigiert von
083 Ihnen zurückbekomme; (0) und dann
- ich weiß ganz [leicht lachend:] geNAU |
was da los war, ich habs hinterher
durchgelesen;
satzbau war n bisschen: (0) miserabel
gewesen, (0) eh <(0) da wusst ich au
manchma> nich wie ich das ausdrücken
soll; dann in dem moment. (0) ich hab da
was ausm text raus gelesen, (0) und hatte
gedacht jetz machs du so n ne ne ne freie
ehm; (0) ehm;
freie formulierung, (0) aus dem heraus
was ich da gelesen hab, und (0) hab das
versucht umzusetzen; au und dann kam
dann hab ich jetz als ich die arbeit wie-
derbekommen hatte, (0) hab ich das
durchgelesen, hab ich gedacht mein gott;
das das kann doch nich so SEIN; das is
doch so zehntes schuljahr irgendwie; eh
(0) irgendwie ne (0) ne normaler
n normaler aufsatz;
ja man man hats gesehen; doch;
ehm; es war schon unter zeitdruck ge-
schrieben; (0) da ich
nee ich weiß;
ich hatte (0) wie gesacht; (0) na gut; is
auch keine entschuldigung, aber ich war
letztes semester auch privat sehr unter
zeitdruck gewesen,
da war, (1)
das kann doch gar nich SEIN;
also weil meine m/ mündliche mitarbeit
war eigentlich
das also ich hatte meinen vortrag hab ich
so zwischen drei und vier eingeschätzt.
und deswegen; also ehm; (0)
mhm(:); mhm;
mhm,
korrigiert zurück.

084 möchte ich auch kein, (0) eh keine satz-
085 baufehler und so weiter mehr anstreichen hm;
086 müssen, da war ja zum teil auf einer seite
087 zehn stück, wo ich (0) quasi fast den hm;
088 ganzen text hätte wegstreichen müssen; hm;
089 (0) ehm dass Sie sich da noch mal hinset- mhm,
090 zen, auch wiederum mit zeitvorgabe, (0) mhm,
091 also dass wir jetzt sagen ich geb Ihnen ne
092 woche zeit, (0) und dann arbeiten Sie mir mhm,
093 den text (0) entsprechend so um, dass ich
094 eine akzeptable und vernünftige hausar-
095 beit in der hand habe.
096 okay? ehm; (0) dass ich die dann bis spätestens
097 nächste woche mi/
098 dienstag. mhm(.) mhm(.) dienstag bei Ihnen abge/ gäbe, bezieh-
099 ungsweise bei Ihnen ins fach leg.
100 mhm,
101 u:nd mit den literaturangaben war auch
102 mhm, für MICH n problem gewesen, ehm
103 da: f/ spezifisch zu diesem thema ver-
104 nünftige literaturangaben zu FINDen.
105 mhm,
106 also da hatte ICH meine schwierigkeiten
107 hm:(.) mit, und eh auch in der eh geographiebib-
108 liothek da eben halt entsprechende sachen
109 zu finden.
110 mhm, (0) und wenn Sie n bisschen über-
111 greifender das ganze bearbeiten?
112 [atmet aus]
113 also Sie haben ja das beispiel, (0) pla- heidesee.
114 nungsprojekt heidesee.
115 [räuspert sich]
116 renaturierung als lösung und schaffung
117 für neue arbeitsräume, (0) ehm und Sie hm,
118 könnten das ganze ja in einem etwas
119 allgemeineren zusammenhang zumindest
120 in der einleitung diskutiern; zum beispiel mhm;
121 könnte da (0) brachflächenrecycling
122 stehen; oder als/ eh altindustriestandorte;
123 die jetzt in irgendeiner form ja auch wie-
124 der einer nutzung überführt werden müs- mhm,
125 sen; die zum teil mit hohen belastungen,
126 eh bodenbelastungen versehen sind; und hm,
127 die ja auch wieder zurückgeführt werden;
128 mhm(;
129 also das könnten Sie zumindest in der
130 einleitung diskutiern, und dann haben Sie
131 (0) ein bisschen mehr literatur die Sie
132 angeben können. (0) denn das ganze mhm,
133 STEHT ja (0) in dem eh gedankengut,
134 ehm (0) altindustrielle industrieregion,
135 (0) was mach ich mit eh flächen, (0) die mhm,
136 eine entweder besonders genutzt worden
137 warn; sehr stark unter einer nutzung stan-
138 den; oder aber eben, (0) unter irgendwel-
139 chen belastungen stehen; und das könn- hm:(.)
140 ten Sie in der einleitung übergreifend

141 noch aufnehmen; und dann haben Sie
 142 best/ kann ich Ihnen sagen, kriegen Sie
 143 auf jeden fall ruckzuck zehn weitere
 144 literaturstellen; (Q) wenn Sie das wollen; mhm,
 145 (Q) das sollten Sie auch tun; hm;
 146 also; (1) wie is es denn jetzt wenn ich
 147 jetzt [leicht lachend:] auch jetzt, | bei der
 148 mhm(,) überarbeitung noch immer n keine fünf-
 149 enzwanzich literaturangaben FINde.
 150 [atmet ein]
 151 also zwanzich sollten Sie schon haben.
 152 ich will jetzt nich handeln (Q) aber [lacht] okay. [lacht]
 153 aber se/ das ewa seminar dient ja auch
 154 dazu dass Sie das einfach rausfischen,
 155 und dass Sie auch lernen, (0) ehm das
 156 was Sie mit dem heidesee gemacht haben
 157 is ja GUT. die arbeit an sich. (Q) an sich, hm,
 158 is die arbeit ja gut. aber Sie sollen ja auch
 159 lernen, die probleMATik die dahin-
 160 tersteckt, übergreifender zu sehen; also hm,
 161 das ganze in einen größeren zusammen-
 162 hang zu stellen; (0) und das können Sie in
 163 der einleitung wunderbar machen.
 164 mhm,
 165 DAS is also die alternative die ich Ihnen
 166 noch anbieten kann. (0)
 167 gut.
 168 und dann: geb ich Ihnen auch ne harte
 169 zeitvorgabe. wieder ne Woche. (0) okay?
 170 also das wochenende geht drauf. [seufzend:] ja; ich werd (mich) (...) |
 171 ja [leicht lachend:] gut. | okay. aber das macht nichts. [lacht leicht]
 172 schön, dass Sie das selber auch gesehn
 173 haben,
 174 ja also; wie gesacht also; nachdem ich
 175 das gelesen hab; war mir schon ganz klar.
 176 also wir hatten jetzt auch, ehm jetzt nur
 177 mhm, mal um n beispiel zu geben, wir hatten
 178 mhm, jetzt von den geologieexkursionen, (Q)
 179 von den viertägigen, also vier einzeltägi-
 180 mhm, gen, (Q) hatten wir eben halt ehm; muss-
 181 mhm, ten wir berichte abgeben, (Q) u:nd wir
 182 hatten vier berichte geschrieben, also
 183 hm; beziehungsweise; eh einen bericht hatten
 184 mhm, wir zusammen geschrieben, (Q) das warn
 185 eben halt dass nur ZWEI leute einen be-
 186 mhm, richt abgeben konnten, (Q) und der rest
 187 war eben halt dass DREI leute n bericht
 188 abgeben konnte; und da war EIN bericht,
 189 (0) also ich hatte alle drei geschrieben;
 190 mhm, mhm, (0) nur ein bericht der war da drunter, (Q)
 191 das war so wie:: schon fast wie grund-
 192 mhm, schulsprache; an manchen ecken und
 193 mhm, enden; (Q) dass so so so richtich so (0) so
 194 mhm, so naiv erklärt wird was da abgelaufen is;
 195 und da hab ich auch schon wieder ge-
 196 dacht HM; (0) das kannst du so NICHT
 197 mehr machen.

198 nee, (0) da müssen Sie einen ganz ande-
 199 ren, (0) das müssen Sie trainiern; rich- mhm,
 200 tich üben; und das können Sie am besten hm;
 201 auch DANN trainiern; indem Sie sehr
 202 viele sehr viel LEsen auch immer; sehr
 203 viel fachliteratur auch lesen, denn dann hm(;
 204 kommen Sie auch rein; (0) in diese art mhm,
 205 und weise des denkens, und auch des
 206 formulierens dann; und viele zeitschrif-
 207 tenartikel dazu lesen; und natürlich viel
 208 in vorlesungen gehn; und sich alles ein-
 209 fach antrainiern, und möglichst in ar-
 210beitsgruppen; WENN Sie ein solcher
 211 mensch sind, der das gerne TUT, sich hm;
 212 gegenseitich das auch immer erklärn; und
 213 sagen; und ausdrücken; mündlichen aus-
 214 druck trainiern; (0) ne? mhm,
 215 gut;
 216 verbleiben wer so. dann seh ich Sie
 217 nächste woche diensttag; beziehungsweise
 218 ich lie/ eh; hab das im fach liegen. (0)
 219 okay?
 220 okay.
 221 alles klar.
 222 so; (0) danke schön.
 223 tschüss, frau bormann. [*name geändert*]
 224 ja, tschüss,
 225 tschü:ss;
 226 und schönen tach noch.
 227 ja.; danke.

Sprechstundentranskript Nr. 14

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-51: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„*ich wollte meine hausarbeit abholen;*“

Rückmeldung zu einer Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 4.2.1998
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 6.36 Minuten
- *Transkription:* Katrin Schnelle; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Wissenschaftlicher Mitarbeiter) und Studentin (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte ihre schriftliche Hausarbeit und den Leistungsnachweis dazu abzuholen.

	Lehrender (Wiss. Mitarbeiter)	Studentin (Grundstudium)
001	hallo, guten <u>tag</u> ,	<u>hallo</u> ;
002	bitte nehm Sie platz, [tür wird	
003	geschlossen]	
004	<u>was</u> ;	ich <u>wollte</u> meine hausarbeit abholen;
005	ja., (2)	
006		genau diese;
007	diese; (0) hatten wir drüber gesprochen	<u>ja</u> ,
008	letzte woche; (4) hatte ich Ihnen ja ver-	
009	sprochen, (1) schau Se SELBST mal;	
010	(1) DURCH, (1) note steht vorne schon	(<u>ja</u>);
011	DRAUF, (1) denke; damit könn Sie gut	[leise:] <u>schön</u> ;
012	leben?	
013	[<u>lacht</u>]	ja; [<u>lacht</u>] (5) kommentare ham Sie
014		HINten stehn? oder,
015	ich sag Ihnen gleich was <u>dazu</u> , weil Sie	<u>ach so</u> ;
016	ja; (1) jetzt perSÖNlich auch erscheinen	<u>ja</u> ;
017	[lachend:] wollen, [<u>lacht</u>] (8) schau Sie	
018	aber selbst bitte einmal durch, (0) und	<u>mhm</u> ,
019	zwar zwar schreibe ich immer etwas	
020	dazu, (0) (wenn) sachen unklar sind, (3)	
021	wie Sie sehen, habe ich RELativ wenig	
022	angemerkt, (1) das ist (1) POSitiv, [<u>lacht</u>]	[<u>lacht</u>]
023	(7) das sind nur zwei, (0) drei, formale	<u>ja</u> ;
024	dinge, (0) da war der titel nicht ganz	
025	vollständig;	<u>ort</u> , jahr, gabs da leider nicht; (0) das
026		stand überhaupt nicht darauf; (da war
027		mein problem;)
028	das als tipp; (0) wenn Sie so etwas ha-	
029	ben, müssen Sie im zweifelsfall; (1) die	

030 abkürzung; (0) für ohne ort und ohne
 031 jahr dazuschreiben; (1) sonst sieht es so ach so; ja;
 032 aus, als wenn Sies vergessen hätten; (0) [leise:] hm; |
 033 wenn Sies ansonsten angegeb'n haben; (0)
 034 das gibts in der tat, grade bei broschüren
 035 oder veröffentlichungen auch im (0) in hm;
 036 der presse dass weder ort, noch
 037 jahr, Oder vielleicht nur eins dabeisteht,
 038 (0) dann gibts die abkürzung eben o o, hm,
 039 (0) o punkt o, punkt (1) ham Sie sicher ja,
 040 schon gesehn; (0) und bei diesen zeit-
 041 schriftenaufsätzen, bitte auch;
 042 oder auch wenn aus sammelwerken
 043 is; bitte immer den vollständigen titel,
 044 dann kann mans besser nachvollziehn;
 045 (1) ansonsten fand ich die arbeit GUT ja klar;
 046 aufgeteilt, (4) auch sehr; (0) übersicht- hm(;
 047 lich; (0) gegliedert, (3) was mir gut
 048 gefallen hat war; dass Sie zunächst
 049 einen generellen überblick gegeben, (0)
 050 haben, was lesen bedeutet, (0) sich also hm(;
 051 vom ALLgemeinen immer weiter ins
 052 spezielle genähert haben, [holt luft] die
 053 verschiedenen methoden vorgestellt
 054 ham, auch die probleme die es damit
 055 gibt, (4) und sich EIne, (0) methode ganz
 056 besonders herausgepickt haben, die sehr
 057 interessant ist, wie ich auch finde,
 058 (0) die Ihn vielleicht auch; (0) ein biss- mhm, ja,
 059 chen mehr spaß gemacht hat als das
 060 übliche, (2) Sie haben die probleme die auf jeden fall;
 061 es damit gibt auch geschildert, (0) dass es
 062 nämlich eben, (0) außer dem was er
 063 selbst geschrieben hat, r:relativ wenig an
 064 sekundärliteratur dazu gib, (1) UND, (0) hm(.
 065 was sicherlich auch ein manko ist, dass
 066 Sie keinen gefunden haben; (0) der das
 067 ganze im unterricht so dann; (1) IM
 068 verGLEICH zu ANdern methoden; (0)
 069 benutzt hat. (0) DAS wäre dann; (0)
 070 eine SEHR gute arbeit [lachend:] gewe-
 071 sen, | wenn (Se) versucht hätten, diese
 072 möglichkeiten auch noch hineinzubrin- hm(.
 073 gen; (0) das konnten Sie nicht; (2) leisten,
 074 auch wahrscheinlich nicht in dem zeit-
 075 rahmen; den Sie sich jetzt gesteckt haben hm,
 076 (3) ich will Ihnen nur die note
 077 erklärn; es ist so eine GUte arbeit, wirk- ja;
 078 lich Überdurchschnittlich, es ist
 079 auch alles; (0) sowohl formal, als auch
 080 inhaltlich in ordnung, [holt luft] wenn Sie
 081 DAS jetzt noch ein bisschen hätten
 082 umsetzen können, dann wärs eine sehr
 083 gute arbeit geworden; (0) ist das in hm;
 084 ordnung?
 085 [schnell:] ja; klar; |
 086 prima; [holt luft] ich verWAHre die ar-

087	beit, (0) Sie ha/ ham ja gesehen, dass	<u>ja</u> ;
088	KAUM etwas angestrichen is, (0) Sie	
089	KÖNN sich im zweifelsfall eine kopie	
090	machen davon; wenn Sie <u>wollen, aber</u>	<u>ich hab die ja noch</u>
091	<u>das ist ja</u> eben Sie ham die im com-	<u>zu hause</u> ;
092	puter, (1) es is nur; (0) wenn mal, etwas	<u>eben</u> ;
093	wegkommt, der schei:n; oder, (0) wenn	
094	Sie zwischenprüfung machen, (0) kann	
095	ich dort reingucken; (0) und hab da n	<u>ja</u> ;
096	paar informationen; (0) denn in ein zwei	<u>okay</u> ;
097	semestern, (0) [lauter:] gar NOCH	
098	länger entfernt; weiß man NICHT UN-	
099	beDINGT mehr(.) was sich da im ein-	
100	zelnen hinter verborgen hat; (1) ich stell	
101	Ihn direkt den schein aus, (einen) mo-	
102	ment, (1) dann brauchen Sie nicht noch	
103	mal zu kommen, (0) (12) so, (2) sind Sie	<u>hm</u> (:)
104	dann mit dem grundstudium fertig?	
105		ja; ich hoffe doch;
106	ja, [<u>lacht</u>] (3) das heißt also, Sie machen	<u>[lacht]</u>
107	jetzt zwischenprüfung?	
108		ja, (2) also ich muss ja nur die schein
109	<u>ja</u> ;	einreichen; (0) für lehramt; (3)
110	genau; (3) ja; beim magister gibts, (1)	
111	n: seit einiger zeit ja die regelung; (0)	<u>ja</u> ;
112	dass auch eine richtige <u>zwischenprüfung</u> ;	<u>hm</u> ;
113	(4) mit allen vor und nachteilen; die so	
114	etwas hat, [<u>lacht</u>] das war schrift und	
115	schriftlichkeit, (14) den titel, (2) und Sie	
116	haben sich schon seminare ausgesucht,	
117		nee; hab ich noch nich; (2) [<u>lächelnd</u> :] so
118		weit bin ich noch nicht;
119	ja; [<u>lacht</u>] (2) Sie bleiben aber in bochum;	
120	wechseln nicht;	
121		ja; auf jeden fall;
122	aha; (1) das ist ja manchma; (1) so ein	
123	einschnitt; wenn man vom grundstudium	
124	ins hauptstudium, (1) geht; (4) fühl'n sich	[<u>leise</u> :] <u>ja</u>
125	hier wohl;	
126		ja;
127	[holt luft] ach; Sie komm auch aus herne;	
128	[<u>lächelnd</u> :] <u>DAS</u> <ist> GÜNstig; [<u>lacht</u>]	eben; (0) bin schnell <u>da</u> ; <lacht>
129	(6) Sie haben sich seinerzeit auch bo-	
130	chum ganz bewusst ausgewählt, <u>oder</u> , (1)	<u>ja</u> ;
131	wärn Sie auch nach dortmund gegangen;	
132	zum beispiel; <u>was ja entfernungs/ oder</u>	<u>ich wär auch nach</u>
133	<u>essen</u>	<u>dortmund</u> gegangen; aber ich wollte lie-
134		ber hierhin;
135	ja.; (2) ja; entfernungsmäßig wär das ja	
136	auch für Sie, (0) sowohl essen als auch	
137	dortmund noch möglich gewesen; (1)	<u>ja</u>
138	[schnell:] mal abgesehn von allem AN-	
139	dern; was ja auch [<u>lachend</u> :] möglich ist,	
140	so, [<u>lacht</u>] (2) die ruhrgebietsmenschen	
141	sind ja doch sehr; bodenständig, (1)	
142	[schnell:] ich komm auch aus dem ruhr-	
143	gebiet; insofern (darf ich das) (1) (so)	

144 SAgen. (1) siegel is DRAUF, (1)
145 (muss eben noch gucken;) (5)
146 das war im sommersemester (0) GUT;
147 (2) dann wünsch ich Ihnen weiterhin viel
148 erfolg,
149 danke; (2)
150 tschüss,
151 tschüss,
152 und wenn Sie noch; (0) irgendwelche
153 fragen haben, melden Sie sich gerne ja (klar);
154 tschüss,

Sprechstundentranskript Nr. 15

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-53: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„aber Sie sehen, es ist eine *ELlen(0)LANge (0) LISte*,“

Versuch, einen Leistungsnachweis abzuholen

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 4.2.1998
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 1.28 Minuten
- *Transkription:* Katrin Schnelle; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Wissenschaftlicher Mitarbeiter) und Studentin (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte ihre Hausarbeit und den entsprechenden Schein abholen.
- *Kommentar:* Der Lehrende hatte der Studentin offenbar zugesichert, ihre Hausarbeit bis zu einem bestimmten Zeitpunkt (= vor dieser Sprechstunde) zu korrigieren, weil sie den Schein für einen Studienortswechsel braucht. Die erste Begrüßungssequenz findet noch auf dem Flur statt, wo die Studentin – mit anderen Studierenden zusammen – auf die Sprechstunde wartet.

Lehrender (Wiss. Mitarbeiter)

Studentin (Grundstudium)

- | | |
|---|---|
| 001 hal <u>LO</u> , (0) guten tag; | (<u>hallo herr sommer</u>) [<i>name geändert</i>] |
| 002 | tag; |
| 003 bitte schön; | |
| 004 | hallo; herr sommer; |
| 005 guten tag; [schrittgeräusche, tür wird | |
| 006 geschlossen] | |
| 007 <u>nehm Sie platz</u> ; ja; | nur ne <u>ganz</u> ja ich <u>hab</u> nur ne ganz KUR- |
| 008 <u>ja</u> , | ze frage; <u>und</u> zwar hab ich Ihn anfang |
| 009 | des semesters ne hausarbeit reingereicht, |
| 010 <u>ja</u> , | (0) ehm; s/ ich häng noch nich aner tür; |
| 011 <u>ja</u> , | <u>ich</u> hatte Sie gebeten die: ehm; |
| 012 ich WEISS, (1) alle arbeiten; die jetzt | |
| 013 noch nicht durchgesehen <u>sind</u> , sind bis | <u>ja</u> ; |
| 014 zur NÄCHSten woche. (0) korrigiert; (2) | <u>ja</u> ? <u>super</u> . |
| 015 es sind nur noch ganz wenige, (0) aber | <u>ja</u> , |
| 016 Sie sehen, es ist eine <u>ELlen(0)LANge (0)</u> | <u>ich hab schon ich hab das</u> |
| 017 <u>LISte</u> , (1) und mehr als; (0) diese arbei- | <u>schon gesehn. (0) ja ja; klar;</u> |
| 018 ten; schaffe ich in einer woche während | |
| 019 des semesters NICHT; | |
| 020 | nee; kann ich, nee nee; ich hab das |
| 021 | schon gedacht, Sie hätten das vielleicht |
| 022 <u>nein; ich hab (0) das steht auch drauf,</u> | vergessen, (1) <u>weil</u> ich hab (0) des- |
| 023 <u>ich habe</u> jetzt ein paar dazwischen neh- | WEgen; (0) ich brauch das (<u>nämlich</u>) |

024 men müssen, (0) v:or allen von leuten
 025 die ins ausland zurückgehn. (die) ich
 026 hatt (1)
 027 [lauter:] völlig logisch. kein thema. also
 028 denn da liegen die semester teilweise komm ich | nächste (woche)
 029 anders, und es sind; (0) ne GANze
 030 menge; (0) kommiliTONin vor allen din-
 031 gen; aus: eh/ ehemaligen jugoslawien;
 032 aus polen; (0) die in DIEser woche mhm;
 033 schon geFAHren sind, (0) und ganz ja;
 034 schnell den schein brauchten; auch teil- ja
 035 weise arbeiten schon aus DIEsem semes-
 036 ter angefertigt ha:m; (1) die, MUSS ich ja; ja klar; logisch;
 037 dann vorziehn; (1) die kapazität [lä- logisch; nee nee; keine frage.
 038 chelnd:] is während des semesters be-
 039 grenzt; | (1) aber ich hab das notiert, und klar; ja
 040 Sie brauchen sich keine sorgen zu ma- (0) vielleicht (0) nächste woche kann ich
 041 chen; selbstverständlich; Sie brauchen v/ vorbeikomm. (dann is)
 042 das ja auch für die zwischenprüfung;
 043 nee; ich brauch das fü:r bremen; ich
 044 wechle nach bre:men; und (hab)
 045 auch das; [ansatz
 046 eines lachens]
 047 zur anerkennung; (das nötig;) [ansatz
 048 eines lachens]
 049 ja, ja, selbstver/
 050 Sie kommen vorbei, nächste woche;
 051 stehen auch ALle namen dann da, (0) es
 052 sind v:ielleicht noch eine handvoll arbei-
 053 schaff ich bis zur nächsten woche. alles klar; ja gut;
 054 ja? gut; okay das wars eigentlich
 055 tschüss; schon; danke; ne,
 056 tschü:ss;

Sprechstundentranskript Nr. 16

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-111: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„ich komm, (0) weil ich wohl etwas das thema meiner hausarbeit etwas verfehlt habe,“

Nachbesprechung einer problematischen Hausarbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 30.3.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 19.03 Minuten
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Sprachlehrforschung (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrende (Wissenschaftliche Mitarbeiterin) und Studentin (Hauptstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin sollte noch einmal zur Rücksprache zu einer relativ schlechten Proseminararbeit kommen.
- *Kommentar:* Die Studentin ist zum Zeitpunkt der Sprechstunde bereits im Hauptstudium, das Gespräch bezieht sich aber auf eine nachträglich zu einem Proseminar geschriebene Hausarbeit. Die Lehrende startet die Aufnahme erst, nachdem die Studierende im Raum sitzt.

Lehrende (Wiss. Mitarbeiterin)

Studentin (Hauptstudium)

- | | |
|--|---|
| 001 wenn ich jetzt auf DEN knopf drück, (0) | |
| 002 ja; DANN isses wunderbar; <u>spitze</u> . (1) | <u>wirds schon aufgenommen</u> ; |
| 003 jetzt wirds schon <u>aufgenommen</u> . ja, | <u>ah</u> ; |
| 004 <u>nee</u> ; | das mikrofon seh ich gar nich; is das <u>so</u> |
| 005 <u>da</u> hängt eins für Sie hier, <u>und</u> eins steht | <u>klein</u> , <u>ach so</u> ; |
| 006 für mich da; | |
| 007 | prima; |
| 008 wunderbar; | |
| 009 | ich komm, (0) weil ich wohl etwas das |
| 010 | thema meiner hausarbeit etwas verfehlt |
| 011 | habe, beziehungsweise, [schnieft] es |
| 012 <u>mhm</u> , | nich richtig fokussiert hatte; <u>den</u> ; wups, |
| 013 | <u>den</u> ; (0) ehm; die thematik, [schnieft] |
| 014 | das lag natürlich auch n bisschen: eh |
| 015 | daran, dass ich das n bisschen verspätet |
| 016 | halt; die hausarbeit erst eingereicht ha- |
| 017 | be, [holt luft] und nich noch mal kurz |
| 018 <u>HM</u> ; | vorher mit Ihnen absprache <u>genommen</u> |
| 019 <u>mhm</u> , | <u>habe</u> . (0) daher hatten Sie mir jetzt auch |
| 020 | <u>den</u> , (0) schein noch gar nich ausgefüllt; |
| 021 <u>weil</u> wir noch mal <u>eh</u> ; rücksprache halten | [<u>schnieft</u>] <u>hm</u> , |
| 022 wollten; ne, (0) ich gucks mir <u>grad</u> noch | <u>ja</u> , |
| 023 mal an, dass ichs mir noch mal präsent | |
| 024 mache? | |

- 025
026 hm,
027
028
029 ja; nur;
030
031 ja, (1) ham Sie vorher denn schon mal
032 hausarbeiten geschrieben?
033
034
035 mhm; (1)
036 weil weil hier drittes semester spanisch?
037 drin steht?
038 ja;
039 ach so;
040 ah ja; mhm, mhm,
041
042 hm,
043
044
045 j/
046 [betont:] ja; (0) sicher. |
047
048
049
050
051
052 ja, das mit; mhm, [geraschel: (5)] ich gu-
053 cke auch grade, ob ich;
054
055
056 hm, (1) hab ich irgendwo so draufge-
057 schrieben, dass wir rücksprache, ganz
058 konkret, ich mach manchmal dann oben
059 so n kri/ so n kreuz, oder schreib er es für
060 rücksprache,
061 hm, <geraschel>
062
063
064
065 hm,
066
067
068 hm,
069
070
071
072
073
074
075
076
077
078 hm, weils;
079 hm,
080
081 <ja; aber da is es jetzt eben, warten Se
- genau; (2) [schnieft] also vieles is mir
auch sehr einleuchtend; (0) aber sach
ich mal; man hat natürlich auch schon
sehr den abstand zu dem seminar; und
daher, (0) ich sag mal; is man; (0) is
man da ganz anders ran gegangen;
[schnieft]
ja;
hm, (0) doch; eigentlich scho:n. also ich
hab schon min/ ich bin ja fast mit
meinem studium fertig; also; (0) daher
das war nicht die sache;
mhm, das hatt ich da noch hingeschrie-
ben, weil ich damals im dritten semes-
ter WAR. also jetz bin ich im: siebten;
(0) oder sechsten, (0) hm, [schnieft] (0)
also ich bin jetz fast mit meinem studi-
um fertig; (0) (2) also sag ich mal, hier
von: zitatsweisen, literaturverzeichnis,
oder so was hatten Sie ja auch gar nichts
angekreuzt; also Ihn gings ja eigentlich
nur ums inhaltliche; [schnieft] und ich
hab natürlich auch m/ teilweise mit n
bisschen veralteter literatur gearbeitet.
(1) daher hab ich das wahrscheinlich
auch n bisschen, (1) n ja; in ne falsche
richtung gelenkt; [schnieft] (3)
- hinten hatten Sie noch mal ne zusamm-
fassung,
- nee; des is/
also mir isses selber nich aufgefallen;
aber kann natürlich sein; <[schnieft] (5)
wobei mir natürlich viele aspekte auch
ganz einleuchtend sind; nach den kom-
mentaren von Ihnen. [schnieft] (4) hier,
zum beispiel; da hatt ich (m:)> diese
grafik hatten wer ja im grunde bezug
auf den dozenten genommen, wo ich
vorher im grunde sage, dass die er-
wachsenen: ganz individuell, im grunde
verschiedene pläne individuell auf den
erwachsenen ehm; [schnieft] ausgelegt
werden müssen; und dann hab ich natür-
lich die: einfach nur als beispiel ge-
nommen, aber im grunde; (0) sieht das
so aus, als w/ würde ich DAS jetz als
richtiges ehm; [schnieft] ja; als verdeut-
lichung meines texts darstellen; und das
is natürlich nich nich sinnvoll; (0) weils
viel zu einseitig und natürlich m/ m/ be-
inhaltet ne ganz andere seite;
<geraschel> [schnieft]

- 082 mal ich les grad noch ma mein> kom- hm,
 083 mentar; unten, (2) wichtige aspekte und
 084 intressante doch n/ nich deutlich oder [schnieft]
 085 konkret genuch, [holt luft] oder auch n/
 086 und n/ das letztere auch; (0) nich eh ge-
 087 nügend schlüssig aufeinander bezogen. hm;
 088 das is so n bisschen; (0) so wie wobei ich
 089 hm, das thema auch sehr sehr schwer fand;
 090 hm:, muss ich ganz ehrlich sagen. [holt luft]
 091 <geraschel> da ja selber aus der <meisten literatur,
 092 (0) nich ganz konkret hervorgeht; in-
 093 wie weit jetzt wirklich, (0) ja;; j/ jugend-
 094 liche oder kinder ganz anders lernen als
 095 erwachsene. (0) und daher sag ich ma,
 096 für sich selber dann daraus den richti-
 097 gen: oder vielleicht hab ich auch nich
 098 mit der richtigen literatur gearbeitet, (0)
 099 aber daraus den richtigen schluss dann
 100 zu ziehen, [schnieft] ehm; fiel mir natür-
 101 lich auch n bisschen schwer; (2)>
 102 ja, denn; (0) warten Se mal; jetzt gucken
 103 wer hier auch noch ma auf die literaTUR.
 104 (1) Sie ham ja ne ganz u/ Sie kriegen ja
 105 immer ne ganz UMF:angreiche;
 106 (0) bibliografie von mir. ne, (0) und eh;
 107 die is ja auch sortiert; nach themen. und
 108 dann beim thema alter, findet man ja ne
 109 ganze menge, und Einige von den ham
 110 Sie hier auch drin; zum beispiel den
 111 singleton; (0) und den quaytes, (2) und
 112 da; müller neumann, (5) so; und dann
 113 sind, eh; dann ham Sie einige sachen
 114 noch dazugenommen, und das is
 115 w:essentlich ers ma hier ausm handbuch
 116 fremdsprachenunterricht, (1) (4) und
 117 dann diese::; ehm; diese reihe da vo/ aus
 118 mainz, von der von dem studiengang
 119 sprachandragogik, is auch ganz gu:t; (0)
 120 so; aber, (0) ehm, <(1) jet/ und es stimmt
 121 natürlich; was Sie sagen; dass diese:, eh;
 122 dieses thema, is son bisschen (0) ehm;:>
 123 is nich ganz so leicht in n griff zu krie-
 124 gen; ne, weil es, ehm; (1) eh w/ weil man hm;
 125 einmal die verschiedenen ALtersgruppen
 126 hat, (2) und verschiedene kontexte, in hm;
 127 denen die fremdsprachen lernen oder er-
 128 werben, (1) dann diese/ diesen unter-
 129 schied, lernen und erwerben, (0) ich hm,
 130 kann jetzt nicht äpfel und birnen mitein-
 131 ander [lächelnd:] vergleichen, ne, | ehm; [leise:] hm, | [lacht]
 132 (3) so und jetzt und eh dann m/ (0) eh;;
 133 muss man jetzt aber irgendwie damit da
 134 jetzt eh;; (0) n n system REINKommt,
 135 muss man sich jetzt auf Eine art der g/
 136 gliederung festlegen. und Sie hatten da
 137 glaub ich, (1) Sie hatten nen genau.
 138 ja; [schnieft]
vergleich zwischen (0) jugendlichen
und erwachsenen;

- 139 Sie eh hatten jetzt; eh oder Sie schreiben
 140 hier, kindesalter und erwachsenenalter, ja; Kindesalter, hm;
 141 eh; machen also mal n vergleich. des is
 142 ja.; des is ja okay. da kann man ja sagen;
 143 jetzt kuck ich mir mal DIE gruppe an. hm;
 144 und kuck mir mal DIE gruppe an. was
 145 find ich dazu in der literatur, (0) nur eh hm;
 146 was dann zum beispiel als erstes schon
 147 mal; (0) geschehen müsste, wäre dass Sie
 148 diese beiden gruppen genauer eingren-
 149 zen; denn Sie stellen jetzt kinder, er- de/ definieren;
 150 wachsen gegenüber, und; eh, grade
 151 wenn Sie da zum beispiel auf diese: eh
 152 critical: eh hypothesis; critical period hm;
 153 hypothesis da eingehen, [holt luft] dann
 154 eh spricht der lenneberg ja von diesem
 155 pubertätsalter, und jetzt weiß ma nich zäh- genau.
 156 len Sie das dann noch zu den kindern,
 157 [lächelnd:] oder zählen Sie das | zu den
 158 erwachsnen, (0) oder müsste man da ne so. hm;
 159 DRITte gruppe aufmachen, womöglich, stimmt;
 160 also man müsst/
 161 denn das is ja jetzt wichtig für Ihrn das viel mehr zu differenzieren; (1) ja;
 162 gliederungspunkt; dass Sie genau sagen; hm;
 163 so; über wen sprech ich jetzt. (1) ne? hm,
 164 wobei natürlich in der literatur auch nie
 165 gesagt wurde; das sind jetzt kinder BIS
 166 dreizehn jahre, bei manchen wurd
 167 aufgeführt; aber oftmals, (0) s/ machen
 168 sichs ja auch viele autoren einfach; in-
 169 dem sie einfach sagen; kinder, jugendli-
 170 che, erwachsene, und damals erinner ich
 171 mich noch bei unserem referat, ham wir
 172 ja selber erstmal gefragt, ehm; definiert
 173 doch einfach mal, was sind für euch er-
 174 wachsne; und da kam schon so ver-
 175 schiedene antworten, dass ich sage be-
 176 vor ich was; ehm; (0) schreibe.; was
 177 selber nich eh n: definitiv konkretisiert
 178 is, hab ich das eher so n bisschen im
 179 schwammigen gelassen, bevor ich da;;
 180 ehm; (0) ja zu: spezifisch werde; was
 181 dann vielleicht eh gar nich auf jeden au-
 182 tor dann wieder aus der sichtweise auch
 183 zutrifft. (2) das natürlich auf der einen
 184 seite, (0) ehm; (2)
 185 wenn Sies als GLIEderungspunkt nehm; hm;
 186 dann isses NICH gut; wenns schwammig
 187 bleibt; ne, man kann mal wenn man eh::; hm;
 188 wenn man so; am RANde; was erwähnt;
 189 dann kann man sich das ma erlauben; hm;
 190 dass man das; (0) eh; nich so in ganz
 191 scharfe konturen fasst; aber n gliede- hm;
 192 rungspunkt schon; damit es Ihnen auch
 193 HILFT; beim schreiben; (0) ehm; (0) i/ in hm,
 194 der literatur, zum beispiel grade die: eh
 195 larsen freeman long. in dieser intro-

- 196 duction to second language acquisition ja,
 197 research; (3) und weil DIE genauer mal die ham (0) altersangaben; (0) hm,
 198 auch eh diese diese untersuchungen; auf/
 199 aus denen dann solche erkenntnisse raus- hm;
 200 gezogen werden, beschreiben; ne, (1) al-
 201 so da wä/ das wäre ne hilfe gewesen, (0)
 202 ehm; (0) und das andre zum beispiel,
 203 wenn Sie sagen, manche bleiben da
 204 schwammig, das stimmt wohl; aber man-
 205 che, (0) eh: streiten sich eben auch genau
 206 um alters(0)fragen; zum beispiel, der der hm, des stimmt auch wieder;
 207 krashen, hat ja grade eh deswegen diesen
 208 lenneberg auch widerlegt; dass er sacht, ja,
 209 diese: diese lateralisierung; von der du
 210 sprichst; die tritt ja gar nicht erst mit
 211 zwölf, oder dreizehn oder so ein; son- [leise:] s wahr;
 212 dern; (0) schon viel FRÜher, (0) im alter früher; |
 213 zwischen vier und fünf, (0) und und er m/
 214 er macht des ja AN den daten von dem
 215 lenneberg; und; von daher, da: is dann, hm;
 216 (0) und aus DEM zieht er ja dann conse- stimmt.
 217 quenzen; dass er sacht; ALso kann latera- ja;
 218 lisierung gar nicht die rolle spielen; (0)
 219 die: du ihr zuweist; und so ne, aber das hab ich ja sogar
 220 selber in dem text geschrieben; und
 221 hm, DA hab ich auch im: jeweils dann bei
 222 den einzelnen beispielen, eh; auch die
 223 hm, alters/ ehm; (1) /stufen; dann ange-
 224 hm, geben; ich hab nur nich bevor ich ange-
 225 fangen hab; erst mal gesagt, für mich
 226 sind erwachsne:, fangen ab dem und
 227 dem alter an; und jugendliche bis zu
 228 dem und dem alter; oder kinder; das hab
 229 ich von anfang an nich; (0) nich defi-
 230 NIERT, aber sag ich ma aus den einzel-
 231 nen beispielen, kann man ja schon n
 232 bisschen dann auch ehm; (0) ja her-
 233 ausnehmen; von welchem: alter ich
 234 dann spreche; (1)
 235 nur, n: s/ sehn Se ma; wenn Sie so diesen
 236 aufbau haben; hier ham Se die die: die
 237 jüngere gruppe, und hier die ältere. (0) hm,
 238 dann dann wär das natürlich fürn ver-
 239 gleich, den Sie ja machen wollen, (0) eh; hm,
 240 sinnvoll, wenn dann die (0) eh unterglie-
 241 derungspunkte auch ähnlich wärn; wenn
 242 Sie jetzt zum beispiel, eh; hier ham Ses
 243 gemacht. biologische voraussetzung;
 244 das spiegelt sich; ne, (1) ach so; sorry; hier hab ich auch LERNkontexte,
 245 das hab ich jetzt gar nicht gesehn; aha; [schnieft]
 246 also darauf hatt ich eigentlich auch
 247 [behaucht:] ja | immer geraus/ voraussetzung, voraus-
 248 setzung,
 249 das sieht auch im die gliederung sieht
 250 auch schön aus; [lacht] [lachend:] muss [lacht]
 251 ich sagen. | [holt luft] eh, dann in der aus- [lacht]
 252 führung; (0) eh wird es eben so, dass, (2)

- 253 dass ehm; (4) nun ja; dass die halt ehm;
 254 sich nich SO: schlüssig eh auf die einzel-
 255 nen punkte bezie:hen, beziehungsweise
 256 dass da so sprünge dann drin_sind; ne, hm,
 257 wobei das thema aber auch sehr sehr
 258 umfangreich is; und ich hab ja für ne
 259 <geraschel> proseminarsarbeit, wieviel seiten <hab
 260 ich da schon geschrieben? (2)> zwanzig
 261 hm, SEIten. und da denk ich auch, irgendwo
 262 muss man dann: abstriche auch machen;
 263 ja ja; w/ nur was Sie ja auch eh lernen
 264 müssen; und unter dem kontext hatt ich hm;
 265 das jetzt auch gesehn, weil ich hier drittes hm,
 266 semester sah, (1) ehm; (1) eh; was man
 267 lernen muss, is die die die: schlüssigkeit.
 268 (0) ne, egal ob das jetzt drei seiten sind, hm,
 269 die ich schreibe, oder dreißig; (1) ehm; hm, das stimmt;
 270 und das is manch/ und das is auch, öhm;;
 271 in der kürze, (0) also, je kürzer ich schrei-
 272 ben w/ will, desto wichtiger isses ja auch, hm,
 273 dass ich genau prioritäten setzen m/ eh;
 274 was is jetzt hier wirklich wichtig, was is hm,
 275 eher; (0) eh; nice to know, [lächelnd:] in-
 276 formation; die ich | eher weglassen kann; hm,
 277 ne, (0) ehm; (1) un:d und das is einfach
 278 ne: ne ne übung, die man irgendwie die
 279 ja: das brauch übung;
 280 hm, hm; also ich hab mir zum beispiel ge-
 281 dacht, und ich weiß s halt aus meiner
 282 gruppe, von andern; die die arbeit schon
 283 abgegeben haben, die ham sichs um ei-
 284 niges EINFacher gemacht, in der weil
 285 wir in unserer präsentation auch nur er-
 286 wachsene angesprochen haben, dass se
 287 [die luft einziehend:] ja, | die hausarbeit auch nur auf erwachsene
 288 ausgelegt haben; und da kann man na-
 289 türlich auch nich so viel fehler machen,
 290 weil man natürlich nich sich mit nem;
 291 auf ja mit n/ ganz andern forschungsan-
 292 sätzen wiederum wie mit in der k/ ehm
 293 im erwer:bsbereich mit jugendlichen,
 294 sich dann gar nich auseinandersetzen
 295 brauchte; sag ich mal; allein vom thema
 296 her. is es natürlich wesentlich umfang-
 297 reicher, und auch viel komplizierter, (0)
 298 weil ich mich natürlich m/ ja weil ich
 299 versucht habe, wirklich (hier) auch; ja
 300 den UNterschied aufzuzeigen; also ich
 301 sag ich mal ich könnte ja im grunde das
 302 alles wegmachen, dann wärs ja um eini-
 303 ges schlüssiger; aber (die)
 304 Sie [lachend:] ham sichs ja so ausge-
 305 sucht; ne, | aber dann fänd ich
 306 das zu: zu simpel; eigentlich; auch
 307 schon wieder, (1) und ich hatte mich
 308 eigentlich, (0) auch w/ wenn ich selber
 309 sagen muss; dass das dass MIR das n
 bisschen schwer fiel, das thema, weils

310 mich doch allein schon vom von der
 311 literatur erschlagen hat, (0) irgendwie,
 312 wars für mich reizvoller, das vielleicht n
 313 bisschen gakekik anzugehn, aber doch
 314 irgendwo auch; (0) ja; m/ aus nem: dif-
 315 ferenzierten blickwinkel zu betrachten,
 316 als es mir zu einfach zu machen, und
 317 hm, dass es dann vielleicht schlüssig is, aber
 318 ich dann im grunde nur über die er-
 319 wachsenenbildung was weiß, aber viel
 320 zu: wenig mich, oder überhaupt dann
 321 kaum mich mit dem bereich ehm; wie
 322 der unterschied halt zwischen: kindern
 323 und erwachsenen liegt; halt zu beschäf-
 324 tigen. [schnieft]
 325 nee; d/ also das, d/ das, auch in EHren;
 326 dass Sie dann eh.; gucken; wenn ich jetzt
 327 eh SINNVolle methodische entscheidun- hm,
 328 gen machen will; fürn unterricht, eh.;
 329 dann muss ich die; dann muss ich alles
 330 mögliche in blick nehmen; (0) nur. ä:hm:
 331 Sie nehm dann alles mögliche in n blick,
 332 und Si/ Sie es gerät Ihnen dann aus der
 333 hand, und Sie.; diese; eh; was jetzt ich hm;
 334 hier noch als letzten PUNKT; auch ge-
 335 schrieben hab. dass Sie so diese.; (0)
 336 ehm; Sie ham Sie ham so dreierlei sa-
 337 chen; Sie gehn einmal von den lernern
 338 selber aus, dann von diesen lernKONtex- hm,
 339 ten, also organisatorische, bedingungen;
 340 institutionelle bedingung, und dann, ehm; [kurz:] ja, |
 341 (0) eh: methodische überlegungen daraus.
 342 also Sie ham einmal so lernpsychologi- hm,
 343 sche sachen, institutionelle gegebenhei-
 344 ten, und methodische implikation, und hm;
 345 das WÄre TOLL; wenn das wirklich
 346 wenn die medithodischen implikatio:n,
 347 aus diesen lernpsychologischen sachen
 348 herausgeleitet werden, und man dann
 349 sacht, nja, und wie is das jetzt in den insti-
 350 tutionen, is das möglich, (0) was is eher hm,
 351 möglich, was vielleicht n: schwieriger,
 352 (0) eh; und (aber) genau diese: diese: die- [schnieft]
 353 se schöne HERleitung; die is; die is; die
 354 FEHLT halt so n bisschen. so dass jetzt
 355 dann doch diese methodischen sachen
 356 wieder so, BUFF. (0) so als so monoli- hm;
 357 thisch gesetzt werden, eh a/ wie so natur- zu den
 358 gesetze; (2) die werden nich so induktiv zu wenig bezug genommen hab; ja,
 359 HERgeleitet; (aus) ich hab ja vorhin ge- hm,
 360 sacht; erwachsene zeichnen sich aus
 361 durch dödeldüeldüm, deshalb; muss ich hm, hm,
 362 jetzt im unterricht eh auf diese sachen die un die;
 363 achten, und WIE kann ich das machen, so ja:: das stimmt;
 364 und so; (1) ne, hm,
 365 also s is mir auch einleuchtend;
 366 [schnieft] (2)

- 367 <ja; aber ich mein; Ihren schein KRIE- <geraschel>
368 gen Sie, w/ dadurch dass das ne grund- hm,
369 studiumsarbeit IS, wird die auch gar nich hm;
370 benotet, eh weil das natürlich im im [schnieft]
371 grundstudium ja AUCH,> mit ein lernziel
372 is, das dieses schreiben der hausarbeiten hm;
373 mit zu lernen, und da müssen eh:: fehler
374 in anführungszeichen, auch erlaubt sein; ja klar;
375 ne, (0) eh hatten Sie da schon was ausge-
376 füllt? ja. ja: ich hatte noch n
377 mhm, ALten schein; da hatten Sie auch (ma)
378 okay; ach so; ja, (0) genau; datum druntergeschrieb, (0) aber; (0)
379 Sie wo/ ham das rückda- ehm; ich hatte jetz auch kein aktuel-
380 tiert; quasi? lernen:
381 oder, nee; ich hatte DAMals den schein schon
382 hm, ausgefüllt, und den hatte ich halt noch
383 zu hause ehm; weil den hatten wir da-
384 hm, mals von Ihnen ja schon bekommen; (1)
385 und den hab ich einfach noch beigelegt;
386 weil ich den halt von früher noch hatte;
387 okay. also den hab ich nich neu ausgefüllt;
388 oki doki; [schritte; geraschel: (3)] ehm;
389 (0) ich hab diese note da mit bleistift [lä-
390 cheInd:] reingeschrieben, | wie gesacht; hm;
391 o/ als rückmeldung für Sie, wir brauchen
392 die aber nich da rein zu schreiben; da- hm,
393 durch dass es ne: ehm; (0) ne: grundstu-
394 diumsarbeit is; wollen wa da, des is
395 Ihre wahl;
396
397
398 also (0)
399 (...) also s:/ (1) ich m:/ ich weiß nich wie m/
400 [lacht] wiefern das wichtig, oder nich wichtig
401 is; sag ich mal keine note [lachend:] is
402 natürlich für mein ego besser, [lacht]
403 eben; ne, aber auf der andern seite, steh ich auch
404 [radiert: (2)] [radierend:] SO, (0) das zu der note; | [lacht] (0) also s is mir ei-
405 könn wa da auch nomma wegradiern, | gentlich; (0) weil; (1) (buff;) also ich
406 [radiert: (3)] ZACK; (1) dann homMO- weiß nich; wenn die auch SO anerkannt
407 ASCH; [vermutlich = haben wirs] gell, wird, des is; (0) mir gleich.
408
409 nichts zu DANken, [leise:] (so;) |
410
411
412 <geraschel> prima; (0) ich dank Ihnen ganz sehr,
413
414 also s is auch immer noch ma schön
415 man <SELber ja, sag ich ma, irgend-
416 wann die arbeit für sich abgeschlossn
417 hat, aber; (0) man liest die dann n/ noch
418 ma, vielleicht paar mal durch, nach feh-
419 lern, oder nach vielleicht ausdrück,>
420 aber man sieht diesen kompletten zu-
421 sammenhang ab irgend nem
422 punkt vielleicht auch nich mehr so rich-
423 ja; ja; tig; (0) weil man sich, n weil man die
einfach schon, oder sich zu lange mit
was beschäftigt hat, dann hat man nich
mehr diesen allgemeinen blick, die ar-

- 424
425 hm,
426
427
428
429 hm,
430
431 und und bei
432 andern eh hausarbeiten ham Sie das aber
433 nich; (al(0)so) schwierigkeiten.
434
435 [lacht]
436 ja;
437
438
439
440
441 hm,
442
443
444
445 und warum sind Sie denn nicht geKOM-
446 men; meine güte. [lacht]
447
448
449 mhm
450 <klopfen an der tür>
451
452 momentchen grad. (0) [lauter:] ja:? [tür
453 wird geöffnet] hallo;; (0) momentchen
454 noch; bitte, j/ okay; |
455
456
457 <tür wird geschlossen>
458
459
460
461 [gedehnt:] ja:: aber; |
462
463 [lacht]
464 [lacht]
465 nee; aber ich,
466 also ich; (0) ich mach den studenten
467 eigentlich inner regel, da: eh; wenig
468 stress; mit der zeit; (0) im grundstudium,
469 ja so n bissl, (0) acht ich schon drauf;
470 weil; zeitmanagement ja auch ne wichtige
471 sache is; die man lernen muss, und so,
472 (0) aber WENN da jetzt jemand kommt;
473 und sacht uah; ich hab noch latinum ge-
474 habt; und und und; (0) dann eh dann
475 sach ich nich irgendwie;; nehm ich nich
476 mehr an. ne,
477
478
479 hm,
480
- beit ganz viel zu d/ also viel differen-
zierter zu betrachten; (0) und daher sag
ich (da), was Sie jetzt im endeffekt sa-
gen, is mir eh ein/ (0) einleuchtend; und
jetz denk ich auch so; wie konnt
ich so wenig bezug, jeweils; (0) auf die
einzelnen: ehm; (0) ja unter(0)punkte
nehmen; (0) naja; beim nächsten mal.
nee;
aber ich muss sagen, ich hab mich auch
noch nich mit so nem thema so n biss-
chen RUMgequä:lt. also ich hab sonst
eigentlich immer, ehm; the:men; (1)
die mir selber schon eher bekannt sind,
die ich vielleicht von; von; andern ver-
anstaltungen schon n bisschen mehr
kenne; und (sag ich) ma, das war ja hier
GANZ neugebiet für mich, und ich
war auch n klein bisschen überfordert,
weil ichs mir selber halt das thema zu
umfangreich geSTECKT habe;
- ja. ich hab jetzt gedacht; n: ich muss
noch sagen; dadurch dass die zeit halt
natürlich verstrichen is, weil ich hab
mein latinum nachgemacht; hatte etliche
<zwischenprüfungen> noch, hab ich;
andere studentin:
- hallo;
ja,
studentin:
hab ich mich natürlich auch nich
getraut; <jetzt so im nachhinein;> zu
kommen, um noch ma mit Ihnen drüber
zu sprechen, weil die zeit natürlich
auch verstrichen is; und dann hab ich
gedacht, bevor Se die arbeit ABLehnen,
sch/ geb ich se jetzt einmal kon/ kom-
plett lieber ab, (0) als dass ich dann
noch mal sage; ehm; ich hab die noch
nich ganz zu ende geschrieben, (1) weil
das wär mir unangenehm gewesen.
- hm; (...)
voran-
kommen; hm,
sicher;
- hm;
- hm; deswegen dacht ich nee; jetzt; jetzt
bring ich die zu ende; und DANN geb
ich die ab, und dann schau wer einfach
mal; (0) aber is (ja) jetzt für mich trotz-
dem, hab ich ja draus gelernt; (0) sag

481 ich mal.

482 [holt luft] und; also wenn Sie dann jetzt

483 sagen; Ihr studium ist schon fast fertig,

484 un dann steht demnächst die staatsarbeit hm,

485 an; und so; [holt luft] wichtig is da näm

486 lich WIRKlich auch; dass Sie sich die

487 zeit nehmen, (0) dass Sie zwischendurch hm,

488 mal sei s nur n unterkapitel, oder nach

489 her auch die ganze arbeit, (0) dass sie die

490 wirklich mal ne woche ganz links liegen

491 lassen können, (1) nicht dran denken, und und mich dann neu mit beschäftige;

492 dann noch ma mit diesem frischen blick

493 drangehn;_ und dann fällt einem das ja; das is

494 nämlich; ne (0) hm auch wichtig;

495 eh; (0) wann gehts denn dann los, deswegen; (1) okay.

496 mit prüfung. nee; eh; ich wollt jetzt ers ma ich hab

497 mich für als assistant teacher bewor-

498 [lächelnd:] EI; schön; (0) aha, | ben, (0) un:d, aber; ehm; da hab ich

499 noch nichts gehört da wart ich jetzt noch

500 für diesen herbst jetzt schon? drauf, (0) und wenn alles; (0) ja;

501 und wenn alles klappt, geh ich dann halt

502 noch ma nach spa:nien; (1) da wart ich

503 jetzt auf die antwort; also ich denk mal,

504 die werd ich jetzt in nem monat, oder

505 anderthalb monaten bekommen;

506 also als language assistant, nach

507 spanien. ja;

508 genau.

509 ach; TOLL. [lacht] deswe:gen; und da eh, also sehe

510 ja;, ich möcht mich noch NICH anmelden,

511 mhm, weil ich viel zu wenig praktische erfah-

512 mhm, rung bis jetzt gesammelt habe; (0) und

513 ich möcht auch eigentlich ganz gern in n

514 interkulturellen bereich schon gehen;

515 also ich hab mich auch noch fürn prak-

516 tikum beim goethe institut beworben,

517 mhm, (0) bei welchem?

518 mhm, mhm, ehm; in madrid, und barcelona, und

519 WOW; mexico city; die drei hatt ich angegeben;

520 [holt luft] und ich hab selber halt schon

521 drei jahre in mexico gelebt; deswegen;

522 stimmt; da erinner ich mich jetzt dran, aus (0) (...)(3)...)

523 der. ja; ja; ja, (... (dran); (1) m: deswegen möcht ich

524 mich auf keinen fall: anmelden; weil

525 ich sag ich mal, (weil) ich hab schnell

526 mhm, mein studium, hinter mich gebracht,

527 aber; (0) mir fehln noch zu viel erFAH-

528 mhm, rung; so. die ich jetzt erst mal,

529 ja; is ja auch oke; (0) sammeln möchte;

530 hm, (1) und scheine? ham Se dann; aber also

531 soweit zusammen; in geographie, fehlen mir noch n paar;

532 aber so in spanisch, werd ich jetzt, und

533 ehm; (0) didaktik, und pädagogik, werd

534 ich jetzt dieses semester wahrscheinlich

535 fertig;

536 dufte;

537 [lacht]

538	[lächelnd:] <u>schö:n</u> ; (0) <u>och</u> ; <u>da</u> wünsch	<u>ja</u> oke; (ich dank Ihnen.)
539	ich Ihnen aber; dass das klappt <u>mit dem</u>	<u>[[lacht]</u>
540	<u>assistent jahr</u> ; <u>ne</u> , <u>hier</u> ; <u>Ihre tasche</u> ;	<u>ja</u> ; <u>das wär schön</u> . <u>für spanien gibts nur</u>
541	<schrittgeräusche>	<ach SO;>
542	<ach; die is so schön, die> könn Se <u>uns</u>	<schrittgeräusche> <u>indien</u> .
543	auch liegenlassen; <u>[[lacht]</u>	<u>[[lacht]</u>
544		ja; aber s gibt für spanien sehr sehr we-
545		nige plätze; das is das ärgerliche;
546	ja.; da <u>is</u> das noch nich so etabliert; <u>ne</u> ,	<u>für für frankreich</u> und england,
547		gibts jetz auch dadurch, dass die primar-
548		stufe noch hinzugekommen is; noch
549	<u>ja</u> ,	wesentlich mehr plätze; (0) aber
550	<u>aha</u> ,	spa:nien, da krebsen die ganz <u>schön</u> ; (0)
551	<u>na</u> ; <u>ich drück Ihn die daumen</u> ;	<u>naja</u> ; <u>ich lass mich überraschen</u> ;
552	<u>ne</u> , (0) oke;	<u>danke</u> ;
553	tshüss, tina; [<i>name geändert</i>]	

Sprechstundentranskript Nr. 17

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-41: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„dann hab ich nachher gefürchtet, dass es zu kurz war;“

Abholen eines Teilnahme Scheins zu einem Hauptseminar

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 3.3.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 1.40 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Wolfgang Boettcher
- *Fachgebiet:* Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrende (Professorin) und Studentin (Hauptstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte den Teilnahme Schein für ihr Kurzreferat in einem Hauptseminar abholen.

Lehrende (Professorin)	Studentin (Hauptstudium)
001	ja; also das geht um das seminar vom
002 <u>ja</u> ;	lesen und schreiben; (<u>ne</u> ?) und da wollt
003	ich einen kleinen schein (ab)holen.
004 mhm,	
005	ich hatte ein referat über calvino
006	gehalten,
007 mhm,	
008	kurz aber; (0) also ich muss sagen,
009 Sie brauchen n teilnahmeschein...jetzt;	<u>ja</u> ,
010 <u>mhm</u> ,	also so <u>n KLEInen</u> schein. (0) und ehm
011	ja;; dann hab ich nachher gefürchtet,
012 <u>ja</u> ;	dass es zu kurz war; <u>weil</u> die anderen so
013 <u>nein</u> ;	[leicht lachend:] lange (referate) <u>gehalten</u>
014 <u>nein</u> ; <u>das</u> war in ordnung; die andern,	(<u>ham</u>).
015 die waren zum teil n bisschen sehr	
016 LANG, manchma is das schön, manchma	
017 is dann auch die sitzung gelaufen,	
018 (0) aber für n TEILnahmeschein war	
019 das völlig <u>in ordnung</u> ;	<u>also ich hatte</u> in erinnerung, dass wir am
020	anfang des seminars auf jeden fall gesagt
021	haben(.) fünf bis zehn minuten, und hab
022 [lachend:] <u>ja</u> ; <u>das war auch</u>	auch versucht, mich <u>dran zu halten</u> , und
023 <u>vernünftig</u> .	<u>dann</u> hab [lachend:] ich nachher be-
024	merkt, die anderen haben sich NICH
025	grade dran gehalten,
026 [leise:] nein nein; also kein problem; wir	
027 haben <u>lange</u> in den hauptseminaren; und	[<u>räuspert sich</u>]
028 vielleicht wird das: Ihnen dann auch noch	
029 ma n anders mal <u>übern</u> weg laufen; leute	
030 die eine (0) HAUSarbeit schreiben, (0)	

031	die referieren dann manchmal etwas	
032	länger, <u>und</u> die die jetzt daBEI waren,	<u>mhm</u> ,
033	die hatten das offenbar noch im kopf,	
034	und haben diese sprachregelung mit	
035	den zehn minuten, hm; (0) überhört,	
036	oder vergessen, ich weiß nich; (0) nein;	
037	das is in ordnung; mit (<u>Ihrem</u>) [lachend:]	<u>gut</u>
038	<u>teilnahmeschein</u> , (0) gut. (0) hausarbeit	<u>[[lacht leicht]</u>
039	wollten Sie <u>keine</u> ;	<u>nein</u> . (0) nee weil ich eigentlich jetz ehm
040	<u>mhm</u> ,	von der germaNISTik bin. ich hatte Sie
041	<u>ja ja</u> ;	am anfang des semesters <u>gefragt</u> ehm (0)
042		ob das anerkannt wäre;
043	mhm kein problem	
044		ja, ich glaub das is besser wenn ich dann
045		wirklich in einem germaNISTischen se-
046		minar ne hausarbeit schreibe;
047	mhm, (0) is gut. dann gehen wer rüber,	
048	und ich sag der frau bauer [<i>name geän-</i>	
049	<i>dert</i>] <u>eben</u> dass sie Ihnen den teilnahme-	<u>ja</u> ,
050	schein gibt. ich weiß nich ob se noch for/	
051	formulare da hat, aber ich glaub die hat	
052	sogar noch welche vorbereitet. <u>sons</u>	<u>ja sonst</u>
053	<u>können Sie den (0) nachher auch mitneh-</u>	<u>könnt ich dann irgendwann abholen;</u>
054	<u>men</u> . (2) gut; [geht in den nebenraum]	<u>wenn</u> [geht mit in den nebenraum]

[Die Verabschiedungsphase ist wegen des Raumwechsels nicht mehr verstehbar]

Sprechstundentranskript Nr. 18

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-74: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„*hab ich mir angeguckt; is gut so;*“

Rückgabe eines Exkursionsberichts

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 13.4.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 2.18 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrende (Wissenschaftliche Assistentin) und Studentin (Grundstudium)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte einen korrigierten Exkursionsbericht abholen.
- *Kommentar:* Die Begrüßung fand bereits vor Beginn der Aufnahme statt. Die Lehrende ließ sich vorab von der Studierenden bestätigen, dass diese mit der Aufnahme einverstanden ist. Erst im Anschluss hieran startet sie das Aufnahmegerät.

Lehrende (Wiss. Assistentin)	Studentin (Grundstudium)
001	ich komme wegen des exkursionsberichts; den ich Ihnen <u>abgegeben hatte</u> .
002 <u>a::h;</u>	<u>[lacht leicht]</u>
003 <u>[lacht]</u>	
004 barbara langer; [<i>name geändert</i>] ne,	genau.
005	
006 [klacken beim öffnen eines ordners]	
007 [blättern:] der war in ordnung, [papier-	
008 rascheln] Sie warn die erste, glaub ich.	
009 [etwas wird hingelegt] [lacht leicht]	
010	wie die erste?
011 die den abgegeben hat; (0)	
012	nee;, (0) die erste war ich glaub ich nich,
013 <u>sebastian meihaus</u> [<i>name geändert</i>] [blät-	der frank <u>sauer</u> [<i>name geändert</i>] war
014 tert]	eher.
015 <blättert>	<mit der schwarzen> kladde; das müsst
016 <u>schwarzen</u> kladde (...) [blättert: (3)]	<u>es sein</u> .
017 nee. is in ordnung.	
018	ja;;
019 hab ich mir angeguckt; is gut so; (0) ach	
020 ja; peha wert; wo ich das grade sehe; ne,	
021 peha wert wird, (1) kleines pe; großes ha	
022 <u>geschrieben</u> ;	<u>hatt</u> ich gemacht. und dann sachte das
023	rechtschreibprogramm des computers.
024 <u>das kennt</u> der nich; oder was, [<u>lacht</u>]	das wird groß <u>geschrieben</u> ; [<u>lacht</u>] er
025	hat mir direkt gesacht, es wird groß
026 <u>ja; pe</u> kommt von; von was kommt das?	<u>geschrieben</u> .
027 wissen Sie das? die übersetzung?	
028 <u>pe is der</u> negativdekadische logarithmus.	nee; [leise:] (<u>leider nich</u>)

029 (0) dafür steht pe. das gibts pe, gibt au ach gott; ja; [lacht leicht]
 030 noch andere; (0) sachen, wo immer so n ja,
 031 kleines pe davor steht; (0) hm, und ha is ja;
 032 die eh, wasserstoffionenkonzentration, ja;
 033 ne? deswegen; (1) gut. (0) haben Sie das
 034 heft dabei? (...) (...) eintragen; [blättert: ja,
 035 (3)] zwölfter?
 036 dreizehnter. (0) glaub ich.
 037 nee; <ich glaub dass war n (...)> (...) <ein schlüssel fällt auf den boden>
 038 nach (1)
 039 ACH so, der;
 040 [blättern:] der tag, an dem wir da | losge/ der tag
 041 marschiert sind; der zwölfte. mhm das, war glaub ich n zwölfter; ja.
 042 mhm,
 043 ich dachte jetzt das heutige datum. [lacht
 044 leicht]
 045 ach so; [lacht] [leicht lachend:] stimmt, | [lacht]
 046 (2) is auch immer ganz schön, wenn
 047 Sie das schon vorbereiten, (0) diese
 048 eintragungen, (0) für andere,
 049 also selber eintragen, WANN das war, ACH so, mhm,
 050 ziel der exkursion, (0) war einmal bott- ja,
 051 rop, (2) und oberhausen, ne,
 052 mhm,
 053 [schreibgeräusche: (4)]
 054 okay;
 055 alles klar. danke schön.
 056 [geräusche beim einpacken von unterla-
 057 gen: (3)]
 058 tschü:ss;
 059 tschü:ss;

Sprechstundentranskript Nr. 19

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-56: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„*aber da bin ich ABSolut überfra:gt;*“

Abholen einer Hausarbeit und Themenabsprache für die B.A.-Prüfung

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 1.9.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 8.50 Minuten (die Aufnahme bricht vor Ende der Sprechstunde ab)
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Studentin (gegen Ende des 6-semesterigen Bachelor-Studiums)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte mit dem Lehrenden die Themen für ihre mündliche B.A.-Abschlussprüfung absprechen.
- *Kommentar:* Der Lehrende gibt ihr – auch wenn sie nicht deshalb in die Sprechstunde gekommen ist – ein Feedback zu ihrer Hausarbeit und einigt sich dann mit ihr auf ihre Prüfungsthemen. Die Aufnahme bricht vor Ende der Sprechstunde ab.

Lehrender (Professor)	Studentin (Hauptstudium)
001	guten tag;
002 tag;	
003	grothe; [<i>name geändert</i>] is mein name;
004 [tür wird geschlossen, schrittgeräusche]	
005 ja; (0) worum gehts bei Ihnen,	
006	ja; ich war schon ma bei Ihnen, wegen
007 <u>mhm</u> ,	meiner be a prüfung. (1) und eh; Sie
008	hatten gesagt, ich sollte anfang september
009 ja;	noch mal wieder <u>kommen</u> ;
010 <u>mhm, sagen Sie mir</u>	(0) und (0) [lächelnd:] <u>das hab ich jetzt</u>
011 <u>Ihrn NAM</u> noch mal?	<u>hiermit getan</u> ;
012 <u>mhm</u> ;	grothe; (0) susanne; [<i>name geändert</i>]
013 <eh; hab ich nich ne arbeit von Ihnen	<geraschel>
014 auch gehabt?>	
015 <u>die hab</u>	ja; die hab ich aber abgegeben. <u>aber (des</u>
016 <u>ich</u> auch schon gelesen.	<u>is)</u>
017	ach so; ja?
018 warten Sie mal; [lacht] die sollte ja	
019 deswegen auch etwas schneller gemacht	
020 werden; ne,	
021 <u>ja</u> ,	genau; und ich hatte <u>die ja</u> jetz DOCH
022	relativ spät abgegeben, des (is)
023 <u>ja, die hab ich aber gelesen</u> ; und ehm;	<u>hab ich gar nich damit gerechnet</u> ;
024 (0) wie war das, eh; jetz wolln wir über	
025 klauSUR auch sprechen, oder mündliche	
026 <u>Prüfung</u> ; (1) ja; <(0) jetzt guck ich	<u>eh; nee; die mündliche Prüfung</u> ; <gera-

027 erst mal; auf den stapel; (0)> sind Sie schel>
 028 das hier schon; vielleicht?
 029 n/ nee,
 030 <aber ich weiß dass ich sie gelesen <geraschel>
 031 habe; (2)>
 032 <geraschel> <so n schnellhefter glaub ich (...); (2)>
 033 es kann sein, dass das noch drüben
 034 nein; da sind Sie ja; ja; [geraschel] ah ja;
 035 (0) ach SIE waren das. [lachend:] (hut;)|
 036 [lacht] ja, ich hab n ganz anderes ge- [lacht]
 037 sicht jetz hinter der arbeit vermutet, ich
 038 bildete mir ein das sei ne andere kommi-
 039 litonin, (0) das war ja sehr SCHÖN; (0) ach so;
 040 prima; (1) ja.; (0) nee Sie warn aber
 041 auch, (0) Sie warn einmal ganz kurz
 042 hier; um die arbeit mit mir im vor- [schnell:] ja ja |
 043 feld zu besprechen; ne,
 044 genau.
 045 ja, (1) [holt luft] nein. das war ne sehr
 046 SELBSTständige ehm AR<beit; ehm <geraschel>
 047 ich hab> Ihnen geschrieben; eine sehr
 048 gut informierte arbeit, die histo:risches
 049 hintergrundwissen überzeugend mit
 050 textanalyse verbindet; [holt luft] gestützt
 051 auf angemessen ausgewählte for-
 052 schungsliteratur, treten die konturen des
 053 mystikers spee klar zutage; FALSCH
 054 nur der begriff der physikotheologie;
 055 seite achzehn; der erst für die letzte
 056 periode des siebzehnten jahrhunderts
 057 bedeutung gewinnt; auch sprachlich, [sehr leise:] mhm, |
 058 formal, eine erfreuliche leistung; also
 059 wegen der kleinen [holt luft] ehm; (0) ja
 060 irrtümer, in sachen physikotheologie
 061 hab ich jetzt eins komma drei: gesa:cht;
 062 aber das spielt keine; (0) rolle; denk ich
 063 so; (0) gravierend is das nich. [holt luft] [sehr leise:] nee; |
 064 also es spielt SCHON ne rolle mit der
 065 physikotheologie in der sache; [lacht] [lächelnd:] hm, |
 066 das meint ich jetzt damit nich, [holt luft]
 067 das müssen Se sich noch ma angucken;
 068 das is einfach ehm; n begriff der hier
 069 nich zuständig is; für den_mystiker hm
 070 spee, [holt luft] physikotheologische
 071 verfahren sind verfahren die sich stützen
 072 auf naturwissenschaftliche erkenntnis;
 073 UND zugleich natürlich diese spirituelle
 074 intention noch im kopf haben, (0) [holt
 075 luft] ehm; die ja auch für spee bestim-
 076 mend ist, natur unter dem gesichtspunkt
 077 eh geistiger kräfte zu deuten; [holt luft] hm,
 078 aber ehm das is ein verfahren das ei-
 079 gentlich erst im englischen späten sieb-
 080 zehnten jahrhundert aufkommt, als ach
 081 denkhaltung, ehm als theoLOGisch so
 082 sanktionierte denkhaltung; [holt luft]
 083 und dann in deutschland vor allem
 084 PROkes bestimm; das heißt eben, [holt [leise:] ja |

- 085 luft] literatur am ANfang des achzehn-
086 ten jahrhunderts also insofern is der
087 begriff einfach historisch; anachronis-
088 tisch; wenn Sie ihn hier verwenden; für
089 spee; das war aber der einzige einwand;
090 ansonsten ham Sie das sehr selbstständ-
091 dig und eh (0) intelligent gemacht. [lei-
092 se:] gut. | [leise:] das is
093 schön. | (0) ja; ich hatte mir jetz themen
094 überlegt, weil ich ja in die NEUE prü-
095 mhm; fungsordnung wechseln wollte, (0)
096 und eh die
097 was bedeutet das jetzt für die be a
098 prüfung; da müssen Se mir mal; (0)
099 weiterhelfen; das is glaub
100 ich so, dass das sich dann um ne mündli-
101 che prüfung handelt; ich weiß jetz nich
102 genau wie lange. mhm,
103 die gabs ja schon immer; bei der be a
104 prüfung; klausur, und mündliche prü-
105 fung; aber; (0) da is jetz etwas anders;
106 ja? als früher?
107 ja; also für mich ändern sich die anforde-
108 rungen, dass ich jetz statt eim qualifizier-
109 ten studiennachweis n teilnahmeschein
110 ach so; ja; gut; brauche, (0) vorher, (0) und dann
111 natürlich; ja; woh:] die klausurn wegfallen.
112 ma/ ah ja; ja; ja; ja;; richtig. das is glaub
113 ich ne ermäßigung; für Sie. [holt luft]
114 nja, gut; ich (0) stell mich jetzt eh
115 erst mal nur ein auf ne k/ eh mündliche
116 prüfung.
117 ja; und ich hatte jetzt so ehm drei themen,
118 ja; denn (die) brauchen (wer); (0) die (0) (mir) (0) vorgeschlagen,
119 dauert, ne halbe stunde auch? oder,
120 (0) weniger; ich weiß es nich geNAU; ob die jetz
121 länger oder kürzer geworden is; ehm;
122 vielleicht auch fümundvierzig minuten;
123 nich, das ist zumindest in der
124 magisterprüfung so, (0) dass da jetz eh, hm(;
125 (0) zwei teile; fümvierzig minuten;
126 ja; das entspricht ja im prinzip der ma-
127 gisternebenfachprüfung; wahrscheinlich
128 is das dann so; (0)
129 oh; bei dem zweiten thema bin ich; [holt
130 luft] s finde ich sehr wichtig, [lacht]
131 [das] is gar keine frage; aber da bin ich [lacht leicht]
132 ABsolu:t überfra:gt; [holt luft] also, (0) mhm,
133 ich hab mich mit dem ganzen komplex;
134 (0) nur GANZ wenig, (0) beschäftigt;
135 und ich kenne, muss ich ihnen beken-
136 nen, keinen einzigen dieser texte; (0) hm(;
137 muss (ma) ja au ma ehrlich sagen; wo
138 man [lachend:] seine lücken hat, | des-
139 wegen könnte ich Sie darüber jetz ganz
140 schlecht prü:fen; [holt luft] literaturstreit
141 de de er; is auch nich unbedingt mein,
142 [lacht] [lächelnd:] feld, | aber das würd

- 143 ich mir noch eher zutraun; weil ich ehm,
 144 zumindest (den) christa wolf text kenne,
 145 [gedehnt:] aber ansonsten, | (0) ja; des
 146 dritte thema is klar. nicht, das eh;
 147
 148 nei:n. das akzeptiere ich. aber, [holt luft] ja; also ich weiß nich ob das jetz zu nah
 149 SEHR schwer tue ich mich jetzt mit an de:r hausarbeit is, oder;
 150 dem zweiten thema. also literatur und
 151 holocaust; am beispiel buchenwald;
 152 [holt luft] das eh (0) is n SO wichtiges
 153 thema; auch ein so sensibles thema; dass
 154 ich mich als dilettierender prüfer da sehr
 155 ungerne profi/ [lachend:] /liern | würde, hm;
 156 und ich hab jetz einfach auch nich die
 157 kapazität; das eh das nun nachzuholen,
 158 und ehm, würd Sie bitten; da noch mal
 159 zu überlegen; ob Sie da nich was ande- ja; ich hatte
 160 res auch machen könn. ursprünglich auch scho ma angedacht;
 161 <autohupe> ja;
 162 das <über theodor> fontane mich prüfen zu
 163 wäre besser; [holt luft] also wohlge- lassen;
 164 merkt; ich finde das thema wichtig; und
 165 find die diskussion eh wichtig; un
 166 [schnell:] aber s is einfach so dass ich
 167 da: | ehm mich NIE mit beschäftigt
 168 habe; ich herr LEderer [*name geändert*]
 169 is ja großer kenner dieser materie; hier
 170 im haus; [holt tief luft] ja, also hm
 171 fonTAnE wär überhaupt kein problem;
 172 das könnten wir jederzeit machen;
 173
 174 ja, (0) also ja.; und ehm ich hatte dann an die:se
 175 effi briest, ehm frauenromane gedacht, (mit den) effi
 176 cécile, [holt luft] und irrungen wirrun- briest
 177 gen, vielleicht auch noch, [sehr leise:] (cécile) |
 178 ja;; ja; zum beispiel: (ja) s wär ganz gut;
 179 weil ich [lachend:] die: besitze auch |
 180 schon;
 181 ja; dann (könn) wir erst mal auf die drei:
 182 zugreifen, und dann gehts ums frauen-
 183 bild bei fontane; (1) ja? wenn wir das hm;
 184 vielleicht mit dieser modifikation so
 185 festlegen könnten?
 186
 187 wär ich einverstanden. (0) manchmal ja, gut. dann;
 188 muss ich auch bei bestimmten themen [lacht leise] oke;
 189 passen; ansonsten hab ich schon den
 190 ehrgeiz, das eh ganze abzudecken; aber
 191 es is einfach schwierig; wenn man mit
 192 ner sache überHAUPT nicht vertraut ist,
 193 auch die primärtexte nicht gelesen hat,
 194 also, [holt luft] türlich ehm kenne ich
 195 etwa auch autobioGRaphische darstel-
 196 lungen; ehm; des holocaust oder d/
 197 natürlich, das is ja auch thema einer
 198 gegenwartsliteratur; jurek becker; [holt
 199 luft] jakob der lügner; (dergleichen) das
 200 hab ich geLEsen; aber die die SIE hier [sehr leise:] hm; |

- 201 nennen; nicht. un un die sind also den ja;
 202 apitz vom titel kenn ich den; natürlich;
 203 a/ ich hab ihn noch nie gelesen; (1) hm;
 204 ich hatte die jetzt ausgewählt; weil das
 205 so ehm ehm unterschiedliche: eh perso-
 206 nen warn; die da entweder in buchenwald
 207 ja, geWesen warn, ode:r das als roman, der
 208 remarque hat; WAR glaub ich gar nicht
 209 nein; selbst in buchenwald;
 210 nein; (0) war er NICHT. das weiß ich der hat das
 211 ganz genau;
 212 mhm, ja; ja, der hat das ehm; nur als roman ge-
 213 schrieben; und dann diese unterschiedli-
 214 che umgangsform hatte mich interessiert;
 215 ich find das auch eh.; (1) wirklich; d/ d/
 216 zenTRAL, denn; man hat ja das gefühl,
 217 dass s auch immer wieder neue kontexte hm;
 218 gibt in denen dieses thema behandelt
 219 wird; also neue erinnerungskulturen;
 220 neue schmerzgrenzen; die an punkten
 221 die man bisher nicht wahrgenommen hat
 222 aufbrechen; wie der streit zwischen,
 223 <[holt luft] (1) walser, und bubis gezeigt <straßenlärm>
 224 hat, aber [holt luft] ehm da bin ich (auch
 225 da) vom textmaterial jetzt nich der rich-
 226 tige. machn wer den fontane dann (...) ja oke; also(,)
 227 gut. das hab ich auch kein problem mit;
 228 muss ich Ihn jetzt noch was unterschrei- ehm;
 229 ben? ja;
 230 <geraschel> <genau. das wäre das nächste; (1)>
 231 <ich kann das ja übern/ übern/ auch hier
 232 gleich mal zu den akten nehm; das ham
 233 Sie> mir ja auch sicher deswegen gege-
 234 ben; (ich würde) (...) das gleich zurück- [schnell:] ja ja |
 235 geben; [geraschel: (7)] ja;
 236 also hier bräucht ich ne unterschrift, dass
 237 Sie bereit sind mich zu prüfen.
 238 ach, bei herrn gross; [*name geändert*]
 239 machen Sie; (frankf/) (3) den ich gar ja
 240 nich persönlich KENne; [lächelnd:]
 241 obwohl ich eigentlich ganz neugierig
 242 bin; | irgendwie verschlafen den termin
 243 seiner antrittsvorlesung, ehm; ham
 244 Sie die gehört?
 245 (und?) ja. ja, hab ich gehört; über achtundsech-
 246 s hat mich geärgert; das eh hat so zig
 247 WAHNSinnig viele zettel hier in
 248 den instituten, dass man sowas ma
 249 übersieht; da wär ich sehr sehr gerne
 250 hingegangen; [leiser:] sonst. | [holt luft] hm;
 251 hm; SO. jetzt guck ich grad mal, ehm.;
 252 da; zweites fach. [schreibt: (4)] mhm,
 253 (0) das läuft dann auch über ehm; (0)
 254 ach nein; das läuft hier zentral über
 255 unser reformmodell.
 256 mhm [*ansatz eines lachens*] ja, ich denke (zumindest)
 257 ja; ja; das is da (irgendwo) auf der drit-
 258 ten etage auch;

259 <geraschel> <ja; unterschrittenmäßig war das alles.
 260 (1) muss man sich immer erst etwas
 261 zurechtfinden; mit diesm ganzen;>
 262 <ja; ja; das is eh teil der prüfung; [lacht] <geraschel> (...) [lacht] ich glaub
 263 so müssen Sie das definiern;> auch;
 264 ja, gut; dann ehm mach ich eben jetzt
 265 ja; als zweites thema fontane, die_frauen-
 266 romane,
 267 und ehm::; ja; (0) Sie komm dann noch
 268 mal zu: mir, ehm; was ich brauche, vor
 269 der prüfung, ehm; ne woche vorher; et-
 270 wa; sag ich jetz schon, is ein thesenpa- mhm,
 271 pier, (0) für jedes thema sollten Sie etwa
 272 sechs stichpunkte vor(0)sehen; das müs-
 273 sen nicht ausformulierte sätze sein, das hm(:);
 274 könn auch einfach nur knappe GLIEde-
 275 rungsstichpunkte sein; wie zum beispiel
 276 eh:m; also; [holt luft] effi briest, als eh
 277 (0) opfer; (1) männlicher; [lächelnd:]
 278 borniertheit; is jetz | n schlechtes bei-
 279 spiel; oder, (0) das duell, als eh symbo-
 280 lischer ort von macht, in einer männlich [leise:] hm(:); |
 281 (do)miniern gesellschaft; das wärn so
 282 [holt luft] etwa solche stichpunkte; ne,
 283 in diesem sinne könn Sie das eh struk- ja; ich
 284 tuRIERN; [holt luft] n dabei sollte wich-
 285 tig sein, dass Sie selbst so allmählich
 286 den ablauf wie Sie ihn gern gestalten
 287 würden; schon mal sich <ü/ überlegen, <straßenlärm>
 288 und dann nach solchen Gesichtspunkten
 289 auch ehm einfach die prüfung ehm; (0) hm;
 290 anLE:gen; Sie dürfen dann ja auch ne
 291 art dram/>

[abbruch der aufnahme]

Sprechstundentranskript Nr. 20

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-77: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„also ich hab mich mit den büchern halt ausinandergesetzt;“

Literaturabsprache zur mündlichen B.A.-Prüfung

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 14.4.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 10.50 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Geographie (Fakultät für Geowissenschaften)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Student (Prüfungskandidat)
- *Gesprächsanlass:* Der Studierende möchte mit seinem Prüfer die Themen für seine mündliche B.A.-Prüfung absprechen.
- *Kommentar:* Der Student kam mit einer 15minütigen Verspätung. Der Lehrende stellte das Aufnahmegerät erst nach der Begrüßung an.

Lehrender (Professor)

Student (Hauptstudium)

- | | |
|---|--|
| 001 gut herr seil; [<i>name geändert</i>] worum | |
| 002 gehts, | |
| 003 | ich hatte ja im letzten semester schon |
| 004 | mit Ihnen gesprochen, ich wollte meine |
| 005 <u>mhm</u> , | bi ay prüfung, (0) <u>im</u> ; (0) rahmen des |
| 006 | (neuen) magisterreformmodells bei |
| 007 <u>mhm</u> , | Ihnen <u>machen</u> , (0) da sollt ich ja, ehm; |
| 008 | (1) wir hatten ja jetz die themen abge- |
| 009 <u>ja: ja</u> , | sprochen, ich sollte (<u>ne</u>) literaturliste; |
| 010 <u>mhm</u> ; | (0) (<u>ers</u>) ma dazu machen, (1) die hab |
| 011 <u>mhm</u> | ich <u>auch</u> hier, (0) [räuspert sich] [blättert: |
| 012 | (3)] |
| 013 sagen Sie zur information noch mal eben | |
| 014 das das thema. worum gehts? | |
| 015 <u>ach so. das</u> | ehm; das erste thema (...) <u>die entwick-</u> |
| 016 <u>is</u> die;; das was Sie in der vorbereitung | <u>lung</u> ; |
| 017 zur exkursion nach indonesien erarbeitet | |
| 018 <u>hatten</u> ; ja. (1) <u>mhm</u> , | (<u>mhm</u> .) (<u>da</u> hatt ich) auch bei herrn |
| 019 | meier [<i>name geändert</i>] schon ne hausar- |
| 020 <u>mhm</u> , | beit ehm; (0) (<u>abgegeben</u>) zu dem thema, |
| 021 <u>mhm</u> , | (0) und das zweite thema wären halt |
| 022 | entwicklungstheorien, (2) |
| 023 mhm, (1) | |
| 024 | ehm; wobei ich dann den schwerpunkt in |
| 025 | der prüfung sehen würde im bereich |
| 026 | ansatz und meTHOdenvergleich; dieser |
| 027 <u>ja</u> ; | drei, (0) theorien, das hatten Sie ja vorge- |

028
029 mhm, mhm,
030
031
032
033
034
035
036
037 ja:, mhm,
038
039
040
041 mhm, (1) Sie ordnen, (0) diese entwick-
042 lungstheorien; die literatur zu den ent-
043 wicklungstheorien; alle unter theORIEN
044 ein; (0) eh ist und haben da huntington;
045 haben die studie über das zukunftsfähige
046 deutschland, wilhelm friedmann; (1) ist
047 da der begriff der theorien, (1) gut ange-
048 bracht, passt der da?
049
050 ja; was könnte man da; eh wir müssen
051 das nicht ändern. aber wir sollten; damit
052 wir nicht in verschiedene richtungen
053 denken, (1) eh; schon versuchen, das
054 etwas präziser zu bezeichnen. (4) was
055 ist denn, weswegen hat denn huntington; (...)
056 (0) mit seinem buch kampf der kulturen
057 solche aufmerksamkeit erregt. (0) und
058 weswegen ist denn dieses buch von; (0)
059 dem; (0) umweltschutzbund, vom
060 bund und misereor, über das zukunftsfä-
061 hige deutschland so in die diskussion
062 geraten. (0)
063
064 sind ja eigentlich erklärungsansätze für
065 (...)
066
067
068
069
070 mhm, (1) ja, trifft das für das dicke buch
071 von huntington denn ganz und gar ZU?
072 (0) das stimmt zwar,
073 [räuspert sich]
074
075
076
077
078
079 mhm,
080
081
082 ja, der aber schon mit der absicht AUCH
083 geschrieben worden ist, und so vor
084 allen dingen ja auch aufgefasst und dis-

schlagen.
ich bin also noch nicht dazu gekommen,
das zweite thema RICHTIG vorzubereiten;
das liegt an daran; (0) (dass) ich
halt ehm; (0) noch einiges für die an-
dern; ehm; (0) bereiche machen musste, a
der termin ist ja auch erst in der zweiten
junihälfte; so dass ich da, (0) noch (ge-
nug) (...) das anständig zu machen; und
da noch literatur über die theorien;
(0) zu finden. da hab ich noch nichts
gemacht;
m::
nicht wirklich.
(...)
(...)
sind ja eigentlich erklärungsansätze für
(...) für entwicklung. (0) aber,
(ich mein) huntington gibt ja an sich; (0)
wenig ehm; (0) ansätze, die man auch
umsetzen kann; das ist ja mehr ein erklä-
rungsversuch. (0) und
(...)
nee(;) natürlich nicht GANZ; aber er
sacht ja selber, ehm; dass es kein kein
wissenschaftlicher ansatz ist; der das auf
auf DAUER begründen will; sondern
AUCH eine zustandsbeschreibung; für die
vom jetzigen zustand ausgehend, (0)
für die für die nächsten JAHre gilt;
(0) und nicht ehm; (1) (0) nicht halt von
sich behauptet dass es in HUNDert jahren
noch richtig ist;

085 kutiert worden ist; dass daraus politisches
 086 handeln abgeleitet wird. (0) ne, das is (richtig);
 087 wenn_wenn huntington und auch; das gilt stimmt.
 088 übrigens auch für das buch vom fried-
 089 mann; (0) nur theorien weiterentwickelt
 090 hätten, und das sozusagen für
 091 die scientific community geschrieben
 092 hätten, wär das wahrscheinlich; (0)
 093 nicht besonders beachtet worden. (0)
 094 nicht?_denn diese bücher hätten das (...) (...)
 095 schicksal (0) erlitten, was viele bücher
 096 erleiden, die wären unter akademikern
 097 vielleicht diskutiert worden; aber das
 098 wars dann; aber alle DREI, leiten ja; (0)
 099 mit unterschiedlichem gewicht; das is
 100 richtig; huntington weniger als bund
 101 und friedmann; aber sie leiten ja
 102 GANZ präzise handlungskonzepte;
 103 (0) [langsam und sehr prononciert:] aus
 104 den allgemeinen überlegungen über ursachen
 105 (0) ab. |
 106
 107 ne, eh ich würd da eher STRAtegien;
 108 (0) sagen; das; die betonung liegt da
 109 eigentlich mehr auf den STRAtegien.
 110 (0) nich, und wär dass wir nur dass wir
 111 diesen begriff austauschen. dass der the-
 112 menvorschlag nich dann heißt; ehm;
 113 entwicklungsTHEORien; sondern ent-
 114 wicklungsSTRAtegien. (0) nich,
 115
 116 ja? mhm,
 117 ehm; ja. das passt besser.
 118 das is nur ne geringfügige; (0) eh ver-
 119 schiebung; des (0) der der der der
 120 ganzen inhaltlichen richtung; aber
 121 es is sprachlich doch doch präziser;
 122 weil wenn wir das nich machen dann
 123 könnten wir uns da n bisschen verhed-
 124 dern vielleicht; (0) ja; (0) und was soll
 125 unter dem punkt eh be/ bewertung, den
 126 Sie da stehen haben; noch, (0) eh
 127 Sie ham Sie da noch ne bestimmte
 128 literatur, oder,
 129
 130 ehm; ich hab da noch nichts zu; ehm; also
 131 ich hab mich mit den büchern halt aus-
 132 mhm, nandergesetzt; vor allen dingen mit dem
 133 zweiten, (0) aber man muss ja
 134 auch gucken, (0) wie das aufgenommen
 135 worden is; und auch ehm so meinungen
 136 ach so; mhm, darüber, oder un/ halt wie weit das in der
 137 ja; praxis auch relevant is. da müsste man in
 138 jedem fall ja auch was; (0) dazu machen;
 139 sons (is) das ja nur sehr, (0) oberflächlich
 140 wenn ich jetzt NUR die
 141 ja. gemeint sind also nicht nur (0) IHre in
 142 bücher lese;

- 142 erster linie hier an dieser stelle nich IHre
 143 bewertung, sondern die bewertung durch
 144 andere.
- 145 ja.
- 146 ja. aber vorsicht; ne, das ist ne sehr
 147 umfangreiche; (0) literatur; insbesondere
 148 bei dem buch zukunftsfähiges deutsch-
 149 land.
- 150 mhm; ja da müsste man halt beispiele
 151 ja; sich raussuchen eben; vielleicht jeweils
 152 ein positives; und ein (0) negatives;
- 153 wann wird die prüfung sein?
 154 ja eh das WÄre gut, herr seil, [*name*
 155 *geändert*] wenn Sie, (0) da vorher
 156 noch mal kommen würden; und; die (...)
 157 literatur die Sie ZU diesen bewertungen
 158 gefunden haben; wenn wir DIE auch
 159 noch mal kurz uns gemeinsam ansehen,
 160 (Q) dass ich da auch seh WAS Sie hm;
 161 gelesen haben; und unter umständen
 162 Ihnen da noch n paar hinweise geben
 163 KÖNNte;
- 164 ne, ja. das is (...) selbstverständlich;
 165 ja? (0) okay. ehm zu den (0) entwick-
 166 lungstheorien und strategien; noch mal,
 167 Sie kennen diese zeitschrift entwicklung
 168 und zusammenarbeit; ne, da hat es im
 169 letzten jahr, eine serie gegeben; nen ja;
 170 GANZ kurzen überblick über die ent-
 171 wicklung von entwicklungstheorien;
 172 das heft das ich jetzt HIER liegen hab; eh;
 173 enthält grade KEInen solchen beitrage;
 174 aber ich glaub das waren sieben oder
 175 acht einzelne beiträge, immer so mit mhm,
 176 drei vier seiten; (0) ob Sie mal so gut sind
 177 DIE sich noch mal; (0) als Über-
 178 sicht, anzusehen, UM diese sehr aktu-
 179 ELlen strategiebeiträge; von huntington
 180 und bund und friedmann; (0)
 181 nomal besser einordnen zu können.
 182 (0) nich?
- 183 (werd) ich mal machen;
 184 ja? ehm; (0) ist auf JEden fall im
 185 institut für entwicklungspolitik drüben;
 186 im (0) ge be gebäude zu finden. die mhm
 187 zeitschrift.
- 188 ja;
 189 nich, is der jahrgang IM jahrgang neun-
 190 undneunzig eh gewesen. in verschiede-
 191 nen heften. steht immer vorne auf dem
 192 (0) titel drauf. (0) Sie suchen was zu
 193 schreiben. <zieht die schublade auf> <ja, genau.> also ich hab auch was hier;
 194 also,
 195 ach so; gut; ja.
 196 [schreibgeräusche: (2)] [schreibend:] so;
 197 | [schreibgeräusche: (10)]
 198 hier in den, (0) den heften, die ich da jetz

- 256 absolviert; und dann wird die schriftliche
 257 gemacht. ach so; (0) und das sind genau.
 258 dann so fünfundzwanzig bis dreißig
 259 seiten, was rechnen Sie da so an zeitauf- (...) (...)
 260 wand? wie viel brauchen Sie da (...) (...)
 261 ungefähr?
 262 da sind sechs wochen vorgesehen; ich
 263 werd natürlich vorher anfangen schon
 264 mhm, mhm, mal literatur zu suchen, (0)
 265 Sie wollen das überZIEHN; Sie glauben;
 266 dass Sie mit den sechs wochen nich aus-
 267 kommen; oder,
 268 ich glaub dass ich damit auskommen
 269 würde; aber wenn ich was über fernleihe
 270 hm; bestellen muss, dann wird das dann
 271 hm; jaja; jaja; schwierig; und bevor man da (0) nachher
 272 was fehlt, dann macht mans eben lieber
 273 oke, vorher; (0) aber anfangen zu
 274 schreiben, kann ich sowieso ers dann.
 275 ja. (0) weil ich ja die prüfungen vorbereiten
 276 muss.
 277 okay. gut. (1) melden Sie sich wieder?
 278 ja; klar;
 279 und versuchen dann; irgendwelche ver-
 280 spätungen zu vermeiden. das heißt wir
 281 haben jetzt eh schon wieder n bisschen
 282 zeit reingeholt, eh; (1) ja?
 283 ja Sie wissen ja wies is; wenn man bin
 284 okay; EXtra eher aus m haus gegangen, aber,
 285 ja ja; is gut; (1) war nur etwas auch eh sollte nicht sein.
 286 gereizt, weil; vor Ihnen jemand eh n
 287 halbstundentermin sich hat reservieren
 288 lassen; und NICHT gekommen is, ohne
 289 das abzusagen.
 290 (...) au nich nett;

Sprechstundentranskript Nr. 21

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-38: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„*ich brauch die thesenpapiere nur vor der prüfung. ne,*“

Themenabsprache zur mündlichen Abschlussprüfung

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 3.3.1999
- *Aufnahmegesetz:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 15.12 Minuten
- *Transkription:* Sina Schamp; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstundentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* Eintrag in eine aushängende Liste
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrende (Professorin) und Studentin (Prüfungskandidatin)
- *Gesprächsanlass:* Die Studentin möchte mit ihrer Prüferin die Themen für ihre mündliche Magisterabschlussprüfung im Hauptfach absprechen.
- *Kommentar:* Mit anwesend ist die studentische Hilfskraft, die die Tonbandaufzeichnungen macht.

Lehrende (Professorin)

Studentin (Hauptstudium)

- | | |
|--|---|
| <p>001 dann kommen Sie doch einfach rein,
 002 (denn die) (0) eh; (0) frau rieser, [<i>name</i>
 003 <i>geändert</i>] is nich gekommen, und die frau
 004 lauber, [<i>name geändert</i>] is noch nich da,
 005 dann machen wer einfach weiter. also das
 006 geht um; (0) eine studie; über sprech-
 007 stundengespräche, und ich hab gesagt;
 008 MIR is es recht, <u>und</u> wenn es Ihnen recht
 009 is; <u>dann</u>
 010
 011 [schließt die tür] dann machen wer das
 012 doch so; und wir setzen uns dahinten hin,
 013 (Q) ehm; [<i>zur aufnehmenden studentischen Hilfskraft:</i>] HAM Sie jetzt schon
 014 auf den knopf gedrückt; [lachend:] alles
 015 klar; nehmen Sie <u>den stuhl dahinten</u>; (0)
 016 ja genau. (Q) mach ich hier mal zu(,)
 017 bevor sich hier einer [das fenster schlie-
 018 ßend:] einen pips holt. (1) ah; (2) alles
 019 klar;
 020
 021
 022 haben <u>Sie</u> das plakat irgendwo aufgetrie-
 023 ben?
 024
 025 [leicht lachend:] <u>ach so</u>;
 026
 027
 028 <u>ja</u>;</p> | <p><u>ja</u>;
 <u>ja</u>; (im grunde ja) also ich hab nichts
 dagegen;

 <u>mh</u>,

 <u>(ich dahinten rein);</u>
 <u>gut</u>.

 so;
 <u>ja</u>

 nein. das is nur [leicht lachend:] ge-
 schenkpapier; [<u>lacht</u>] nee; also ich bin
 jetzt zwar jetzt wieder krank, leider, also
 aber ich hab die themen jetzt festgelegt,
 <u>(ne,)</u> [klacken eines verschlusses] und</p> |
|--|---|

029
030 mhm,
031
032
033
034 gut. ja. wenn sich das nich überschneidet;
035 dann gibt das da keine probleme;
036
037 mhm,
038
039
040 bietet sich (ganz) gut an, weil das so vom
041 genre her, n bisschen anders is; und dann
042 NEHM wir die drei ruhig;
043 mhm,
044
045 ja: <ja:>_also(:) ja; jetzt kommt jemand.
046 momentchen. ich sach nur mal
047 eben bescheid; dass wir (0) dran sind;
048 [öffnet die tür] [zu einer person vor der
049 tür:] hallo; eh; jetz is grade jemand an-
050 ders drin. nehmen Sie solange platz? ja?
051 (0) bis gleich. | [schließt die tür] eh;
052 waren Sie in der vorlesung seinerzeit?
053 oder im seminar?
054 ja; ne,
055 also; sagen wer mal; drei verschiedene
056 autoren wär schon sinnvoll. (1)
057
058
059
060 der is ganz gut; nun is, über den schach-
061 spieler(0)text von poe so WAHNSinnig
062 viel; nicht zu sagen, man kann den aber
063 einbeziehen; (0) wenn wir uns über n den
064 kulturhistorischen hintergrund; automa-
065 ten, menschen, und trickautomaten da n
066 bisschen unterhalten; (0) ich hab ja da-
067 mals so n paar literaturhinweise gegeben,
068 da gibts von von swoboda, dieses buch
069 über automatenmenschen; oder auch an-
070 dere; also auch zum teil eh; (0) in der
071 hoffmann forschungsliteratur; finden hin-
072 weise auf (...) und kempelen; und diese
073 gestalten;
074
075 ich fänd das auch; grade wenn wir
076 den hoffmann haben, (0) ganz günstig;
077 wenn Sie sich (0) den reader da noch
078 mal packten; da war ja was von descartes,
079 und la mettrie drin, über diese mechanis-
080 tischen menschenbilder, und wenn Sie
081 das mit einbeziehen könnten;
082 da kann man sich immer ganz gut drüber
083 unterhalten.
084
085 nich als primärliteratur; ich meine so dass

zwar hab ich ehm; also künstliche men-
schen, hatten wir ja schon gesagt, ne? da
werd ich jetz auch also e te a hoffmann
mit reinnehmen, weil ehm; ich das halt
in germanistik halt NICHT mache; da
hab ich jetzt andere themen gefunden;
[räuspert sich] ja; (1) das heißt, ehm; also
e te a hoffmann, jetzt von von den texten
her, halt sandmann, und automate, und
wahrscheinlich auch nussknacker und
mausekönig, hm? (0) also ich
(find das bietet sich dann an);

ja; und ehm dann müsste aber wahr-
scheinlich noch MEHR texte; oder,
<es klopft an der tür> (mhm)

ja;

künstliche menschen?
ja. mhm, mhm,

mhm, also ich hatte noch an edgar allan
poe halt gedacht, mit diesem; ehm;
schachspiel?

[kurz:] ja; ja, |

mhm;

hm;

mhm;

ja;

ja; aber jetz nich als ehm primärliteratur-
grundlage; ne. mhm,

- 086 Sie das kennen, und dass das im thesen- ja; mhm,
087 papier irgendwie unter forschungslit-
088 teratur, oder weitere texte, auftaucht, (0) ja; mhm,
089 und DA kann man dann auch die (0) die
090 poeschen dinge mit einbeziehen, aber der
091 is als primärtext einfach nich wahnsinnig
092 erGIEbig; ne,
093
094 das stimmt auch; ja; also ich weiß nich;
095 mhm, halt an poe und stanislav lemm
096 halt noch gedacht; aber, (0) ich denk ma,
097 also; ja; also ich hab mich jetz also ich
098 mhm, hatte ja ne hausarbeit ma über den sand-
099 mhm, mann geschrieben; ja? also deswegen al-
100 mhm, so decartes und la mettrie also das werd
101 ich dann auch alles mit einbeziehen, (0)
102 und ich weiß nich, also ich denk ma,
103 wenn ich jetz so dran arbeite, dann wird
104 sich vielleicht auch noch ergeben, we:l-
105 also mit dem lemm, den fänd ich auch gu/ kommt. (0) is das dann
106 ganz geeignet, weil der; (0) WIEder vom mhm;
107 genre anders is, und das is dann n sprung ja;
108 ins andere jahrhundert, (0) und; der go-
109 lem is ja nun auch; (0) ein anderer typ als
110 dieser androide (...); da kann man, (0) mhm,
111 durch vergleiche; einiges machen. (0) Sie ja,
112 können das thema mit den künstlichen
113 menschen auch dahingehend ausdehnen,
114 dass wir uns über brave new WORLD
115 unterhalten.
116
117 ja; deswegen;
118
119 mein ich; dann müsste Ihnen das doch
120 liegen; (0) dann hätten wer autoren, aus mhm;
121 drei verschiedenen; (0) nationalsprachen,
122 (0) und sehr unterschiedliche; (0) men- m:mhm,
123 schen; kunstmenschentypen, (0) das ja,
124 wäre, (0) denk ich; ne ganz gute mög-
125 lichkeit das thema in die richtung auszu-
126 dehnen; (0)
127
128 mhm, (0) gut.
129
130 ehm; also; GANZ letztendlich wär also
131 ich mein also brave new world und sta-
132 nislav lemm, (...) also das würd mir auch
133 spaß machen; jetzt ehm; also nu GANZ
134 letztendlich, kann ichs dann auch noch
135 entscheiden; wenn ich jetz wirklich am
136 thema arbeite; oder, dass das dann jetz
137 ja; ja; sicher;
138 klar; mhm,
139 Sie können auch ma gucken; wir haben
140 über dieses androiden (...) das die vorle-
141 sung drüben; (0) also im ordner, mit den mhm;
142 vorlesungskopien; die so; zumindest auf

- 143 tippfehler hin, durchgesehen sind, kein ja,
 144 endgültig publikationsreifer zustand,
 145 aber; (1) einiges an text(0)masse.
 146 gut; ja.
 147 ne, das: wär ja vielleicht ganz
 148 nützlich. mhm, als grundlage auf jeden fall; ja wunder-
 149 bar. (1) gut. DANN hatt ich mir überlegt;
 150 dass ich gerne italo calvino machen wür-
 151 de; weil da hab ich AUCH noch ma so
 152 durchgeguckt, ehm; in meinen aufzeich-
 153 nungen, da wollt ich AUCH ma ne haus-
 154 arbeit [leicht lachend:] dazu schreiben, |
 155 und da hatt ich auch schon viel dazu
 156 gearbeitet; jetzt is mir nur bei der also da
 157 hab ich jetzt auch schon angefangen, und
 158 jetzt is mir aber auch irgendwie so n ehm;
 159 (0) ich mein, da gibts natürlich auch
 160 parallelen zu eco; das müsst ich dann da
 161 müsst ich dann n bisschen aufpassen,
 162 [räuspert sich] damit das nich mit der magisterarbeit
 163 kollidiert; ne,
 164 ich glaub in dem fall is das aber nich so; aber das is,
 165 (0) wenn wir uns bei dem calvino, eh
 166 schwerpunktmäßig über texte unterhal-
 167 ten, (0) und, (0) über; (0) motivparalle-
 168 len; gut, ich mein da fällt vielleicht auch hm,
 169 das stichwort intertextualität; aber das is
 170 dann SO allgemein, ich prüf Sie dann
 171 nich zu intertextualitätstheorien; oder ja; [kurz:] ja;
 172 sowas. ne, ja; |
 173 genau. ja;
 174 wenn das darum geht, woher bezieht er
 175 das; warum macht er das; was kann er
 176 davon brauchen, (0) dann eh gibts auch
 177 kein keine probleme; also SO nah steht er mhm,
 178 dem eco nur auch nich;
 179 hm(:)
 180 (nee,) hab ich auch also bei der vorberei-
 181 tung irgendwie gedacht, dass ma da also
 182 gut (0) dran vorbei gehen kann, beson-
 183 ders, (0) also wenn ich diese ehm eh
 184 (...romane machen würde, ne das wär
 185 auch ne ganz andere zeit, ne, (0) und da
 186 wollt ich dann noch fragen; also wenn ich
 187 diese drei romane mach, dann ehm müsst
 188 ich dann noch einen dazunehmen? wenn
 189 ein reisender in einer winternacht? oder;
 190 also wenn Sie n mit dazunehmen KÖNN-
 191 ten, (0) eh; ham wir ne einstündige prü-
 192 fung; oder;
 193 einstündig.
 194 einstündich.
 195 eh WÄre nich schlecht. also jeweils zwanzig minuten.
 196 (0) WÄre nich schlecht. mhm,
 197 obwohl der baron auf dem brunnen, ja
 198 wir können auch schon also (so) ziemlich viel her-
 199 uns über die antenati, auch ne ganze gibt; ne,

200	weile unterhalten, aber; (0) sagen wer	<u>mhm</u> ,
201	ma der winternachtsroman; Sie tun sich	
202	selber n gefallen, weil man; (0) relativ	
203	viel über ihn sagen kann, und der (auch)	<u>mhm</u> ,
204	einfach als prüfungsstoff so schon (0)	
205	einiges hergibt.	<u>ja</u> ; okay; (0)
206	zu dem: eh; antenati komplex, gibts n	
207	studien(buch) (...) für die fernuni ge-	
208	macht hab(en);	
209		mhm, hat auch schon jemand mir
210		erzählt; (0) ja; gut,
211	nich dass ich Sie darauf verpflichten	
212	möchte, aber; (0) wenn es um kompaktes	<u>ja</u> ;
213	geht, (0) kann ich was anbieten.	[leicht lachend:] <u>gut</u> ; [lacht]
214		wunderbar.
215	mhm,	
216		eh:m; (0) ja. okay, dann wärs jetzt also
217	<u>ja</u> .	italo calvino geht dann auch noch. (0)
218		(...) (vorher) [lacht] und dann, [blättern:
219		(4)] muss ich grade suchen, (0) hatt ich
220		mir auch noch als drittes überlegt; ehm.
221		(0) wo hab ichs jetzt; (0) ja literatur, im
222	<u>mhm</u> ,	labyrinth zu machen. (...) <u>wissen</u> wir
223	<u>mhm</u> ,	noch gar nich. (0) ehm; ich mein DA
224		wärs, aber DAS geht wahrscheinlich
225		nich, dass ich jetzt also; (0) nee.
226	<u>Sie FRAGEN jetzt</u>	(0) (...)
227	wegen dem winternachtroman; <u>das</u> is	<u>ja</u> .
228	kein problem, wenn Sie; (0) den auch DA	
229	mit einbeziehen, vorausgesetzt dass das	
230	stofflich so is, dass wir n ordentliches	
231	gebiet haben; über das wir sprechen kön-	
232	nen. das wäre ne möglichkeit das überzu-	
233	leiten; (0) <u>das können Sie auch auf m</u>	<u>das also das DARF</u>
234	<u>thesenpapier</u> so schreiben; (0) wir sind	<u>man auch; ja?</u>
235	<u>also die</u> (0) die absprache; für der zahl	<u>ach so ja stimmt das könnte auch (...)</u>
236	der prüfungsthemen; die is dat liegt bei	
237	uns; <u>ne</u> (0) und; (0) ob dann ein text, (0)	<u>mhm</u> ;
238	unter dem EINen thema vorkommt; UND	
239	unter dem ANdern; (0) DAS, (1) ent-	
240	scheide ICH; ja, [lacht leicht]	
241	<u>und [räuspert sich] wenn Sie eh zum</u>	ja aber <u>das wär auch ne gute überleitung</u> ,
242	thema labyrinth, da; (0) ne reihe von	
243	texten; sagen wer ma Sie nehmen (drei;)	
244	der borges is jetzt (0) denk ich ma; (0)	
245	unumgänglich,	
246		mhm,
247	eco AUCH, wenn er sich mit anderen	
248	dingen berührt, (0) eh; kann, zumindest	
249	mit rein, <u>genommen</u> werden, aber ich	<u>ja?</u>
250	werde den dann nich schwerpunktmäßig	
251	<u>nehmen; damit das im protokoll nich so</u>	<u>das würd ich nämlich; den wollt</u>
252	<u>(breit) is.</u>	<u>ich jetzt eigentlich ganz (raus)</u>
253	<u>gut. mhm</u> ,	lassen; <u>sogar</u> ; aber weil ich also, ich hab
254		ja auch labyrinth irgendwie n bisschen
255	<u>ja; ja.</u>	(<u>parallel</u>) in der magisterarbeit; ne,
256	also den würd ich, deswegen sag ich; also	

- 257 WENN ich, danach frage; überhaupt;
 258 allenfalls am rande mit reinnehmen kön-
 259 nen; wegen der nähe zur magisterarbeit;
 260 ne, wie war wärs mit (plutord)? (0) haben
 261 Sie da, meinungen zu? [seufzt] den KENN ich jetzt nicht so;
 262 nee, da hab ich irgendwie keinen
 263 zugang; kafka; halt hätt ich ja auch
 264 gut. können wer auch machen. mhm, noch gedacht; ne,
 265 (ja,) weil, also kafka, (0) würde mir auch noch
 266 dann nahe liegen; eigentlich.
 267 okay;
 268 [räuspert sich] dass ich dass es also sozusagen dann
 269 vielleicht so n überleitung, über calvino,
 270 mhm, zu ehm; halt dann also borges, und kafka,
 271 mhm, is gut. dann vielleicht als GRUNDlage; ne,
 272 und NOCH genauer, von den texten her;
 273 würd ich wahrscheinlich auch erst in eins
 274 zwei wochen; oder drei wochen; ent-
 275 scheiden dann, (0)
 276 is in ordnung; Sie KÖNnen auch; wenn
 277 Sie sich für das genre interessieren; eh;
 278 über labyrinthgedichte in der visuELlen
 279 poesie; vielleicht; sich schlau machen. ja; das hatt ich mir auch überlegt. ja.
 280 da gibts, eh; also verschiedene ab- eh;
 281 handlungen, zusammenstellungen, von,
 282 (0) der ulrich ernst, aus wuppertal; der
 283 hat über das gebiet gearbeitet; wenn Sie mhm,
 284 da mal (bibliographieren, da gibts) n paar
 285 titel; ehm; unter anderem hat der mal zu-
 286 sammen mit (jamie ADler) in wolfenbü-
 287 tel ne ausstellung gemacht,
 288 text als fiGUR; hieß das, da gabs ein
 289 kapitel über labyrinthgedichte; (0) <also, <schreibt>
 290 (0) ulrich ernst, is da ne ganz brauchbare
 291 referenz, der trägt noch material zusam-
 292 men, (0) und; [räuspert sich]> wenn das
 293 thema heißt literatur und labyrinth, da
 294 KÖNNten wir, wenn; Sie das intressiert,
 295 einen schwerpunkt machen; (0) über, (0)
 296 labyrinthik; also irgendwie so inhaltlich
 297 (...).
 298 das wär (auch was,)
 299 mhm, (0)
 300 mhm, also ehm; die sache is, jetzt hab ich
 301 also mit calvino angefangen; (0) jetzt so
 302 vom zeitplan: her; ehm; (2) weiß nicht wie
 303 lang das dann halt dauern wird, bis ich
 304 das jetzt also GANZ letztendlich fest-
 305 gelegt hab; ich denk mal in nem MONat;
 306 (0) REICHT das dann; wenn ich dann
 307 erst so nach, und nach, mit den the-
 308 sen,(0)papieren ANkomme, oder;
 309 ich brauch die thesenpapiere nur kurz vor
 310 der prüfung. ne, das is sozusagen das nur dass Sie mit (dem);
 311 endgültige festklopfen, auch für Sie, (0)
 312 dieses check up; was is jetzt prüfungsge-
 313 genstand, und ehm; (0) ich m brauch die mhm;

- 314 jetz nich monate vorher zu bebrüten. (0) gu:t.
 315 und die sollen SIE im zug der prüfungs- [lacht leicht]
 316 vorbereitungen ausarbeiten, um dann ja,
 317 hinterher; (0) hm abzustecken; welches
 318 die gebiete sind, das hat für mich auch n
 319 memozweck. dass ich weiß was wir ab- ja; klar;
 320 gesprochen haben;
 321 mhm,
 322 ehm; (0) ich denke für Sie selber is es
 323 arbeitspraktisch schon sinnvoll; (0) wenn
 324 Sie; (0) relativ bald sich überlegen; wel-
 325 che texte es SIND, (0) damit Sie nich hm;;
 326 überm suchen viel zeit verlieren, sondern
 327 sich systematisch durch Ihre literatur
 328 durchlesen.
 329 ja;
 330 also, ich mach da nich den druck; (0)
 331 klausur is bei uns jetz noch nich; ne,
 332 nich; dann muss ich etwas nee. hab mich dann doch zurückstufen
 333 vorher; (0) definitiv wissen;_weil ja dann lassen. mhm;
 334 die klausurthemen n paar wochen vorher
 335 gestellt werden; aber das, (0) entfällt ja. ja,
 336 (0) dann machen Se sich darüber gedan-
 337 ken, aber der spielraum is okay, wegen
 338 dem calvino, (0) denk ich mal; wählen
 339 wir antenati schwerpunkt, (0) und der mhm,
 340 winternachtroman; (0) käme dann mit ins
 341 spiel, (0) KÖNNte dann aber auch über-
 342 leiten zu den labyrinthen.
 343 gut. (0) und eco am RANde dann nur
 344 eher;
 345 ja.
 346 gut.
 347 wenn überhaupt, dann (...) am rand;
 348 und das thesenpapier; (0) sollte, (0) PRO mhm, gut;
 349 thema so etwa drei seiten; (0) als größten- mhm,
 350 ordnung haben, (0) die primärtexte soll- ja;
 351 ten dann auftauchen, (0) beziehungsweise
 352 wens um visualdichtung geht, brauchen
 353 Sie natürlich nicht reinzukopieren; dann;
 354 (0) nennen Sie mir aufsätze; oder; (0)
 355 sammelbände, aus denen Sie Ihr material hm(;
 356 beziehen; (0) dazu, (0) und; (0) so etwa; mhm,
 357 (0) drei, vier, titel forschungsliteratur zu
 358 jedem prüfungsgebiet; damit ich weiß auf
 359 welcher grundlage Sie sich da, (0) vorbe- gut.
 360 reitet haben.
 361 okay; und eh; was ich jetz auch noch
 362 fragen wollte, theMA:tisch, also wenn
 363 innerhalb des themas ehm; es zu themati-
 364 schen überschneidungen kommen
 365 KANN; ja, ehm; is DAS dann schwer,
 366 also jetzt zwischen den fächern; also ich
 367 hab jetz irgendwie bei der vorbereitung
 368 zu calvino, (0) gibts ja auch diese ehm;
 369 [räuspert sich] mhm; realimus/ eh /phantastik/ eh /diskussion;
 370 mhm; oder; (0) eh oder diese diskussion mit eh

- 371 geschichte halt; inwieweit geschichte
 372 mhm, geschichten erzählen is, und sowas, ja,
 373 (0) und ich wollte halt die geschichte, eh:
 374 mhm, ehm hayden white machen. ja, jetzt is das
 375 da seh natürlich irgendwie dann; (0) das; ja das
 376 ich aber kein problem; is dann nich so streng oder,
 377 nein; nein. also, (0) das is nich so schwie-
 378 rig. ich meine grade hayden white is, eh;
 379 sehr nützlich für literaturwissenschaftler;
 380 wenn man sich mit dem genre beschäf-
 381 tigt. (0) aber wir wir haben ja nich das mhm,
 382 thema historischer roma:n; oder sowas; ja;
 383 und selbst DANN würd ich noch sagen;
 384 es IS n weites feld. (0) da ergibt sich kein mhm: ja, ja,
 385 problem.
 386 nö.
 387 nö.
 388 das hatt ich nur irgendwie dann so beim
 389 mhm; lesen, und überlegen, gedacht, ja, also
 390 auf sowas wird dann nich so auch geach-
 391 nein; tet; ne, gut.
 392 ich würde Sie ja nich gezielt über hayden
 393 white ausfragen; und selbst WENN Ihnen
 394 dann mal m das sinnvoll erscheinen, mit
 395 m hinweis, (0) auf solche theorien der
 396 geschichtsschreibung zu antworten, (0)
 397 ehm; (2) das is keine schwierigkeit;
 398 mhm,
 399 dafür sind die fächer auch zu fern; (0) ja, ja;
 400 ja,
 401 eh, ich ich muss ja hauptsächlich aufpas-
 402 sen wenn keine überschneidungen sind
 403 mit der germanistik, und mit der romanis-
 404 tik; und anglistik; aber das is jetzt ja;
 405 also bei den germanisten, (0) eh das eh
 406 mhm, kann kanns eigentlich keine; da mach ich
 407 [räuspert sich] vorgeschichte der germanistik siebenun-
 408 vierzig, und rezeptionsästhetik; und fon-
 409 nee tane, also da kanns überhaupt keine
 410 ich glaub da berühren wer uns [lachend:] überschreitungen [lachend:] geben,
 411 kaum, | [lacht] ja, | [lacht] [lachend:] okay; |
 412 nee; nee. das is nich schlimm.
 413 in ordnung. wunderbar. dann mach ich
 414 machen Sie das; mich jetzt schön ran, [papierrascheln:] (1)
 415 und werd möglichst bald diese thesenpa-
 416 <genau. (0) zu den labyrinthen, ehm; piere dann abgeben. | <geräusche vom
 417 gibts AUCH> n ordner; mit vorle- einpacken von unterlagen>
 418 sungs(sachen) also ich hab das bei den ja hab ich auch schon gesehen. (...)
 419 lehrveranstaltungen noch versucht, ir- (...)
 420 gendwie dann so; (0) [seufzend:] eh; | n mhm,
 421 bisschen handlich aufzuarbeiten. das is ja;
 422 nich verpflichtend; aber gucken Se mal. ja;
 423 ne, ja; mach ich auch. ja; bevor man jetzt die
 424 sekundärliteratur au noch; (0) durchfors-
 425 tet.
 426 aber die themen sind ganz schön. (das is)
 427 und jo, (0) macht mir auch spaß,

428 [räuspert sich] ne stunde geht auch dann
 429 schnell rum.
 430
 431 das denk ich mir halt auch immer; ne,
 432 also; grade in den nebenfächern; noch
 433 dann sinds wirklich nur zehn minuten für
 434 jedes, für jedes, thema; das is ja wirklich;
 435 (0) die nebenfachprüfungen die sind (1) wenig.
 436 manchmal schneller fertig; (1) als man
 437 merkt dass sie angefangen haben.
 438
 439 ja, (0) kann ich mir vorstellen.
 440 nee; machen Sie die endgültige liste; gut;
 441 (...) mhm,
 442 ne, in ordnung;
 443 gut. wunderbar; (0)
 444 **studentische hilfskraft**
 445 dann kommt jetzt der berühmte knopf; nee nee; brauchen Se nich.
 446 [*gemeint ist der knopf des aufnahmegerä-*
 447 *tes*]
 448 **studentin**
 449 ach so. [lacht] [lachend:] bin so pro- [lacht]
 450 grammiert; | alles klar. dann bis dem okay tschüss; (dann)
 451 nächst, ne, [öffnet die tür] tschüsschen. bis bald. ne,
 452 tschü:ss.

Sprechstundentranskript Nr. 22

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-12: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„ich weiß jetzt nicht, ob ich da noch was an an sekundärliteratur gibts natürlich massich;“

Abgabe der Literaturlisten zu einer mündlichen Abschlussprüfung

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 17.12.1991
- *Aufnahmegerät:* S-VHS Videokamera JVC und zusätzlich Sony Stereo Cassette-Corder WM-D6C mit Mikrophon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 8.23 Minuten
- *Transkription:* Eva Schlüter; Überarbeitung: Anika Limburg, Vera Zegers
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor), Studentin und Student (beide in der Prüfungsphase)
- *Gesprächsanlass:* Die beiden Studierenden möchten ihrem Prüfer die Literaturliste zur Vorbereitung ihrer Staatsexamensprüfungen abgeben.
- *Kommentar:* Die Studierenden kennen sich zwar aus gemeinsamen Lehrveranstaltungen, haben sich aber nur zufällig vor dem Arbeitszimmer des Lehrenden getroffen und sich entschieden, gemeinsam in die Sprechstunde zu gehen.

	Lehrender (Professor)	Studentin (Hauptstudium)	Student (Hauptstudium)
001	(...) eh; wenn Se sich ver-		
002	TRAgen, (0) können Se		<u>jo ja</u> ;
003	gerne;		
004	(...)	[lacht]	<u>wir haben ja auch</u> eh; irgend-
005			wie das
006	ich muss erst mal; (0) eh;		
007	informieren, hier ist noch ein		
008	zweiter stuhl; sind Sie ein-		
009	verstanden, dass das aufge-		
010	zeichnet wird?		
011			jojo;
012	<u>also</u> ; die aufzeichnung läuft	<u>ja</u> ;	
013	schon, (1) für ne projekt-		<u>toll</u> ;
014	gruppe; aus m grund(0)kurs.	<u>mhm</u> ,	
015	[räuspert sich] kommen		
016	Sie n ganz bisserl näher, dass		
017	Sie auch; eh; toll im bild		
018	sind.		
019		<u>aha</u>	(<u>ach da</u>)
020	(da läuft) [lachend:] (<u>das</u> ;)	<u>hm</u> ;	[lacht leicht]
021			[leicht lachend:] na wir
022	[räuspert sich]		<u>machen</u> ja eh gesprächsana-
023			lyse als;

024		mhm, genau;	
025	na schön; haben Se gleich		
026	material, (1) <u>eigenmaterial</u> .	<u>als prüfungsthema</u> ; (0)	
027		sogar;	
028	<u>[räuspert sich]</u>		es geht <u>nur</u> um die: literatur-
029		<u>ja</u> ;	listen; eigentlich; <u>ne</u> ,
030	ja,		
031			wir wollen die nur einrei-
032			chen, und eh;
033	muss ich was zu sagen?		
034		und uns ma MELden; so;	
035			ich weiß auch nich; also
036			gesprächsanalyse brauch
037			ich eigentlich gar nix sagen,
038	<u>ja</u> ;		(0) und syntax, eh; sieht n
039			bisschen wenich aus, eh;
040			ich weiß jetzt nich, ob ich
041			da noch was an an sekundär-
042			literatur gibts natürlich mas-
043			sich; aber ich hab jetzt ge-
044			dacht, ich nehm n duden,
045	<u>ja</u> ,		den <u>heringer</u> , (0) dann als
046			überblick hundsnerscher;
047			und grewendorf als; eh, ge-
048			nau.
049	ham Se ma reingeguckt?		
050	<u>ich habs</u>		eh ja. <u>ich habs</u>
051	gerade erst bekommen,		
052	<u>und bin</u> gespannt drauf.		<u>angenehm</u> .
053			is angenehm übersichtlich.
054	<u>ja</u> ,	<u>mhm</u> ,	(0)
055			und eh, (0) aber jetzt syntax
056			hab ich auch noch nich wei-
057	<u>ja</u> ;		ter; eh, (0) mal nachge-
058			schauf,
059	ja; es gibt ja von von herin-		
060	ger, weiß nich; ob Se da mal		
061	reingeschaut ham, ehm; (0)		
062	zwei, vorgängermodelle; al-		
063	so eh die um grammatik		
064	sich kümmern. das eine ist		
065	<u>dieses</u>		<u>deutsche</u> syntax; ne, heißt
066			eins;
067	nee; DIE mein ich NICH.		
068	das sind so die die KLASsi-		
069	schen grammatiken; aber		
070	sagen wer mal neue versu-		
071	che, ne ehm; grammatik-		
072	schreibung unter ner be-		
073	stimmten perspektive, (0) <u>für</u>		<u>mhm</u> ;
074	erwachsene anzubieten; das		
075	eine is wort für wort, das		
076	is meh:r für:r; sang mer mal;		
077	(0) grammatikUNkundige,		
078	(0) und interessant, denk ich;		<u>mhm</u> ,
079	und auch neueren datums;		
080	ich glaub; neunenachzich,		

081 oder was; [jemand
 082 blättert] (0) eh:m; l:e:sen
 083 lehren lernen; (0) mhm,
 084 heißt das; etwas verwirrend;
 085 lesen, (0) lehren; lernen.
 086 untertitel, eine rezeptive
 087 grammatik. (1) nach dem
 088 motto, die meisten gramma-
 089 tiken sind; (0) spätestens seit
 090 chomsky, eh, produkti-
 091 onsprozessorientiert, (0) eh [leise:] mhm(,) |
 092 und er schreibt gewisserma-
 093 ßen aus der perspektive von
 094 jemand der; (0) ehm; ja;
 095 konfrontiert is mit beliebig
 096 komplexen; schriftlichen; [leise:] mhm(,) |
 097 (0) texten, (0) und es sind
 098 zum teil andere differenzie-
 099 rungen, und andere ziele, als
 100 bei ner (0) grammatik, die
 101 mehr dem korrekten
 102 produzieren von sätzen [leise:] mhm; |
 103 dient. also; das wär intres- (...)
 104 sant, ich weiß nich ob des,
 105 sagen wer mal; des andere
 106 überholt,
 107 [hustet] also;
 108 ich kann noch nix zu sagen;
 109
 110 und eh; soll ich das jetzt noch
 111 n bisschen erweitern, durch;
 112 oder;; eh reicht das zunächst
 113 mal; weil ich mein, (0) es
 114 sind so halt duden gramma-
 115 ja; tikt, dann heringer, greden-
 116 ja; dorf, (und) ge te ge, und
 117 hundsnerscher als überblick;
 118 quasi; ne, um da [jemand
 119 blättert] also es müsste mög-
 120 lich sein, mit der literatur,
 121 ehm; sagen wir n praktisches
 122 beispiel zu analysieren; aus m
 123 mhm; hm; sprachbuch, als auch
 124 [kurz:] jo. | (0) reicht erst n theoretischen text.
 125 mal; wenn Sie s gefühl ha-
 126 ben; ehm; Sie brauchen
 127 noch mehr, (0) (mehr) kon-
 128 frontation, durch andere
 129 ansätze, (0) dann holen Sie
 130 sich noch; (1) welche. ja.; alles klar; ja.
 131 eh ich hatte auch beratungs-
 132 gespräche, als thema, und
 133 aber als zweites thema; was
 134 anderes, und zwar;
 135 geschlechtsspe/ spezifischer
 136 mhm, sprachgebrauch, (0) und das
 137 geht eigentlich so aus den

138		seminaren und vorlesungen;	
139		(0) hervor, die ich bei Ihnen	
140		gemacht habe;	
141	ja:; (0) ja; da gibts ja <u>auch</u>	(...)	
142	<u>die aktenordner, die immer</u>	(...)	
143	<u>noch ausliegen,</u>	<u>genau;</u> (...)	
144	<u>[räuspert sich]</u>	da hab ich so, (0) eh die sa-	
145		chen die wir auch im semi-	
146	<u>hm;</u>	nar besprochen haben;_und	
147		so andere wichtige sachen zu	
148		dem thema.	
149	also; beratungsgespräche, in		
150	klammern, eh vom verfahren		
151	her gesprächsanalytisch;		
152	(0) bearbeitet;	<u>ja;</u>	
153	<u>ja;</u>	mhm, ja <u>was</u> wir immer im	
154	<u>ja;</u>	seminar_so auch	
155		<u>gemacht</u> haben.	<u>[räuspert sich]</u>
156	mhm,		
157			ach; da fällt mir auf, ich hab
158			nich henne rehbock als eh;
159			einführung genommen, son-
160			dern die eh andere;
161	ja; das sachten Sie ja schon;		
162		<unterhält sich sehr leise im	und <aus nem pragmatischen
163		hintergrund mit der aufneh-	grund auch, die is geklaut. (0)
164	<u>ah ja</u>	menden>	in der germanistischen_und
165			den> rehbock hab ich; eh; (0)
166			vorgemerkt; ja. (und tschüss)
167		(<u>und tschüss</u>) <u>genau</u> [<u>lacht</u>]	[<u>lacht</u>]
168	also da gibts, (0) eh; natür-		
169	lich auch noch ganz interes-		
170	sante sammelbände; inzwi-		
171	schen,		
172		ja:;	
173	eh; überlege ob das sinn		
174	macht; (1) die Ihnen noch		
175	zu nennen, (0) [schrittgeräu-	<u>hm;</u>	
176	sche:/ jemand blättert:] also		
177	s gibt einen, (0) vielLEICHT		
178	ganz spannenden artikel,		
179	(0) in nem; (0) eh; (0)		
180	von flader, rausgegebenen		
181	sammelband; (0) (3) eh;	<u>mhm,</u>	
182	untersuchung der		
183	eröffnung von therapiege-		
184	sprächen; (0) ich machs	<u>hm,</u>	<u>[hustet]</u>
185	vielleicht einfach SO:; eh;		
186	ich geb Ihnen das buch mit,		
187	das ist noch nicht in der		
188	bibliothek, (0) <u>könn</u> sich ne;	<u>hm,</u>	
189	diesen artikel kopieren. (0)	<u>hm,</u>	
190	das ist der erste hier drin,		
191	(0) den ich selber mir auch	<u>hm,</u>	
192	kopieren lassen will; dann,_	<u>mhm,</u>	
193	und geben mirs buch wieder		
194	rein; ne,		

195 mhm, gut.
196 und dann gibts von, (2) hm;
197
198 **aufnehmende:**
199 das ist ja auch wichtig diese
200 ja, es gibt von; jetzt bin ich eingangsphase; (...) |
201 [langsamer:] unsicher ob
202 von; (0) ehlich rausgegeben,
203 (1) noch n; (1) ehlich MIT
204 rehbein, (0) ehm; (2) also
205 praktisch was zur gesprächs-
206 analyse von (0) ärztlich
207 und therapeutischer kommu-
208 nikation; | such ich; (0) im
209 augenblick vergeblich, [je-
210 mand blättert:] (3) | nach
211 nem literaturhinweis. (10) [hustet]
212 (die) hat NIX drin, (2) also;
213 (0) entweder müssten Sie
214 mal unter den drei namen
215 gucken, (0) also ich MEIne, hm,
216 ehlich, (0) ansonsten muss es
217 rehbein sein, ich denke hm;
218 NICHT flader; einer von
219 den dreien ist es; auch n sammelband is das.
220 herausgegeben, ja; r/
221 ich meine ehlich; ärztliche mhm,
222 und therapeutische kom-
223 munikation; oder so ähnlich; (ja gut;) mhm,
224 ham wir in der bibliothek.
225 ja; gut; mhm, (0) gut soll ich
226 Ihnen da auch eine einen
227 aufsatz den aufsatz hier mit
228 kopieren, oder;
229 [leicht lachend:] das grenzt
230 an verwöhnung, | ja?
231 das; (0) also zumal es jetzt [lacht leicht] (...)
232 hier öffentlich gesagt ist, (...) (...)
233 das sagt so was schönes über (...) (...)
234 studentische und (0) dozen- (...) (...)
235 tenbeziehung aus; doch; (...) [lacht]
236 [lacht leicht] [lacht] gut.
237 hinweis für die transkribie-
238 renden; ich | bitte das in
239 [lachend:] fettdruck
240 herauszuheben; | [lacht] [lacht]
241 ja; und das zweite war halt;
242 [räuspert sich] ehm; (0) geschlechsspezifi-
243 scher sprachgebrauch; da
244 hatt ich das irgendwie
245 ja; (auch mit)gemacht;
246 okay,
247 gut.
248 ja; sons:, weiß ich:, (0) be-
249 scheid, hiermit,
250 jo;
251 [blättern und papierrascheln]

252	dann nehm ich mir das ein-		
253	fach in die akten, (0)		
254	(Q) das ist doch JETZT	<u>mhm</u> ,	
255	schon, der kommende prü-		
256	fungstermin.		
257		<u>ja</u> ,	<u>mhm</u> ;
258	eh; ich guck mal gerade; (0)		
259	bei IHnen bin ich ja glaub		
260	ich mündlicher prüfer; ne,		
261			ja;
262	[papierrascheln im hinter-		
263	grund:] das hatt ich schon		
264	gesagt. (Q) und bei Ihnen?		<u>hm</u> (:)
265	hab ich das noch NICH		
266	<u>geguckt</u> . [schrittgeräusche]	(<u>gesagt</u> .)	
267	ich guck noch mal nach;		
268	[räuspert sich] (3) [hustet]		
269	[jemand blättert]		
270	des müssten Sie aber auch,		
271	eh; eigentlich auch eh; ei-		
272	gentlich FAST schon ge-		
273	kriegt haben, ja; <u>bin ich</u> ; ja;	(<u>bei mir auch</u>)	
274			nee; ich glaub wir kriegen
275	<u>also hier, hier</u> ,	(...)	das erst (<u>bis dienstag</u> ;
276	<u>steht</u> auf dem schreiben		<u>oder so</u>);
277	steht; <u>die kandidaten</u> erhal-		[<u>räuspert sich</u>]
278	ten von mir [betont:] in kür-		
279	ze nachricht.	(...)	
280			
281			hm;
282	Sie als kandidatin, (0) dann		
283	offensichtlich nicht, aber		
284	jedenfalls der <u>kandidat</u> ;	<u>hm</u>	
285		[<u>lacht</u>]	(<u>kriech dann beide zusammen</u>
286		[<u>lacht</u>]	<u>die nachricht</u> ;) [<u>lacht leicht</u>]
287	okay;		
288			jo. (ham wer alles;)
289		(logisch;)	
290	ja; (1)		
291			alles klar; (0) oder hast du
292			noch was;
293		nö.	
294	ansonsten bin ich ja auch		
295	noch im lande;		
296			ja; bis zum dreiundzwanzigs-
297	<u>ja</u> ;		ten; müssen Sie_ glaub ich
298			die prüfungsthemen einrei-
299			chen; ne,
300	ja;		
301		vielleicht noch mal vor der	
302		mündlichen noch mal vor-	
303		beikommen, so dass man	
304		dann da bespricht, oder,	
305			[leise:] stimmt;
306	eh;		
307			aufnehmende:
308	<u>hm</u> (:)		das ist ja dann später;_ich

309 schätze mal das ist im mai
310 oder so;
311 also tun Sies in jedem fall
312 dann; wenn Sie eh klärungs-
313 bedarf haben;_oder für sich hm,
314 unsicher werden; eh; ob des hm,
315 teilgebietsverständnis noch
316 übereinstimmt, oder Sie oder
317 ich mich weiterentwickelt
318 haben;
319
320 zumal die mündliche sowieso
321 ja; ein bisschen ausgeweitet
322 werden (muss), ne, um den
323 ja; (0) okay; alles klar; sek eins schwerpunkt;
324
325 tschüss; und vielen dank,
326 bitte;
327 ich bring das dann hier
328 vorbei;
329 ja könn Se einfach reinlegen;
330 ja?
331 ja? gut.
332 so;

Sprechstundentranskript Nr. 23

(Korpus „Sprechstundengespräche“ th-sp-122: Boettcher, Meer, Zegers – Ruhr-Universität Bochum)

„*ich hatte mir noch ma son paar fragen aufgeschrieben,*“

Absprachen für die mündliche Prüfung und die B.A.-Arbeit

Basisinformationen:

- *Aufnahmedatum:* 23.11.1999
- *Aufnahmegerät:* Sony Portable Minidisc Recorder MZ-R30 mit Mikrofon Sony Stereo/Zoom ECM-ZS90
- *Gesprächsdauer:* 13.77 Minuten
- *Transkription:* Vera Zegers; Überarbeitung: Anika Limburg, Dorothee Meer
- *Fachgebiet:* Germanistik (Fakultät für Philologie)
- *Sprechstuentyp:* fester Sprechstundentermin
- *Art der Anmeldung:* offene Sprechstunde ohne Anmeldung
- *Gesprächsbeteiligte:* Lehrender (Professor) und Student (am Ende des 6-semesterigen B.A.-Studiums)
- *Gesprächsanlass:* Der Student ist in die Sprechstunde gekommen, um letzte Fragen zum Thema seiner mündlichen B.A.-Prüfung zu klären und erste Absprachen zu seiner B.A.-Abschlussarbeit zu treffen.

Lehrender (Professor)	Student (Hauptstudium)
001	guten tag;
002 herr weber; [<i>name geändert</i>] guten	
003 tach;	
004 <geraschel, vor allem in den sprechpau-	<ja; also; [<i>geraschel, stühlerücken</i>] ich
005 sen des studenten>	hatte mir noch ma son paar fragen aufge-
006 <u>ja</u> ;	geschrieben, (2) einmal hatten wir ja für
007	die also s is der vierzehnte dezember
008 <u>ja</u> ,	jetz; (1) für die prüfung; das war_richtig;
009	dann. (2) und eh, (0) weil wir hier
010	gesacht hatten, kapitel ELF; (0) muss ich
011	echt sagen, dass ich das k/ mit dem kapi-
012	tel nich ganz klar komme; (2) ehm; diese
013	dieser ausblick halt; zu den neuen sa-
014	chen; (2) MUSS das unbedingt noch da
015	mit rein? oder könn wer das auch
016 <u>e:h</u> ; <u>das</u> ;	irgendwie weglassen; (1) weil <u>das</u> is schon
017	[lacht] [<i>lachend:</i>] SO viel hier, (0) zu-
018	mal das andre thema ja au noch
019	kommt;
020 ich mein; das du/ m: elfte kapitel sollten	
021 Sie schon sich noch anschauen, weil das:	
022 die neure entwicklung zeigt. ja, das	
023 andre ist ja etwas;; ä/ älter; hier gehts also	
024 um die neuere entwicklung, <u>welche</u> ; (0)	<u>hm</u> ;
025 eh; (1) neuen tendenzen gibt es in der	[<i>stöhnt leise:</i>] <u>oh</u> ;
026 forschung; hinwendung zum text, zu	
027 textsorten,	
028 [<u>holt luft</u>]	<u>hm</u> , (1) also geLEsen hab ichs schon

- 029 ganz; nur,
- 030 ja; Sie müssen das ja nicht so im
- 031 deTAIL, (1)
- 032 eh;
- 033 mein schwerppunkt liegt mehr so auf den
- 034 hm, hm, andern sachen. so die unterschiede und
- 035 so; die einflüsse; (2) ja. [schreibgeräu-
- 036 sche] [holt luft] dann eh, (1) ach so; bin
- 037 ich(.) ehm wegen dem; (1) strassner?
- 038 ja? hatten Sie gesucht, zur z/ geschichte der
- 039 zeitung, (0) das krieg ich nicht; das is
- 040 verliehn, in der u be, aber bis in n de-
- 041 das ist natürlich SCHLECHT; das kommt kommt erst zu spät wieder;
- 042 zu spät; (0) aber Sie ham sonst was zur
- 043 zeitung;
- 044 ja; nur das; was ich damals auch schon
- 045 hatte; (1) und dann hab ich jetzt eins
- 046 gefunden, aber das is is glaub ich ganz;
- 047 (1) puh; wer das war, weiß ich gar nicht;
- 048 da war aber der; noch son; das titelbild
- 049 von dieser; (0) aviso:: relatio; oder so;
- 050 aus m mittelalter; abgedruckt;
- 051 ah: ja: [schnell:] ja, ja, (1) das war irgendwas; (1) da gings um,
- 052 ja, | ja; um wortschatz; glaub ich; von den
- 053 zeitungen; (1) von früher und heute;
- 054 genau; das war ja so ne historische arbeit;
- 055 auch von strassner; ne, (0) oder
- 056 aus der strassnerschule; ne
- 057 ja, stimmt; s/
- 058 genau; des war glaub ich auch von dem;
- 059 daher daher bin ich auch darauf gestoßen;
- 060 weil ich des andere gesucht hab. [gera-
- 061 schel: (2)] hm; (2)
- 062 ja; wenn Sie sich bemüht haben, mehr
- 063 kann man nicht verlangen, das buch könn
- 064 wer nicht herzaubern, wenn das verliehen
- 065 ist, [zieht luft ein] dann müssen wer uns (ja) gibts denn sons,
- 066 eben mit den anderen; [atmet aus] soweit;
- 067 eh; behelfen.
- 068 ja; ich hab jetzt nur die sachen, die ich
- 069 [leise:] hm; | damals auch ausm seminarordner hatte.
- 070 ja, diese ganzen möglichen; (0) von katja so
- 071 und so riedel; riedler oder so, (0) riefler;
- 072 (1) und ja; die ganzen sachen ham, hab
- 073 das is ja auch schon; (0) ne ganze ich halt; (2) hm;
- 074 menge.
- 075 hm; (1) [holt luft] ja; und zu DIEsen
- 076 sachen hier, reicht dieses jetzt? oder
- 077 muss ich das von dem (...) auch noch; im
- 078 detail wissen;
- 079 nein; das: eh (0) is: ausreichend; denk
- 080 ich, wenn Sie das gründlich; [holt luft]
- 081 eh, geLEsen haben; Ihre prüfung is ja am
- 082 (0) vierzehnten; ham Sie gesucht. ne, vierzehnter, (0) ich glaub
- 083 vierzehn uhr; oder so.
- 084 ich schau mal eben nach, [geraschel: (3)]
- 085 geNAU. vierzehnter zwölfter, vierzehn

- 086 uhr bis vierzehn uhr dreißig; ja?
087 genau. (0) ja, genau. [leiser:] vierzehn bis
088 vierzehn dreißig. |
- 089 ja.; und dann hab ich inzwischen auch
090 ein schreiben bekomm, ich sollte das ge-
091 naue thema, (0) der, (0) ARbeit; (0) stel-
092 len;
093 hm, deswegen bin
094 ich nämlich auch hier. (2) JA. (1) also
095 ich hab noch gehört, das dürft natürlich;
096 (0) nich das gleiche thema sein, wie das
097 schon ma WAR; (0) also vielleicht eh
098 muss, (0) also auf jeden fall irgendwie
099 ne, (0) n schwerpunktverlagerung
100 irgendwo rein jetz, (2) wie kann man das
101 machen; (0) also war jetz einfach gan/ n
102 bisschen weit; geschichte der zeitung, (1)
103 s vielleicht;
- 102 ja, Sie hatten ja nun nun doch den
103 schwerpunkt, (0) der sollte eigentlich auf
104 der gegenwart liegen; also sagen
105 wer e/ eh [holt luft] elektronische zeit-
106 schriften, auch, und eh; (1) da würd
107 ich sa:gen, m: das könnten Sie ruhig
108 beibehalten; Sie haben ja in Ihrer arbeit
109 mehr den historischen aspekt behandelt,
110 so dass Sie jetz einfach mehr auf das
111 gegenwärtige; [holt luft] eh; eingehn;
112 da gibt es übrigens, ne eine ganze reihe,
113 eh; an litratur, zum beispiel von, (0) ul-
114 rich schmitz, das könn Se auch
115 im internet finden, der hat also zwei,
116 [holt luft] eh; umfass/ [langsam:] um-
117 fangreichere, arbeiten, ehm; zu |
118 onlinezeitschriften jetzt veröffentlicht;
119 auch zum bild/ eh textbildverhältnis, [holt
120 luft] das is ne ganz intressante
121 sache, das sollten Sie sich mal ansch/
122 sehen, und da gibts ne menge litratur;
123 [holt tief luft]
124 schmitz; hieß der;
125 schmitz;
126 [schreibend:] (2) hm, |
- 127 das könnt ich Ihn auch mal, ich hab mir
128 den n: artikel ausdrucken lassen, den
129 könnt ich Ihnen mal bei gelegenheit, [holt
130 luft] eh; (0) nennen, eh eh den finden Se
131 über den linsse server; in (0) an der uni
132 essen; (1) kenn Se ja; (0) und da ham die
133 ihre eigenen arbeiten auch untergebracht,
134 und; eh; (0) zwei, von von den neueren
135 arbeiten beschäftigen sich ja eben mit
136 dieser thematik;
137 ja, (...) (schon mal) (...)
138 hm, (1) ja; wie kann man das denn ein-
139 grenzen, vielleicht, wir hatten ja gesacht,
140 vielleicht ehm, muss jetz nich fokus
141 sein; aber halt an irgendeiner zeitung, (0)
142 das irgendwo festmachen; halt auch; wo
sich da was verändert oder so; oder viel-

- 143 leicht auch die unterschiede von
 144 ner; (0) von der gedruckten halt, zur
 145 onlinezeitung.
- 146 also, einmal kommt in frage ein ver-
 147 gleich, wie Sie schon gesacht ham;
 148 [schluckt] print online, zum beispiel
 149 eh: bildzeitung, al/ oder oder focus,
 150 [holt tief luft] O:der, dass Sie einen be-
 151 stimmten asPEKT herausgreifen;
 152 (0) etwa ä::h; (2) die: <die gestaltung, [sehr leise:] hm; | <schreibgeräusche>
 153 e:h; (0) der startseiten; ja? wie sieht das
 154 aus, was steht da drauf , welche sprache
 155 wird verwendet, gibts> da ne bestimmte,
 156 eh; (0) online-rhetorik, auf einer seite
 157 sind ja meistens nur das is ja wie so
 158 ne überschrift; (drauf) son index; prak- hm,
 159 tisch, [holt luft] und eh n: dann stellt sich
 160 die frage wie, (0) eh; ist dieser
 161 index gestaltet, findet man das was
 162 in diesem index steht, wortwörtlich wie-
 163 der in den; in den andern texten, [holt
 164 luft] meist eh ist da nur so so ne art vor-
 165 spann; also ein zwei sätze und dann
 166 steht MEHR, oder oder irgendwas anders
 167 dabei, [holt luft] also das wär ne MÖG- hm,
 168 lichkeit, <(1) e:h; (1) wie wie
 169 sind die startseiten,> gestaltet, und
 170 dann wärs natürlich intressant, mehrere
 171 zeitschriften zu verGLEichen; ja, dass
 172 Sie da; eh fünf sechs vergleichen,
 173 die eh m: m: wie ich [lächelnd:] ver-
 174 MUTE, nich alle gleich AUSsehn. |
 175
 176 ja; das hatt ich in der hausarbeit ja schon
 177 ja ja; dass Sie das drin. das eh so ich glaub drei vier ver-
 178 aber um noch noch vielleicht n bisschen spanische,
 179 [holt luft] eh; detailIERter; (0) darstellen;
 180 und sich darauf: eh spezialisiern; und
 181 dann vielleicht eh so zehn, zehn ver-
 182 schiedene zeitschriften einmal mit-
 183 einander vergleichen.
- 184 [holt luft] also Sie mein jetzt entweder n
 185 vergleich, von ner online, mit dem dem-
 186 nein, ein ein entsprechenden (0) mit der printausgabe,
 187 nein, (0) oder
 188 j/ richtig; entweder; (0) oder nur NUR die in/ onlinezeitung;
 189 richtig; (0) vergleichen;
- 190 also entweder vergleich EIner, eh; zeit-
 191 schrift; print und online; Oder eh
 192 [schluckt] nun vergleich von startseiten,
 193 nur startseiten, von zehn zwölf eh, ver-
 194 schiedenen zeitschriften; das können nur
 195 deutschsprachige sein, das könn aber
 196 auch; [holt luft] eh; sagen wer mal zur
 197 hälfte deutschsprachige, zur hälfte ver-
 198 gleichbare, e:h; (0) m:: ausländische
 199 zeitschriften sein.

- 200 also mit der hm; (0) [holt luft] und unter was für,
 201 bildzeitung könn Se nich [lächelnd:] die
 202 new york times vergleichen; ja? | also die
 203 startseite; das is ja wohl klar;
 204 [schreibgeräusche: (3)] ja, is das sowieso
 205 nich dann ratsam; wenn ich mich mein-
 206 wegen auf so:: (0) also bildzeitung mei-
 207 netwegen; so boulevardzeitungen be-
 208 ja: schränke, oder so, [holt luft] eh (oder)
 209 das könnten Sie machen; eben dass Sie
 210 sagen ja; ich ich beschränk mich eben auf
 211 solche zeitschriften, [holt luft] da
 212 gibts ja nun n bild, und was köln er ex-
 213 press, und in wien die, ich glaub die mo/ hm;
 214 nee; nich die morgenzeitung, wie heißt
 215 die, [zieht tief die luft ein] eh; [atmet aus]
 216 [lächelnd:] bekannte österreichische
 217 boulevardzeitung, | m::; <(0) ich komm <schreibgeräusche?>
 218 nich auf den titel; aber das könn Sie ja>
 219 leicht rausfinden;
 220 und was könnte man dann da so untersu-
 221 chen, meintwegen also jetzt i/ sprache,
 222 im im grammatische sachen, so (0) auch
 223 das gesamte erscheinungsbild; also also
 224 auch vom layout angefangen, bis zur
 225 [holt luft] eh organisation, der seite, der
 226 <sprache, [holt rasch luft] den informati- <schreibgeräusche>
 227 onen die da: vorhanden sind, eh; [holt
 228 luft] eh den technischen, [holt luft] eh
 229 gegebenheiten,>
 230 [schreibend:] mhm, (2) | joa; und wie
 231 könnte man das konkret nennen, dann das
 232 thema, also i/ ich muss das denen glaub
 233 ich auch noch reinreichen; ich weiß nich
 234 ob w/ wundert mich dass Sie jetzt nur n
 235 brief gekricht ham; [lachend:] und ich
 236 noch nich; |
 237 ja norMalerweise, müssn Sie das nich,
 238 eh [holt luft] einreichen; sondern eh das
 239 reicht der prüfer ein. der legt ja das thema
 240 letzendlich in zusamm/ [holt luft] eh in hm;
 241 zusammenarbeit mit den kandidaten fest,
 242 und eh wird dann aufgefordert, das thema
 243 einzureichen bis zum bestimmten zeit-
 244 punkt; und AB diesem einreichungs-
 245 termin, beziehungsweise wenn Sie dann
 246 [lächelnd:] benachrichtigt werden, | eh
 247 das und das thema ist zu bearbeiten, dann
 248 läuft auch die [holt luft] eh; (0) bearbei-
 249 tungszeit.
 250 [leise:] ach so rum läuft das. | (1) [holt
 251 luft] also sollte ich dieses historische
 252 dann wirklich nur, (0) als einleitung im
 253 prinzipnehm; so auf zwei drei seiten
 254 reduziern; dann. (1) dass man so n so so
 255 weiß ungefähr, wo diese zeitung her-
 256 komm halt, aber ich mein letzte mal

257 ja, das (war das ... zuviel.)
 258 würde ich eigentlich gar nich eh: mehr
 259 berücksichtigen; dass Sie einfach eh sich
 260 überlegen was gibts für kriterien, so ne
 261 eh; eh; z/ z/ seite zu beurteilen, dann
 262 muss müssten Sie natürlich auch n biss-
 263 chen ausführlicher darstellen, welche
 264 intention verbindet sich überhaupt mit so
 265 ner online, [holt luft] eh zeitschrift, des is [leise:] hm, |
 266 ja kein konkurrenzprodukt zur printzei-
 267 tung, des darüber hatten wir ja im semi-
 268 nar gesprochen, sondern [holt luft] eh soll hm;
 269 eher eh jugendliche intressenten; unter
 270 anderem; eh <(1) an die> printausgabe <schreibgeräusche>
 271 heranzuführen, [holt luft] und so weiter; hm;
 272 also das wäre wichtiger; als diese, diese:r,
 273 historische bezug;
 274 hm, [schreibend: (7)] ja.; versuche ich
 275 mich mal da dran.
 276 ja; und die formulierung des themas,
 277 [holt luft] ins: unreine gesprochen, wäre
 278 dann analyse:, eh; (2) der startseiten,
 279 verschiedener boulevardzeitschriften;
 280 [holt luft] also vergleichende analyse; hm, (0) ich weiß gar nich; (1) ja; (0)
 281 ob ich jetzt so die boulevardz/ war nur
 282 n beispiel mit den boulevardzeitungen;
 283 <schreibgeräusche> halt; <vielleicht ehm; kuck ich mir die
 284 seiten erst mal an. (1) d/ man könnte ja
 285 auch die: w:/ so sachen wie die frankfur-
 286 ter allgemeine zeitung nehmen, oder
 287 so;>
 288 <Sie könn sich das ja anschauen,> und <schreibgeräusche>
 289 dann sagen Sie mir noch mal bescheid, mhm,
 290 und dann f/ formulier ich:., (0) eh das:
 291 thema endgültig.
 292 mhm,
 293 man könnte natürlich auch das thema
 294 generell n bisschen weiter fassen; aber
 295 (jetz) Sie ham ja nur ne begrenzte zeit,
 296 insofern halt ich es für sinnvoll, [holt
 297 luft] eh, das thema doch schon; eh; deut-
 298 lich einzugrenzen; das erleichtert Ihnen
 299 die arbeit; (0) (denk ich;) ja das auf jeden fall. also wenn das n
 300 bisschen enger is, wär mir das
 301 nur recht,
 302 ich würd vorschlagen, Sie schau sich
 303 das vielleicht mal an, also was was es da mhm,
 304 gibt, auf dem; (0) sektor, und eh m:
 305 komm d/ einfach nächste woche noch
 306 mal kurz vorbei, oder Sie schicken mir ne
 307 email, [holt luft] [atmet aus] hm,
 308 ich wollte sowieso letzte woch/ eh nächs-
 309 te woche noch mal reinkommen, wegen
 310 ja:., eines thesenpapiers; (1) vielleicht zu
 311 dieser prüfung, hatt ich gehört vom ma-
 312 gisterreformmodell, auch, dass es gut is,
 313 wenn ich Ihn da was reinreiche halt; so

314		auf einer seite zusammengefasst.
315	<u>RICHTig.</u>	(1) <u>das</u> würd ich dann machen.
316	<u>eh: wo</u> Sie dann einfach die bücher auf-	<u>nächste woche</u>
317	listen; also die themen auflisten; die	
318	bücher, und vielleicht stichpunktartig n	
319	paar <u>schwerpunkte</u> ; die da; (0) eh; (<u>jetz</u>)	[leise:] <u>hm</u> <u>also</u>
320	<u>sich aus der lektüre ergeben. genau.</u>	<u>hierzu jetz ne genau. also zur münd-</u>
321		lichen prüfung. genau. (1) mach mer das
322		so; (2) mhm,
323	ja.; (4) <u>dann</u> machen Sie das für beide	<u>gut.</u>
324	themen, und eh; überlegen sich das noch	
325	mal mit der eingrenzung des themas, <u>wie</u>	<u>hm,</u>
326	das (0) letztendlich aussehen soll;	
327		oke; dann komm ich nächste woche noch
328		mal rein; ne,
329	gut. herr weber;	
330		[geräusche vom packen einer tasche: (7)]
331	<geraschel>	<vierzehnter is noch n bisschen zeit; sind
332		noch drei wochen oder so;>
333	<is noch n bisschen zeit; ja, aber ich bin	<geraschel>
334	also in der woche vor dem vierzehnten;	
335	bin ich nich da, des müssten wer schon	
336	nächste woche eigentlich;> alles abge-	
337	<u>klärt</u> HAben;	<u>mhm;</u>
338		also bis zum siebten kann ich Sie noch
339	[<u>brummt leise</u>]	erreichen hier; und danach dann <u>nich</u>
340	<u>s:iebte</u>	oder <u>sechste; so;</u>
341	nich bis bis vierten oder so <u>vierten; (...)</u>	<u>ach so; das wochenende (auch noch);</u>
342		vierter(,)
343	also die woche vor Ihrer prüfung bin ich	
344	nich da.	
345		hm, oke;
346	ja; <u>tschüss, schönen</u> tach noch;	ja; <u>oke;</u>
347		gleichfalls;